

Auf Kurs

Ausgabe 19 · September 2013

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS



**Die eigene Beerdigung? Nachdenken!
Rückblicke auf einen tollen Sommer**

Er fehlt uns bereits jetzt

Siegfried Pardemann * 21.04.1947 - † 16.07.2013

Wenn ich an ihn denke, habe ich zuerst sein Lachen im Ohr. Sein trockenes, herzhaftes Lachen, das besonders schallend war, als er gesehen hat, dass wir ihn tatsächlich in einer der letzten Ausgaben als den »rasenden Reporter Siggi P. aus B.« bezeichnet haben.

Am 16. Juli ist er ganz plötzlich gegangen. Einfach so. Sein Tod reißt auch bei »Auf Kurs« eine große Lücke. »Auf Kurs« ist von Anfang an ein Gemeinschaftswerk von vielen Menschen und so kann es auch nur sein. Und doch gibt es einen kleinen Kreis, der immer mit dabei ist. Siegfried Pardemann gehörte von Anfang an zu diesem kleinen Kreis und war dann Mitglied von Redaktion und Vorstand. Er hat auch die Tradition mit begründet, vor Erscheinen einer Ausgabe immer eine Lesenacht zu veranstalten. Denn oft genug waren wir anfangs nur drei oder vier, die die ganze Ausgabe Korrektur gelesen haben, so dass es dann bis tief in die Nacht gedauert hat. Und Herr Pardemann war immer

da. Aber nicht nur seine Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung haben uns sehr geholfen, sondern auch sein ruhiges, abwgendes und klares Mitdenken und Diskutieren bei vielen ganz praktischen Fragen zum Erscheinen von »Auf Kurs«. Zugleich hat er auch die Inhalte stark geprägt. Als studierter Diakon hat er sich immer ein großes Interesse an der Theologie bewahrt und dies stets in die Diskussion eingebracht. Viele Artikel entstammten seiner Feder, so auch das »Aus dem Redaktionskreis« in der letzten Ausgabe.

Als Kirchenkreis msstun wir für sehr, sehr viel mehr noch Dank sagen. Beruflich hat Herr Pardemann in Bremerhaven für das Diakonische Werk gearbeitet und sich dort sehr engagiert. Wie Herr Muras bei der Trauerfeier sagte, hatte er ein großes Herz für die Tagesklinik, um nur ein wichtiges Beispiel aufzunehmen. Aber dieses große Herz konnte sehr viel mehr fassen. Ehrenamtlich hat er sich in der Kirche an vielen Stellen engagiert, ganz besonders natürlich



in seiner Markuskirche, im Kirchenkreistag, in der Nordregion, an deren Zusammenwachsen er sehr interessiert war ... Manchmal – in einer kleinen Zigarettenpause bei der Lesenacht zum Beispiel – erzählte er dann auch von den drei Frauen, denen

der Hauptteil dieses großen Herzens galt: seiner Frau und seinen beiden Töchtern. Wie er das alles zeitlich hinbekommen hat, wird sein Geheimnis bleiben. Aber dass er in seiner großen Liebe zu seiner Familie noch so viel Liebe für uns andere übrig

hatte, lässt uns erstaunen, weil Liebe nicht kleiner wird, wenn man sie teilt. Sehr deutlich lag ihm das gemeinsame Auftreten von Kirche im Einsatz für die Menschen im Bremerhaven am Herzen. Das war im beruflichen und ehrenamtlichen Wirken an vielen Stellen spürbar. So schlug sein Herz auch für »Auf Kurs« sehr laut. Und wir werden uns bemühen, dieses Anliegen weiterzuführen.

Ich schreibe diese Zeilen im Namen aller in der Redaktion und im Vorstand mit Tränen in den Augen und voller Dankbarkeit für einen wunderbaren Freund und Weggefährten. In der Gewissheit, die uns hier immer fest verbunden hat und die er nun schon schaut, dass Siegfried Pardemann nun bei Gott geborgen ist. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner von ihm so geliebten Familie.

Der Freundeskreis im Himmel ist großer geworden. Vielen Dank, lieber Herr Pardemann!

Sebastian Ritter

Fruchthandel Dietzel
Seit 1970
OST- GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE

Rickmersstrae 68 · 27568 Bremerhaven
☎ (04 71) 5 32 29 · ☎ (04 71) 9 51 57 55
www.fruchthandel-dietzel.de

Jeden Mi. + Sa. auf dem Wochenmarkt Geestemünde · Lieferservice für Privat und Gastronomie

Preuss
Friedhofsgrtneri

Spadener Str. 128
27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/8 74 52
Fax 04 71/80 26 32
www.friedhofsgaertneri-preuss.de

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Gründete Friedhofsgrtneri

w erk & w ur tz
Notar/Rechtsanwälte

»**Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind die Garanten für einen selbstbestimmten Lebensabend.**«

Wir unterstützen Sie gern.

Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

Liebe Leser,

die Septemerausgabe von »Auf Kurs« wird vom 5. bis zum 15. September verteilt.

Sollten Sie von jemandem erfahren, der in diesem Zeit-

raum »Auf Kurs« nicht bekommen hat: Bitte melden Sie sich unter Angabe der Adresse in Ihrem Gemeindebüro. In Ihrer Kirchengemeinde liegen Exemplare aus.

Spenden sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie unbedingt im Verwendungszweck die Gemeinde bzw. »Auf Kurs« an.

Sparkasse Bremerhaven
BLZ 292 500 00
Konto 4000 560

Inhaltsverzeichnis

Aus unserem Redaktionskreis	2
So erreichen Sie uns	3
Deutsche Seemannsmission	4
Angedacht	5
Evangelische Jugend	6
Tage im Grünen 2013	7
Kirche und Musik	8
Unternehmen Leben	11
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.	12
Aus den Kindertagesstätten	13
Aus der Landessynode	14
Wahrheit und Glaube? Eine Diskussion	15
Das Thema: Planen Sie Ihre Beerdigung	18
Palliative Musiktherapie	20
Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Zion-, Markuskirche	21
Johanneskirche Speckenbüttel	25
Markuskirche	26
Lukaskirche Leherheide	27

So erreichen Sie unsere Gemeindebüros:

Gemeindebüro Nord Zion-, Johannes-, Lukas-, Markuskirche:

Louise-Schröder-Str. 1, ☎ 0471/61888

Dionysiuskirche Lehe: Friedhofstraße 1d, ☎ 0471/81412

Michaelis- und Pauluskirche: Goethestr. 65, ☎ 0471/54114

Kreuzkirche: Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz 11a, ☎ 0471/42064

Gemeinsames Gemeindebüro Christus- und Marienkirche: Schillerstr. 1, ☎ 0471/9214774

Petruskirche: Haberstr. 12 a, ☎ 0471/38763

Auferstehungskirche: Carsten-Lücken-Str. 127, ☎ 0471/291214

Martin-Luther-Kirche: Blumenthaler Str. 15, ☎ 0471/77507

Dionysiuskirche Wulsdorf: Am Jedutenberg 2, ☎ 0471/75232

Gemeindebüro Matthäuskirche: Schillerstr. 117, ☎ 0471/33713

Martinskirche Schiffdorf: Brameler Str. 24, Schiffdorf, ☎ 04706/931347

Einrichtungen im Kirchenkreis:

Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstraße 4, ☎ 0471/31519

Telefonseelsorge Elbe-Weser: Tag und Nacht (gebührenfrei), ☎ 0800/1110111

Evangelisches Beratungszentrum: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Waldstr. 1, ☎ 0471/32021

Frauenberatungsstelle der GISBU: Vermittlung in das Frauenhaus, Dionysiusstraße 38, ☎ 0471/83001

Soziale Beratung: Eichendorffstraße 14, ☎ 0471/3914667

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.: Jacobistraße 44, ☎ 0471/9555210

Diakonie/Sozialstation: Kleiner Blink 4, ☎ 0471/52007

Ev.-luth. Stadtjugenddienst: An der Mühle 8, ☎ 0471/303734

Deutsche Seemannsmission: Seemannsheim, Schifferstr. 51–55, ☎ 0471/43013

Arbeitsstelle für Religionspädagogik (ARP): An der Mühle 8, ☎ 0471/3020070

Ev.-luth. Kirchenkreisamt Bremerhaven/Cuxhaven: An der Mühle 10, ☎ 0471/931870

Friedhofsamt Geestemünde: Feldstraße 16, ☎ 0471/37007

Krankenhausseelsorge: Martin von der Brelje, ☎ 299 31 65

Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt: Waldweg 1, ☎ 04704/2062

Gefängnisseelsorge: Pastor Michael Großkopf, ☎ 3 61 37

Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint fünfmal jährlich in Bremerhaven und Imsum.

Auflage:

58.000 Exemplare

Anzeigen-Service:

☎ 04706/7331

Telefax: 04706/750463

Druck:

Druckzentrum Nordsee GmbH, Bremerhaven

Satzherstellung:

Raimund Fohs · www.exil-design.de

Redaktions-

und Verlagsleitung:

Britta Duetsch

Im Kuhlken 11

27619 Schiffdorf

☎ 04706/7331

info@kirchenjournal.de

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG

Gottesdienste S. 28-30 Aktuelles aus den Gemeinden

Wir in Lehe/Mitte	31
Dionysiuskirche Lehe	32
Michaelis- und Pauluskirche Lehe	34
Kreuzkirche Mitte	36
Christuskirche Geestemünde	38
Marienkirche Geestemünde	40
Matthäuskirche Geestemünde	43
Petruskirche Grünhöfe	46
Auferstehungskirche Surheide	48
Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf	50
Die Seiten für Kinder	54
Taufest in der Weser	55



Öffentlicher Eislauf ab 8. September 2013:

Freitag:

Öffentlicher Eislauf 16.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend:

Öffentlicher Eislauf 14.30 – 16.30 Uhr

Sonntag:

DECATHLON Familieneislauf 10.30 – 12.30 Uhr

Öffentlicher Eislauf 13.30 – 15.30 Uhr

Infos unter: 0471/59 17 350

STADTHALLE BREMERHAVEN

Hochzeit zwischen Weser und Themse

Kooperation mit dem Queen Victoria Seamen's Rest in London

Am 21. Juni wurde nicht nur das Seemannsheim an der Schifferstraße nach einer umfangreichen Modernisierung feierlich wieder eröffnet. Auch der offizielle Start der Partnerschaft mit dem »Queen Victoria Seamen's Rest« (QVSR) in London stand auf dem Programm. Vor rund 130 Gästen freute sich QVSR-Heimleiter Alexander Campbell über die »Hochzeit zwischen Weser und Themse«. Seit dem Verkauf des Seemannsheims der Seemannsmission in London besteht eine intensive Kooperation mit dem ehemaligen Nachbarn, dem methodistischen QVSR. Im Seemannsclub, in der Hafenseelsorge sowie auch bei der Öffentlichkeitsarbeit dort ist eine produktive Zusammenarbeit gewachsen. »Wir freuen uns

künftig sehr darauf, Ideen und Erfahrungen mit der Seemannsmission in Bremerhaven auszutauschen«, betonte Campbell. Seemannspastor Werner Gerke erhofft sich insbesondere für die Mitarbeiter beider Stationen neue Anregungen, wenn sie die Arbeit auf der jeweils anderen Seite des Ärmelkanals kennen lernen und ihren eigenen damit vergleichen. Aus den Erfahrungen des anderen lernen, möchten die Verantwortlichen. Da die Arbeitssituation in beiden Häfen ähnlich ist, besteht eine solide gemeinsame Basis für Gespräche. »Die Arbeit mit den Seeleuten wird ganz bestimmt neue Impulse bekommen, wenn wir uns zusammen den Herausforderungen der Zukunft stellen«, sind sich Campbell und Gerke einig.



Über eine gute Zusammenarbeit mit dem Queen Victoria Seamen's Rest (QVSR) freuen sich (von links) Terry Simco, Alex Campbell, Jörn Hille (QVSR), Dirk Obermann (Leiter des Seemannsheims Brhv), Werner Gerke (Seemannspastor Brhv) und Hans Christian Brandy (Vorsitzender DSM Hannover).

»RT Rob« schmückt jetzt Zimmer im Seemannsheim



Andreas Peukert, Geschäftsführer der Schlepperreederei KOTUG, überreicht Heimleiter Dirk Obermann (links) ein Bild des Schleppers »RT Rob« für die Gestaltung eines der neu renovierten Zimmer. KOTUG hat mit der Übernahme einer Zimmerpatenschaft die Renovierung finanziell unterstützt.

Glauben und Mythen in der Seefahrt

Unter dieser Überschrift steht der diesjährige Sonntag der Seefahrt mit der Deutschen Seemannsmission Bremerhaven, am 15. September um 10.30 Uhr im Deutschen Schiffahrtsmuseum, Hans Scharoun Platz 1. Inmitten der Ausstellung beschäftigen wir uns damit, wie Seeleute zu verschiedenen Zeiten mit der existentiellen Bedrohung durch Wind und Wasser

gelebt haben. Jugendliche der Kreuzkirchengemeinde spielen unter Anleitung von Juliane Lenssen eine Szene vom Containerschiff. Ursula Feldkamp und andere Mitarbeitende des Museums bringen Jona und den Heiligen Nikolaus ins Gespräch. Und die Seemannsmission bringt die Anliegen der Seeleute von heute ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden DSM (Deutsches Schiffahrtsmuseum) und DSM (Deutsche Seemannsmission) zum Austausch bei kalten und warmen Getränken und zu kleinen Führungen ein. Unter der Überschrift »Mein Lieblingsexponat« erzählen verschiedene Personen aus der maritimen Szene von speziellen Ausstellungsstücken. Der Eintritt zum Gottesdienst im Museum ist natürlich frei.

LOGBUCH

- ▷ Einmal im Monat treffen sich Bremerhavener und Native Speakers im Seemannsheim, um zwanglos Englisch zu sprechen. Mehr Infos unter 0471-92634851 (nach 19 Uhr).
- ▷ Demnächst wird's wieder kälter. Wenn Sie gut erhaltene Mützen, Schals oder Handschuhe haben, geben wir sie gern weiter. Einfach im Seemannsheim oder -club abgeben.
- ▷ Christmas Carols zum Mitsingen präsentiert der Allround-Musiker Simon Bellett wieder Anfang Dezember im Seemannsheim. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
- ▷ Im Frühjahr hat Radio Bremen eine Reportage über die Seemannsmission in Bremen und Bremerhaven produziert. Zur Zeit recherchiert die Journalistin Nina Mahler für einen Bericht im Rahmen des Nordseereports auf N3. Wenn man den Sendetermin verpasst hat, kann man sich die Ergebnisse ansehen auf unserer Homepage www.dsm-bremerhaven.de.

»Jede Münze hat drei Seiten« oder »Alles eine Frage der Perspektive«

Als ich in diesem Jahr während der Tage im Grünen auf dem Dach des Haupthauses in Drangstedt saß (wir machten ein Gruppenfoto mit allen 750 Kindern - sonst sitze ich dort nicht so oft), musste ich über die Frage nach Perspektivwechseln nachdenken

den Augen der Natur und der Tierwelt, fällt es schon schwerer, eine Entscheidung zu treffen. Vielleicht muss man erstmal andere Sichtweisen kennen, um auch für sich eine gute Entscheidung treffen zu können? Robin Dutt hat wohl ähnliche Probleme. Nicht mit Ikea, mög-

die ersten sein« oder erzählte ein Gleichnis wie zum Beispiel das folgende:

»Was meint ihr? Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte und eins unter ihnen sich verirrt: Lässt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen, geht hin und sucht das verirrt? Und wenn es geschieht, daß er's findet, wahrlich, ich sage euch: er freut sich darüber mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben«

Tja, und nun standen die Jünger oder die Zuhörer damals da und diskutierten und mussten sich ihre eigene Meinung bilden. Sie hatten ja gehört, wie man es noch sehen kann und damit ein weitere Perspektive gewonnen.

Das wäre doch auch mal wieder ein Modell für uns: Einfach mal die Perspektive wechseln. Ich werde es auf jeden Fall weiter versuchen.

Daniel Tietjen
Stadtjugenddiakon



Es ist ja durchaus eine Herausforderung, sich in eine andere Sichtweise zu versetzen. Denn meistens hat man nur die eigene zur Verfügung, und diese ist mitunter noch dazu begrenzt.

Aus meiner Perspektive auf dem Dach wurden 750 Kindern zu einem Schiff. Wäre ich auf dem Boden geblieben, hätte ich das nicht sehen können.

Ab und zu seinen Blickwinkel zu verändern oder einen Umweg gehen, kann also durchaus gut sein (aber bitte nicht auf das nächstgelegene Dach klettern). In Bremerhaven fällt mir dazu IKEA ein. Die Freude ist groß; das schwedische Möbelhaus kommt endlich auch nach Bremerhaven. Keine langen Fahrwege nach Bremen oder Oldenburg mehr und Arbeitsplätze für Bremerhaven. Schaut man aus der Perspektive der Fläche, die dann dort verschwinden wird, mit

licherweise aber damit, dass ein neuer Trainer mit neuen Ideen erstmal Zeit braucht, um Spielern und Fans neue Perspektiven zu ermöglichen und um die jeweils anderen Sichtweisen zu verstehen.

Ein wunderschönes Beispiel hat Jan Weiler gegeben: »Eine ganz wesentliche Erkenntnis des Reisens besteht darin, dass es zu Hause immer am schönsten ist. Komischerweise fahren aber trotzdem immer noch Menschen in den Urlaub, also dorthin, wo es logischerweise nicht am schönsten ist. Und woher soll man wissen, dass es zu Hause am schönsten ist, wenn man nie die Perspektive wechselt und mal woanders hinfährt«.

Verwirrt? Übrigens: Jesus war ganz hervorragend in der Sache mit den Perspektivenwechseln. Er gab nämlich selten Antworten auf Fragen, sondern sagte so was wie »Die letzten werden

SCHNITTPUNKT
next generation

DiMiDo

Das Seniorenspecial für die Frau ab 65

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag das Seniorenspecial

Föhnen oder Wasserwelle (inkl. Shampoo, Festiger und Spray)	12,50 Euro
Haarschnitt (inkl. Waschen, Föhnen oder Wasserwelle)	22,50 Euro
Farbpaket all inclusive	38,00 Euro
Dauerwelle all inclusive	48,00 Euro

www.facebook.com/schnittpunkt.nextgeneration

SCHNITTPUNKT
next generation

Hinrich-Schmalfeldt-Straße 24
27576 Bremerhaven
Tel: 0471 / 30 94 66 88

Trauerfeiern für Verstorbene ohne Angehörige

Die nächsten Trauerfeiern für Verstorbene ohne Angehörige finden am Dienstag, den 10. September und am Dienstag, den 12. November 2013, jeweils um 14 Uhr, in der Friedhofska-

pelle auf dem Geestemünder Friedhof statt.

»Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!« *Jesaja 43, 1*

Sparkassen-Finanzgruppe

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Sparkasse
Bremerhaven

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-bremerhaven.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Jetzt Finanz-Check machen!

Spanisches Bergabenteuer

Während der Sommerferien verbrachten wir von der ev. Jugend Bremerhaven zwölf Tage in den spanischen Pyrenäen in der Nähe des kleinen Dorfes Albanya. Wir wohnten etwa ein Kilometer außerhalb des malerischen Dorfes in dem Bergcamp Bassegoda. Zum Camp gehörte ein großer und gut ausgestatteter Campingplatz mit Pool, Sportplätzen und einem kleinen Restaurant. Etwas außerhalb des Campingplatzes hatten wir zu-

sammen mit Jugendlichen aus Kassel, Köln und Dortmund ein eigenes Camp. Nach einer anstrengenden 23-stündigen Busfahrt kamen wir frühmorgens erwartungsvoll an. Unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht, eher teilweise übertroffen. Die Natur dort war wunderbar. Das Wasser des Bergflusses Muga war so klar, dass man das Glitzern der Sonne auf dem Grund sehen konnte. Das Leitungsteam hatte sich ein tolles Programm ausge-

dacht, das dazu beitrug, dass wir uns in unserer Gruppe schnell kennen und schätzen lernten. Die sportlichen Aktivitäten forderten uns angesichts von Temperaturen zwischen 38° und 40° heraus, aber machten auch eine Menge Spaß. Klettern, Mountainbike und Water-Trekking machten aus dem Urlaub ein sportliches Erlebnis. Bei der Trekking-Tour haben wir uns verlaufen, und wir mussten uns selbst einen Weg mitten durch das Gebüsch und durch die Dornen des Waldes suchen, bis wir wieder einen Pfad gefunden hatten. Für die Wandertour, die ursprünglich vier Stunden dauern sollte, brauchten wir einschließlich einer langen Baderpause in der Muga dann doch acht Stunden.

Wenn wir gerade mal nicht mit Sportaktivitäten zu tun hatten, verbrachten wir die meiste Zeit in der Muga oder beim Aqua-Zumba am Pool. Vom Bergcamp bis zum Camp von Voyage am Mittelmeer

dauerte die Busfahrt anderthalb Stunden. Einen ganzen Tag gönnten wir uns Sonne und Wasser und Ocean-Kajaks am Mittelmeerstrand der Costa Brava.

In unserer Freizeit wurden vom Leitungsteam viele neue und interessante Aktivitäten angeboten. Sehr abenteuerlich war eine Nachtwanderung mit einem Zwischenfeedback auf einer kleinen Brücke, wo wir das Dunkel mit Teelichtern erhellten und einen wunderbaren Abend genießen konnten.

Beeinträchtigt wurde die Zeit nur durch unzählige Fliegen, die uns fast überfallartig belästigten. Viele Jungen unter uns konnten sich als Kavaliereweisen, indem sie einige imposant aussehende Spinnen aus den Mädchenzelten entfernten.

Ein tolle Erfahrung für uns war es, dass wir in einigen Nächten draußen geschlafen haben: nur mit Schlafsack und Iso-

matte unter einem unendlichen Sternenhimmel.

Für einige unter uns war es die erste Fahrt mit der Ev. Jugend Bremerhaven und wir alle sagen, es hat sich sehr gelohnt. Als ein Teilnehmer eines Nachbarcamps uns fragte, ob wir die Bremerhavener seien oder die »Kirchenfuzzis«, antworteten wir alle spontan im Chor: »Beides natürlich.«

Lennart Paetz, Inken Quaas, Jannik Stolle



Einer für alle – alle für einen...

Dankeschön an die Teamer von SOLA-ON-TOUR

Alles war geplant, gut vorbereitet und fröhlich führen über 60 Kinder und Jugendliche mit ihren Teamern dem diesjährigen Sommerlager-Ziel am Möhneseesee (im Sauerland) entgegen. Leider stellte sich schon wenige Stunden nach der Ankunft heraus, dass ich wegen einer akuten Erkrankung die

Heimreise würde antreten müssen. Für das Team war sofort klar:

»Sola-on-Tour muss laufen« (diesmal auch ohne Hauptamtlichen). Diesem Motto sind die insgesamt 12 ehrenamtlichen Teamer mehr als treu geblieben. Die gesamte Organisati-

on, Logistik, Rund-um-die-Uhr-Betreuung der teilnehmenden Kinder, Verpflegung und nicht zuletzt das umfangreiche Freizeitprogramm lag nun in ihren Händen. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass die Zielgruppe 11-15 nicht immer gerade unproblematisch ist.

-innen und deren Eltern ganz herzlich für euren großartigen Einsatz, liebe Teamer/-innen, bedanken und freue mich schon heute auf ein neues

Sola-on-Tour im nächsten Jahr. Für den Kirchenkreis und die Ev. Jugend Bremerhaven
Michael Theiler



Insgesamt gesehen ist alles erfolgreich verlaufen und die Kinder und Jugendlichen können auf ein erlebnisreiches Sola-on-Tour zurückblicken. Dies alles spricht für eine sehr gute Kooperation und guten Zusammenhalt im Team. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer/

WE EULIG
Baunternehmen · Entsorgungsdienste

»Rund um die Uhr für Sie erreichbar«

Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten
Kanal- und Straßenreinigung
Containerdienst und Kanalreparaturen

Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf
info@eulig.de · Telefon (04 71) 9 83 32-0 · Fax -33

Neun tolle »TiG-Tage« zu Ende gegangen

Die »Tage im Grünen« waren wieder ein großer Erfolg

Seit 49 Jahren gibt es nun schon die große Stadtranderholung »Tage im Grünen« (TiG) für Kinder aus Bremerhaven und Umgebung, die vom Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven veranstaltet wird. Insgesamt sind bis heute 298.813 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren nach Drangstedt gekommen. In diesem Jahr kamen allein 6.318 Kinder zu den neun ereignisreichen Tagen, das sind im Schnitt 700 Kinder pro Tag. Die meisten Kinder kamen am ersten Tag. Da waren es 830 Kinder. Aber auch der Familientag war mit vielen Kindern und über 300 Eltern sehr gut besucht.

geschenkt. Den Kindern standen in diesem Jahr 58 ehrenamtliche und 2 hauptamtliche MitarbeiterInnen zur Seite, die mit ihnen viel gespielt und so manche schöne Sachen gebastelt haben, mit ihnen im Wald waren, sie unterhalten oder mit ihnen die »Kirche für Kinder« erlebt haben. Dort ging es dieses Mal um die spannende Geschichte von Noah

Die ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter im Alter von 16 – 26 Jahren wurden im Vorfeld von »TiG« gewissenhaft vorbereitet. Die »Neuen« absolvierten eine einwöchige Mitarbeiterschulung.

das neue Lied »Party im Wald«. In diesem Jahr war die Zusammenarbeit mit »Bremerhaven-Bus« und mit den Bremerhavener Verkehrsbetrieben sehr gut. Die Kinder sind sicher nach Drangstedt gekommen und auch bei den Rückfahrten konnten sich die Eltern auf verlässliche Zeiten und einer sicheren Beförderung verlassen. Vielen Dank dem Koordinator, Herrn Unruh von Bremerhaven-Bus.

Höhepunkte waren bei »TiG 2013« der sehr gut besuchten Familientag zum Motto »Superhelden« der ultimativen Mitmachshow und das große

menhang vielen herzlichen Dank an Helmut Brau und sein Team

Unsere GruppenleiterInnen waren gerade auch wegen des wechselnden Wetter mit Hitze, Regenschauern und kalten Tagen sehr gefordert. Dabei haben sie schnell und spontan auf neue Bedingungen reagiert. Und daneben haben sie immer wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt und ein offenes Ohr für die Kinder gehabt. Das haben sie sehr gut gemeistert!!! Eine große Unterstützung war uns auch die Mitarbeit der 7 PraktikantInnen, die in diesem Jahr mit dabei waren und erste Erfahrungen für ihre zukünftige Mitarbeit bei »TiG« sammelten.

Im Leitungsteam waren in diesem Jahr 4 Ehrenamtliche und 2 Hauptamtliche tätig. Sönke Helms, Franziska Warncke, Miriam Borutta und Vivien Leszim waren als Ehrenamtliche dabei. Sie waren selbst alle früher in der Gruppenleitung aktiv. Und arbeiteten mit den beiden hauptamtlichen Diakonen Kay Hempel und Stadtjugenddiakon Daniel Tietjen zusammen. Das Leitungsteam ist für die gesamte Organisation zuständig. Deshalb gilt der Dank besonders den vier Ehrenamtlichen!

Ohne die finanzielle Unterstützung durch das Amt für Jugend und Familie der Stadt Bremerhaven (16.000 Euro) und den Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven (18.000 Euro) bei einem Gesamthaushalt von über 70.000 Euro wäre die Durchführung von »TiG« nicht möglich! In diesem Jahr haben wir mit 13.000 Euro eine zusätzliche Unterstützung der Hannoverschen Landeskirche erhalten.

Damit konnten dringend nötige Anschaffungen gemacht werden, die Anzahl der Ehren-

amtlichen gehalten werden und wir wieder 11 Busse eingesetzt wurden.

Wir bedanken uns ferner besonders bei:

- dem Landkreis Cuxhaven, sowie der Gemeinden Langen und Schiffdorf für die Mitfinanzierung dieser einzigartigen Sommerferienaktion. Die Gemeinde Langen finanziert zusätzlich einen Bus.
- Der »Hilfe für Mitbürger« für eine Zuwendung von 3.000 Euro. Davon wurden die Gutscheine finanziert.
- Dem Lionsclub Bremerhaven Carlsburg für eine Spende von 3.000 Euro, die wir uns mit dem Sommerlager teilten.
- Dem Inner Wheel Club Bremerhaven für die Spende von 1.500 Euro
- Dem Lionsclub Seute Deern Bremerhaven für eine Spende von 1.000 Euro
- Der Heimleiterin Frau Busse und den Mitarbeiterinnen der Ev.-luth. Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt für die ausgezeichnete Bewirtung und die Mithilfe, wenn mal etwas nicht klappte.
- Den Eltern für ihr Entgegenkommen, ihr Vertrauen, ihre positive und weiterhelfende Kritik sowie ihr Mitdenken. Schön, dass Sie unsere Arbeit so unterstützen. Wir brauchen das auch für die Zukunft.
- Und natürlich allen, die zum Gelingen der »Tage im Grünen 2013« beigetragen haben.

Tschüss – und hoffentlich bis zum nächsten Jahr! 2014 hat TiG Geburtstag! TiG 2014 findet vom 31.7 – 9.8.2014 statt. TiG wird 50! Bitte den Termin schon mal vormerken.

Für das Leitungsteam:
Daniel Tietjen,
Stadtjugenddiakon



Vielen Kindern aus Familien mit finanziellen Schwierigkeiten konnte dank Spenden die kostenlose Teilnahme ermöglicht werden. Insgesamt wurden weit über 1000 Gutscheine für die Tagesfahrten in Anspruch genommen.

Auch einige Kinder mit geistiger Behinderung nahmen an der Stadtranderholung teil und konnten wieder gut integriert werden.

Insgesamt wurden rund 1000 Liter Milch an die Kinder aus-

Für alle gemeinsam gab es dann zwei Wochenendseminare vor Ort in Drangstedt, ein Tagesseminar in Bremerhaven und viele Vorbereitungstreffen in kleineren Gruppen. Die Themen waren die Altersgruppen, in denen es um das Programm für die Kinder ging und die Aktionsgruppen wie Bühne, Kasper, Theater, Höhepunktstage, Showprogramm und Presseteam.

Die Bühnengruppe hat einige neue Lieder präsentiert. Besonders toll fanden die Kinder

Gruppenfoto mit 850 Kindern. Daneben gab es viele Aktionen (z.B. Flirtdisco, Das Supertalent, Mittelaltertag, Indianertag, Prinzessinnen und Räuber) und Workshops der einzelnen Altersgruppen.

Das »DRK« war für uns wie immer sehr wichtig und hatte insgesamt wenig zu tun. Da gab es mal Kinder mit etwas Bauchweh, kleineren Verletzungen oder anderen Gründen für den Besuch bei den »Sanis«. »Gott sei Dank« ist nicht mehr passiert. In diesem Zusam-

Von Käse, Kathedralen und Karussellen

Die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven auf Jubiläumsreise in der Normandie

»Die Chorkleidung griffbereit, Noten nicht vergessen!«, so lautete die Anweisung fast für jeden Tag der von Ernst-Jürgen und Anita Ribbert organisierten Chorreise der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven in die Normandie vom Freitag, den 28. Juni bis Sonntag, den 7. Juli 2013. An acht Orten Frankreichs und auf dem Rückweg auch in Deutschland ließen wir über 80 mitgereisten Sängerinnen und Sänger unsere Stimmen erklingen und präsentierten Chormusik von Heinrich Schütz, Joseph Gabriel Rheinberger und Claude Debussy in drei katholischen Messen und sechs Konzerten. Nassgeregnet und müde von der langen Busfahrt versammelten wir uns am Abend des 28. Juni zum ersten Konzert der Reise in der Basilika von Saint Quentin. Die Erschöpfung wich jedoch schnell angesichts der großen Zuschauerzahl – 400 strömten in die Kirche –, und Geschenke gab es auch noch! Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadtkantorei wurde unserer Chorleiterin Eva Schad ein wunderschöner Blumenstrauß sowie die Ehrenmedaille der Stadt Saint Quentin überreicht.

Über Amiens, mit einem Zwischenstopp in der dortigen Kathedrale, ging es am zweiten Tag der Reise nach Le Havre, dem Ausgangspunkt für die Unternehmungen der nächsten Tage. Nach einer Messe in der Kirche Saint-Pierre von Yvetot und einem wiederum gut besuchten Konzert in der Église Réformée in Le Havre bereisten wir den kleinen Küstenort Etretat, vor allem bekannt durch die bizarren Felsformationen an der Steilküste. Eine leichte Brise und Sonnenschein luden zum Erklettern der Klippen ein: Von oben genossen wir einen herrlichen Rundblick über das historische Seebad. In der Notre-



In Honfleur befindet sich die grösste Holzkirche Frankreichs

Dame d'Etretat, einer romanischen Kirche aus dem 11. bis 13. Jahrhundert, präsentierten wir unser Programm. Erstmals gaben sechs zum Teil der großen Chortruppe nachgereisten Jugendchorsängerinnen eigene dreistimmige Chormusik zum Besten. Gemessen am begeisterten Applaus schien die Darbietung dem Publikum sehr gefallen zu haben.

Die »Wiege« des Impressionismus, die kleine, gemütliche Hafenstadt Honfleur, hielt für uns ein unerwartetes Vergnügen bereit: Unweit der einzigen Holzkirche Frankreichs befand sich ein nostalgisches Karussell, auf dem viele unserer 80 Sängerinnen und Sänger eine ausgelassene Runde drehten. Nicht nur wir, sondern auch fremde Touristen und Einheimische zückten ihre Kamera, um den ungewohnten Anblick des mit singenden Erwachsenen voll besetzten Fahrgeschäfts festzuhalten.

Trotz der ungeplanten Gesangseinlage in Honfleur blieb noch genug Kraft für die Messe und das darauffolgende Konzert in der Krypta der Basilika Sainte-Thérèse von Lisieux, der zweitgrößten Wallfahrtskirche Frankreichs. Nach Le Havre kehrten wir an diesem Abend nicht zurück. Es ging weiter nach Falaise.

Über Arromanches, wo wir einen Zwischenstopp im dortigen Kriegsmuseum mit einer Ausstellung über die Invasion der Alliierten in Nordfrankreich am 6. Juni 1944 machten, erreichten wir Bayeux, die einzige im zweiten Weltkrieg unversehrt gebliebene Stadt der Normandie. Das erste Highlight dieses Besuchs erstreckt sich über 70 Meter und ist fast 1000 Jahre alt: der Wandteppich von Bayeux, ein beeindruckendes Kunstwerk, das die Eroberung Englands durch Wilhelm den Eroberer im Jahr 1066 in 58 Szenen darstellt. Den zweiten Höhepunkt bildete unser Konzert in der Kathedrale von Bayeux. Gemeinsam mit unserer Organistin Eva Schad waren wir begeistert vom französisch-romantischen Klang einer echten Cavaille-Coll-Orgel.

Auch die Fahrt nach Caen, Hauptstadt der Region Basse-Normandie, endete mit Musik: Wir sangen Schütz, Rheinberger und Debussy in der Saint-Pierre-Kirche, nachdem in der ehemaligen Abteikirche Abbaye aux Dames spontan das altitalienische Alta Trinita erklungen war, das zum »Schlager« der Reise wurde.

Abwechslung von den vielen Kirchenbesuchen boten Ausflüge zu biologisch geführten

Familienbetrieben, wie zum Beispiel einer Käserei und einer Cidrerie, wo wir uns mit regionalen Spezialitäten versorgen konnten.

Bereits eine Woche unterwegs und immer noch begeistert von neuen Eindrücken strebten wir dem Mont Saint Michel zu. Sobald der Berg in Sicht kam, entbrannten Diskussionen darüber, ob der Bus für einen Schnappschuss anhalten sollte: »Ja!«, rief die eine Hälfte, »Nein!« die andere und offensichtlich lautere, denn die Unterbrechung der Fahrt blieb aus. Bei bestem Wetter erstiegen wir die 280 Stufen der Felseninsel zur ehemaligen Abtei der Benediktiner, erkundeten die Mauern des Klosters und genossen den herrlichen Ausblick.

Weit weniger erhalten war die Ruine der Abtei in Jumièges, der wir auf der Rückreise noch einen Besuch abstatteten. Ein französischer Kinderchor war

ebenfalls zugegen. Unser wechselseitiges Singen mündete schließlich in den gemeinsam gesungenen Kanon: Frère Jaque.

Nach einem kurzen Zwischenstopp in Rouen hieß es nach neun Tagen Abschied nehmen von der Normandie. Auf dem Rückweg nach Deutschland gestalteten wir noch eine Sonntagsmesse im Aachener Dom und erkundeten nicht zuletzt auch noch den Aachener Domschatz, bevor der Bus uns wieder zurück nach Bremerhaven brachte.

Städte, Kirchen, Museen, Kulinarisches, gemeinsame gesellige Abende und natürlich viel Musik prägten unsere Chorreise in die Normandie. Wir Chormitglieder haben nicht nur Wein und Käse mit nach Hause genommen, sondern auch viele schöne Erinnerungen.

Annika Heyen

Musikalisches Programm

Freitag, 1. bis Sonntag, 10. November

Freitag, den 1. November, 18.00 Uhr

Gemeindehaus der Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1
Einführungsvortrag zu Bachs h-Moll-Messe
mit Kantor Volker Nagel-Geißler: Erläuterungen zum Werk
mit Klangbeispielen (ca. 75 Minuten), Eintritt frei!

Sonntag, den 10. November, 18.00 Uhr

Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1
50 JAHRE EVANGELISCHE STADTKANTOREI BREMERHAVEN
Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe
Sopran: Sibylle Fischer · Alt: Claudia Erdmann
Tenor: Jan Hübner · Bass: Birger Radde
Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven
Concerto Bremen
Leitung: Eva Schad
Eintritt: € 20,- (18,-), 16,- (14,-), 10,- (8,-), 5,- (sichtbeh.)

Vorverkauf ab 3. Oktober:

Buchhandlung Hübener (An der Mühle 34, Tel. 0471-321 45)
Ticket-Shop der NZ (Obere Bürger 48)
Tourist-Infos Hafensinsel und Schaufenster Fischereihafen
Tickettelefon: 0471-946 46 124

Stummfilmimprovisationen in der Christuskirche

Am Sonntag, den 29. September können die Konzertbesucher sich im Rahmen der »Herbstlichen Orgelmusiken« um 19.00 Uhr sowohl klanglich als auch visuell überraschen lassen: Der lange Zeit als verschollen geltende Stummfilm »Nathan der Weise« wurde in der Literaturverfilmung von Manfred Noa aus dem Jahr 1922 erstmals 2010 beim TV-Sender arte ausgestrahlt. Wolfgang Seifen, bekannt für seine außergewöhnliche virtuose Improvisationskünste und Professor für Improvisation an der Universität der Künste in Berlin, wird sich an eine klangliche Interpretation dieses Theaterstückes wagen. Seifen war schon mehrfach zu Gast in Bremerhaven und begeisterte zuletzt durch seine opulente Stummfilmimprovisationskünste zum Film »Faust«. 2004 wurde Seifen zum Titularorganisten an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin berufen und ist dort künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelimprovisationsfestivals Berlin und der Orgelkonzertreihe Meisterkonzerte Berlin. Er hat mehrere Veröffentlichungen über Orgelimprovisation herausgegeben und zahlreiche Kompositionen für Chor, Orgel sowie Kammermusik geschrieben. Ferner zeichnet er sich aus durch Rundfunk- und Fernsehproduktionen sowie CD-Einspielungen mit virtuosens Orgelimprovisationen.

Orgelreise per Bus am 29. September

Die Christuskirchengemeinde bietet gemeinsam mit der Orgelakademie Stade in diesem Jahr noch eine zweite »Orgelreise per Bus« an, die von Eva Schad geleitet wird. Die Exkursion am Sonntag, den 29. September 2013 beginnt um 9.15 Uhr am Parkplatz Frühlingsstr. beim Hauptbahnhof Bremerhaven und führt zu wichtigen historischen Orgeln ins »Alte Land«.

Eva Schad und Martin Böcker aus Stade stellen die historischen Orgeln aus den verschiedenen Zeiten mit Klangbeispielen vor und erklären die Unterschiede der einzelnen Instrumente. Die Fahrt führt nach Borstel zur nachbarocken Orgel von Johann Paul Geycke (1770/71), nach Stade (Erasmus Bielfeldt-Orgel, 1736) und nach Harsefeld zur romantischen Orgel von Friedrich Altendorf (1860/61). Den Abschluss bildet um 19.00 Uhr das oben beschriebene Konzert in der Christuskirche.

Die Anmeldung ist möglich bis zum 19. September: bei der Orgelakademie Stade e.V., z.Hd. Frau Erdmann, Im Johanniskloster, Johannisstr. 3, 21682 Stade (Tel. 04141-77 83 85; Fax 04141-77 83 87), E-Mail: info@orgelakademie.de oder schriftlich bei Eva Schad, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven. Die Teilnahmegebühr beträgt 32,- Euro.

Konzert mit dem Kammerorchester

Wieder einmal gestaltet das Bremerhavener Kammerorchester ein eigenes Orchesterkonzert in der Christuskirche in Geestemünde dieses Mal mit reiner Streichermusik.

Am 27. Oktober um 17.00 Uhr eröffnet die Streicherserenade von Antonin Dvorák den Konzertabend. Im Mittelpunkt steht dann der rhythmische Zyklus »Die vier Jahreszeiten« von Astor Piazzolla in einer Fassung für Solovioline und Streichorchester. Den Solopart übernimmt Konzertmeister Vasily Rusnak.

Ergänzend hierzu erklingt von dem Bremerhavener Komponisten und Organisten Roger Matscheizik sein neues Werk, die »vorLetzten Lieder«, ein

Zyklus nach den vier Jahreszeiten für Solosopran, Sologeige, Trompete, Horn, Klavier und Streichorchester. Den Sopranpart übernimmt Gabriele Brüsch. Eva Schad ergänzt mit Orgelwerken von J.S. Bach und Sohn Carl Philipp Emanuel dessen Programm.

Der Eintritt ist frei!

Die Stammbesetzung des Kammerorchesters besteht aus Laien, die Freude am Musizieren haben und bereit sind, bei Bedarf auch zu Hause in ihrer Freizeit zu üben. Hinzu kommen ehemalige und aktive Mitglieder des Städtischen Orchesters, die überwiegend auch in den wöchentlichen Proben mitmusizieren.

Nachwuchs gesucht

Im Oktober bietet die Kreuzkirche wieder zwei neue Anfängerkurse für den Posaunenchor-Nachwuchs an.

Trompeten, Posaunen und Hörner können von der Kirche ausgeliehen werden.

Wer sich informieren oder vorher ein Instrument ganz unverbindlich »ausprobieren« möchte, kann auch gern den Posaunenchor »bei der Arbeit« besuchen: Er probt regelmäßig montags von 18.00 Uhr - 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche. Zuhörer sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Infos oder Anmeldungen richten Sie bitte vorher an Kantorin Silke Matscheizik, 0471/8 00 91 25.

Musikalischer Kalender

KONZERTE von September bis November

PAULUSKIRCHE

Sonntag, 17.11. - 17.00 Uhr:

Konzert: Mit dem jungen sinfonischen Orchester des Musikvereins im Landkreis Cuxhaven e.V., unter Leitung von Raimund Limpinsel

KREUZKIRCHE

Sonnabend, 28.09. - 19.00 Uhr:

Konzert: FRIEDRICH UND WIESENHÜTER; Liedermacher Dirk Friedrich aus Köpenick – unterhaltsame Songs mit Tiefgang

Samstag geübt – Sonntag gesungen

CHORWERKSTATT am 12. und 13. Oktober

Ein Projekt zum Mitsingen für kurzfristig motivierte Chorsänger am Sonnabend, 12. Oktober: Gemeinsame Probe von 14.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche (mit Kaffee/Kuchen - Pause).

Am Sonntag, 13. Oktober werden die eingeübten Chorlieder anlässlich der Goldenen und Diamantenen Konfirmation um 10.00 Uhr in der Pauluskirche vorgetragen.

Silke Matscheizik

Chöre suchen Verstärkung

Bereits seit einem Jahr leitet Eva Schad einen Knabenchor in der Christuskirche! Zur Zeit singen neun Jungs im Knabenchor, die sich über kräftige Verstärkung riesig freuen würden.

Probenzeit für den Knabenchor (5 bis 9 Jahre): Mittwochs: 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Probenzeiten für die Kinder- und Jugendchöre in allen Altersstufen: Mädchen-Kinderchor (4 bis 7 Jahre): Mittwochs: 16.15 bis 17.00 Uhr

Kinderchor II (3. bis 5. Klasse): Donnerstags: 16.00 bis 17.00 Uhr
Jugendchor I (6. bis 9. Klasse): Donnerstags: 17.00 bis 18.00 Uhr
Jugendchor II (10. bis 12. Klasse): 18.00 bis 19.30 Uhr

Die Proben finden wöchentlich im Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt und sind kostenlos. Wer Interesse hat, möge einfach zu einer Probe kommen oder sich bei Kantorin Eva Schad informieren (☎ 0471-200 290).

Kirchenchor der Kreuz-, Michaelis- und Pauluskirchengemeinde

Die Chorproben finden regelmäßig freitags von 18.00 – 19.30 Uhr in den Sommermonaten im Michaeliszentrum, Goethestr. 65, und in den Win-

termonaten – ab 11. Oktober – im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt.

Silke Matscheizik

Diese Lieder sind ansteckend

Musikgruppen des Kirchenkreises stellen sich vor – heute: die SeaSide Gospel Singers

Erst einmal gibt es zwei Geburtstage zu feiern, leckere Süßigkeiten werden herumgereicht. Kerstin Harms, die Chorleiterin der SeaSide Gospel Singers, will beginnen, aber das ist gar nicht so leicht im Geburtstagstrudel: »Sollen wir fünf Minuten später anfangen?« fragt sie. Aber alle wollen starten. So wird Ski gefahren, das Kinn fallen gelassen und Zungenbrecher gesungen: »Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn am Sandstrand, zehn im Wandschrank.« Immer schneller wird die Sprachakrobatik, aber am Ende sind alle eingesungen.

Und so geht es los mit dem Üben der neuen Lieder. Sie sind auf Englisch und es sind Gospels. Und gerade an dieser Art der Musik haben die Frauen und Männer des Chores Spaß. Manche von ihnen sind von Anfang an dabei. Die Lebenszugehörigkeit, die in den Liedern steckt, das Schwungvolle macht die Musik so ansteckend schön.

Sie singen konzentriert, nur manchmal muss Kerstin Harms die Gruppe zur Ruhe rufen. Aber es gibt auch immer wieder Lob und Ermunterung: »Super Jungs! Klasse!« Und freundliche Bitten wie: »Wir singen das jetzt ganz zart.« Ein Besucher, der herein kommt, wird herzlich begrüßt und darf zuhören. Nachwuchs ist immer



gut. Man braucht nur gute Laune und Freude am Singen, das Singen selbst lernt man bei ihnen, meinen die Chormitglieder. Und am Ende dann der Höhepunkt: Die Geburtstagskinder dürfen sich Lieder wünschen. Und da lebt der Chor auf. Die Klassiker des Chores werden aus vollem Herzen geschmet-

tert. Ich fange sofort an mit zu wippen und denke: »Ja, so schwungvoll kenne ich sie aus der Gospel Church« und freue mich schon auf die nächste Begegnung. Und dann ist auch Betty Namyst dabei, die den Chor auf dem Keyboard begleitet.

Andrea Schridde

SeaSide Gospel Singers

Proben: dienstags 19.45-21 h, Michaeliszentrum, Goethestr. 65.

Nächste Gospel Church: 15. September, 17 h, Pauluskirche, Chorleiterin: Kerstin Harms, Tel. 0 47 48 / 93 14 46

Land
Wirtschaftliche
Buchstelle

50
Die frische Brise für Ihren Erfolg!

Cuxhaven - Osterholz
Steuerberatungsgesellschaft
seit 1962

www.buchstelle.de

Bismarckstraße 61
27570 Bremerhaven
Telefon (0471) 92602-0

Schulstraße 4
21762 Otterndorf
Telefon (04751) 9226-6

Bördestraße 19
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (04791) 9424-4

Gerd Nolte
Heizung & Sanitär

Badsanierung aus einer Hand

Badgestaltung in 3D · staubfreie Badsanierung
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und
Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion

Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206
27574 Bremerhaven · ☎ 0471/9290201

Sven Heise
Bodenverlegungen
GmbH

• Parkett
• Linoleum
• Teppichboden
... und vieles mehr!

Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven
Telefon (0471) 777 67
Telefax (0471) 777 56
www.heisebodenverlegungen.de

Online-Pflegeberater bietet Hilfe aus einer Hand

DAK-Gesundheit mit kostenlosem Exklusiv-Angebot für alle Fragen zur Pflege

Bremerhaven. Wer Pflege für sich oder einen Angehörigen organisiert, muss sich durch Berge von Anträgen kämpfen. Welche Pflegestufe könnte für die betagten Eltern in Frage kommen? Wie muss der Antrag ausgefüllt werden? Die vielen Fragen überfordern oftmals die Betroffenen. Der Online-Pflegeberater der DAK-Gesundheit schafft Abhilfe.

»Als erste Kasse bietet die DAK-Gesundheit einen interaktiven Pflegeberater auf ihrer Homepage an«, kommentiert Manuela Sauer, Chefin der DAK-Gesundheit in Bremerhaven, das Angebot. »Über eine einfache Navigation finden unsere Kunden schnell Antworten auf die dringendsten Fragen«, so Sauer. Von zu Hause aus können Angehörige und Betroffene bequem Pflegeanträge am Bildschirm ausfüllen und diesen dann an die DAK-Gesundheit per Post zurückzusenden. Gleich auf der Startseite www.dak.de finden

Interessierte den Einstieg ins Thema über den laufenden Teaser. Der Online-Pflegeberater kann auch direkt über www.dak.de/pflegeberater aufgeru-

fen werden. Der internetgestützte Berater prüft die individuellen Anspruchsvoraussetzungen für Pflegeleistungen, klärt über die Pflegestufe und

den Pflegeumfang auf und hilft beim Ausfüllen der Formulare. Auch bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung findet der Kunde im Internet Unter-

stützung und erhält eine Auswahl von Anbietern.

Selbstverständlich berät die DAK-Gesundheit auch in jedem Service-Zentrum persönlich durch speziell ausgebildete Kundenberater, wenn es um ambulante oder stationäre Pflegemöglichkeiten geht. Neben Pflegekursen bietet die DAK-Gesundheit ihren Kunden auch ein Pflege-Video. Präventions- und Entspannungsangebote für pflegende Familienangehörige, die unter Stress leiden, sind ein weiterer wichtiger Service-Baustein.

Bis 2020 werden nach Einschätzung des statistischen Bundesamtes knapp drei Millionen Menschen pflegebedürftig sein. Entsprechend steigt der Informationsbedarf der Versicherten. »Mit diesem umfassenden Serviceangebot schafft die DAK-Gesundheit einen echten Mehrwert für ihre Kunden«, betont Manuela Sauer. ■



Besuchen Sie uns einfach persönlich:

DAK-Gesundheit Bremerhaven • Theodor-Heuss-Platz 3 • 27568 Bremerhaven
 Tel. 0471-4838900 • E-Mail: service713600@dak.de

2317 Demenzkranke in Bremerhaven im Jahr 2025

Aktuelle Studie erwartet starken Anstieg der Betroffenen – DAK-Gesundheit informiert über neue Pflege-Leistungen

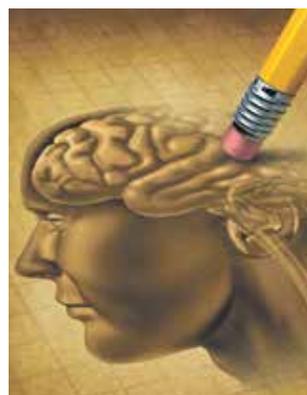
Bremerhaven. Vergesslich. Denkprobleme. Orientierungslos. In Bremerhaven wird es im Jahr 2025 rund 2320 demenzkranke Menschen geben.

Im Vergleich zum Jahr 2008 – als es noch 1941 Betroffene gab – bedeutet dies einen Anstieg um 19 Prozent. Auf diese dramatische Zunahme von Demenzkranken weist die DAK-Gesundheit hin und bezieht sich auf aktuelle Studien des Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung.

Umso wichtiger seien die neuen Leistungen der Pflegeversicherung, die ab Januar

2013 eingeführt wurden. »Für die Betreuung der Betroffenen und die Entlastung der Angehörigen bedeutet die Gesetzesneuerung einen wichtigen Fortschritt«, so Manuela Sauer von der DAK in Bremerhaven. Demenzkranke können seit Jahresbeginn auch ohne Pflegestufe nach erfolgter Begutachtung Leistungen der Pflegeversicherung beziehen. Bei den Pflegestufen I bis II erhöhen sich die Pflegeleistungen, wenn aus dem Gutachten des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) ein erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf hervorgeht, durch den die sogenannte »Alltagskompetenz« erheblich ge-

mindert ist. Durch die erhöhten Leistungsbeträge soll die Möglichkeit geschaffen werden, die häusliche Betreuung für diesen Personenkreis zu verbessern.



Flexible Gestaltung der Hilfe

So steigert sich beispielsweise in der Pflegestufe I der Pflegegeldbetrag um 70 Euro. Weiterhin können Pflegebedürftige auswählen, ob sie die bekannten Sachleistungskomplexe wählen oder sich ein Zeitkontingent zur Erbringung von Pflegeleistung einkaufen. Die Voraussetzung hierfür ist, dass eine Vereinbarung zwischen den Leistungserbringern und den Pflegekassen geschlossen ist.

1,3 Millionen Demenzkranke in Deutschland

Aktuell leiden in Deutschland rund 1,3 Millionen Menschen unter einer Demenz. Exper-

ten gehen davon aus, dass sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 verdoppelt. Demenz ist eine Erkrankung des Gehirns, die das Kurzzeitgedächtnis, das Denkvermögen, die Sprache und die Motorik beeinträchtigt.

Detaillierte Informationen zu den neuen Pflegeleistungen gibt es im Servicezentrum der DAK-Gesundheit und im Internet unter www.dak.de/pflegereform ■

Neue Angebote für die junge Familie lesen Sie in der nächsten »Auf Kurs«.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich möchte diese Ausgabe nutzen, um mich Ihnen und meine Tätigkeit beim Diakonischen Werk Bremerhaven e. V. vorzustellen. Ich heiße Jessica Schmidt, bin 29 Jahre alt und Bremerhavenerin. Nach einem abgeschlossenen Studium in Betriebswirtschaftslehre und Masterstudium im Bereich Change Management in kleinen und mittelständischen Unternehmen, bin ich seit März zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Diakonischen Werkes Bremerhaven e. V.

Eigentlich sind es aber schon vier Jahre, in denen ich für das Diakonische Werk Bremerhaven e. V. tätig bin. Während meines Studiums bin ich durch eine Projektarbeit auf die Arbeit der Diakonie aufmerksam geworden. Meine Aufgabe war, die Einweihungsfeier des dritten Bauabschnittes des Elisabeth-Hauses zu organisieren. Für diese Veranstaltung war mir wichtig, dass ich die Senioren aktiv in die Gestaltung miteinbeziehe.

Auf diese Weise lernte ich viele HausbewohnerInnen kennen. Wir verbrachten gemeinsam wunderschöne Nachmittage – bastelten Dekorationen, sangen und lachten miteinander. Besonders berührten mich ihre Erzählungen. Zum ersten Mal in meinem Leben wurde ich auf eine besondere Art mit dem



Alt werden und sein sowie mit dem letzten Lebensabschnitt konfrontiert. Der Umgang der MitarbeiterInnen und vieler BewohnerInnen mit diesen Themen war und ist für mich bewundernswert. Als eine mir sehr liebgewonnene Bewohnerin verstarb, war ich sehr betroffen. Mitarbeiterinnen erklärten mir, dass es wichtig ist loslassen zu können, wenn die Zeit dafür da ist. Das gilt sowohl für die BewohnerInnen als auch für die Menschen, die sie täglich betreuen.

In den folgenden Jahren habe ich neben dem Studium kontinuierlich für das Diakonische Werk Bremerhaven e. V. gearbeitet. Dadurch lernte ich die vielen weiteren Tätigkeitsfelder der kirchlich geprägten Einrichtung kennen: Kindergärten, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Wohnungslosenhilfe, Hilfen für straffällig gewordene Jugendliche, Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, Diakonie-Sozialstation (ambulante Pflegedienst), sozialpsychiatrische Hilfen. Aus den verschiedenen Einrichtungen gibt es viele schöne Erlebnisse zu berichten.

Ich habe erfahren, dass das Diakonische Werk Bremerhaven e. V. dann die richtige Anlaufstelle ist, wenn Menschen Unterstützung und Hilfe brauchen. Das Angebot beginnt mit dem Schutz des ungeborenen

Lebens und endet mit der Begleitung im letzten Lebensabschnitt.

Ich begegne der Umsetzung des Leitsatzes der Diakonie – Wir helfen! Verlässliche Nächstenliebe – jeden Tag, wenn ich MitarbeiterInnen treffe und sie mir aus ihrem Alltag erzählen. Sie leben diesen Leitsatz täglich durch ihr Engagement.

Nun, liebe Leser und Leserinnen, sind Sie gefragt. Ich bin auf der Suche nach den ungewöhnlichsten Erscheinungsorten, an denen Sie dem Diakonischen Werk Bremerhaven e. V. begegnen: unseren Autos, Fahrrädern, Schriftzügen, Farben oder der Werbung. Senden Sie mir bitte Fotos zu. Die fünf originellsten Bilder werden mit Preisen als Dankeschön belohnt. Ihre Fotos senden Sie bitte per E-Mail an: jessica.schmidt@diakonie-bhv.de oder per Post an: Diakonisches Werk Bremerhaven e. V., Jessica Schmidt, Stichwort: Diakonie Fotos, Jacobistr. 44 in 27576 Bremerhaven. Bei weiteren Fragen und Informationen können Sie mich telefonisch dienstags bis donnerstags in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr unter der (0471) 95552-43 erreichen. Ich freue mich auf Ihre Bilder und wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

Ihre Jessica Schmidt



WoGe

... mehr als ein Dach über dem Kopf



Die Lebensqualität des Menschen wird am stärksten von der Wohnqualität bestimmt.

Lage, Ausstattung, Service und Nachbarschaft entscheiden darüber, ob wir uns so richtig wohl fühlen in unseren vier Wänden



Im Mittelpunkt

.. stehen bei uns die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Bewohner.

Persönliche Betreuung und Beratung haben bei uns einen besonders hohen Stellenwert.

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Friedrich-Ebert-Straße 5 / Hohenstaufenstraße
... mehr unter www.woge-bremerhaven.de

Kinder haben Rechte ...

... auf eigene Meinung – Gottesdienst zum Weltkindertag

Am Freitag, den 20. September, findet um 10 Uhr wieder der große Gottesdienst für die Bremerhavener Kindertagesstätten in der evangelischen Pauluskirche in Lehe statt. In diesem Jahr geht es um den zwölfjährigen Jesus, der sich einfach davon gemacht hat. Seine Eltern finden ihn schließlich. Wo? Das wird natürlich nicht verraten!

Auf jeden Fall hat er sich auf den Weg zu einem besonderen Ort gemacht, um etwas herauszufinden, um Fragen zu stellen und um sich eine eigene Meinung zu bilden. Das Weglaufen soll natürlich nicht anregen! Deshalb sind Maria und Josef auch sehr besorgt auf der Suche nach ihm. Aber wir wollen deutlich machen, dass jedes Kind das Recht hat, sich

zu beteiligen an Gesprächen. Und dass wir Erwachsenen die Pflicht haben, Kindern zuzuhören und gemeinsam nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens zu suchen.

Die KiTa-Gruppen werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden bei: Diakonin Hanna Hagedorn, ☎ 3089556



Zur Kinderaktionswoche 2013: Ökumenischer Gottesdienst

für Erzieherinnen - und Erzieher und Interessierte

Do., 19. September 2013, 17 Uhr

Kath. Herz-Jesu-Kirche Lehe, Eupener Straße



Perlen des Glaubens:

Mit der Wüstenperle zur inneren Einkehr

Bitte bringen Sie eine Untertasse mit!

Es laden ein:

Katholische Kirche Bremerhaven und Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven

kompetent, familiär - mit Flair!

Gottesdienst im Haus



Spaß in der Gemeinschaft

Der Veranstaltungsplan 2013 online auf www.seniorenhaus-lindenhof.de

Wir bieten unseren Bewohnern ein abwechslungsreiches, vielseitiges Freizeitprogramm mit dem Ziel, körperliche und geistige Fähigkeiten zu fördern, soziale Kontakte zu pflegen und die Gemeinschaft zu stärken. Die Bewohner können je nach Lust und Laune ihre eigenen Interessen in netter Gesellschaft nachgehen.

Telefon 04743 - 8800 | Ziegeleistraße 19a | 27607 Langen | www.Seniorenhaus-Lindenhof.de

 **Lindenhof**
- Seniorenhaus -



Tolle Stimmung, viele Gäste und Kaffee und Kuchen satt gab es dieses Jahr wieder beim großen Sommerfest des Seniorenhaus Lindenhof in Langen. Viele Bilder der Veranstaltung finden Sie auch im Internet unter www.seniorenhaus-lindenhof.de



Klimaschutz ist das Thema unserer Zeit

Klimaschutz ist das Thema unserer Zeit. Auch alle evangelischen Kirchengemeinden sind aufgerufen und verpflichtet, sich darum zu kümmern. Denn als Christen haben sie einen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung. Und sie besitzen etliche Gebäude – Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, Kindertagesstätten – durch deren Nutzung sie auch zum Kohlendioxid-Ausstoß beitragen. Klima und Umwelt werden durch den weiter steigenden CO₂-Ausstoß in die Atmosphäre stetig geschädigt, denn dadurch steigen die Temperaturen auf der Erde global an. Für den Klimaschutz aktiv zu sein, bedeutet also: den CO₂-Ausstoß zu verringern. Dieses Ziel erfordert unbedingt: Energie-Einsparung in allen Bereichen. Die ev.-luth. Landeskirche Hannover, zu der unser Kirchenkreis gehört, hat 2011/2012 eine gründliche Untersuchung zum Energieverbrauch und den CO₂-Emissionen in allen Bereichen durch-

führen lassen. Daraus entwickelte das beauftragte Institut ein Klimaschutzprogramm, das nun auf Beschluss der Landessynode durchgeführt werden soll. Damit können auch wir im Kirchenkreis unseren Beitrag zur »Klimastadt Bremerhaven« leisten. Das zentrale Handlungsfeld beim Klimaschutz liegt in den kirchlichen Gebäuden. Es hat sich herausgestellt, dass hier die Wärme mit 90 % und Strom mit 10 % am Energieverbrauch beteiligt sind. Bei den Emissionen von CO₂ liegt der Strom schon bei 20 %, bei den Kosten sogar bei 30 %. Für eine Senkung des Wärmeverbrauchs sind Dämmmaßnahmen an den Gebäuden erforderlich. Außerdem kann durch Nutzung von Erdgas ein großer Teil der Emissionen eingespart werden. Besonders wichtig ist eine Senkung des Stromverbrauchs. Dadurch lassen sich mehr schädliche Treibhausgase und auch erhebliche Kosten einsparen. Das ist klimaschonend und zugleich wirtschaftlich bedeutend



(Einsparung von Euro). Schon die Umstellung auf Ökostrom bringt 50 % weniger Emissionen. Dies hat der Kirchenkreis bereits beschlossen. Auch kleine Maßnahmen an Heizungen und umweltfreundliche

elektrische Geräte bringen einige Prozente Stromersparung. Besonderes Potential liegt in einem geänderten Nutzerverhalten, wie in der Untersuchung festgestellt wurde. Damit allein können 10 % des Stromverbrauchs eingespart werden. Hier gibt es in unseren Kirchen und Gemeindehäusern noch viel zu tun. Daher wäre es gut, wenn jede Gemeinde eine Person oder Gruppe als Energiebeauftragte finden könnte, die sich aktiv um solche Maßnahmen kümmern würde. Die Verbräuche sollten regelmäßig überprüft und aufgeschrieben (Controlling) und Vorschläge zu besserem Nutzerverhalten entwickelt werden. Ergänzend sei noch gesagt, dass Klimaschutzmaßnahmen auch in anderen Bereichen der

nützlich sind: in der Beschaffung (Einkäufe, Produktauswahl), klimafreundliche Mobilität (Dienstfahrten, Verkehrsaufkommen), klimafreundliche Landnutzung (ökologische Flächennutzung, Pachtverträge). Auch dazu gibt es in dem Konzept viele Vorschläge. Der Bau- und Umweltausschuss des Kirchenkreistages Bremerhaven bemüht sich mit Unterstützung der Verwaltung weiterhin darum, neben der Wärmedämmung von Gebäuden auch im Klimaschutz durch Stromsparen aktiv zu wirken. Er hofft dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden.

Jutta Kahle, Vorsitzende des Ausschusses und Mitglied der Landessynode

ERINNERUNG

Hadeler
BESTATTUNGEN GmbH & Co. KG
Krüselstr. 21-25
27580 Bremerhaven
Tel.: (0471) 98 46 60
www.hadeler-bestattungen.de

Versicherer im Raum der Kirchen
Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

Lars Keunemann, Agenturleiter
Auf der Heide 52 · 27574 Bremerhaven
Telefon 0471 29429 · Mobil 0171 2659084
lars.keunemann@bruderhilfe.de
www.vrk.de

Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar Tel. (04 71) 51 9 51 mail@anwaltskanzlei-noehring.de	Thorsten Ohlmann Rechtsanwalt Tel. (04 71) 55 7 11 mail@anwaltskanzlei-ohlmann.de	Birgit Ansorge Rechtsanwältin Tel. (04 71) 309 63 75 mail@anwaltskanzlei-ansorge.de
--	---	---

Hafenstraße 211 · 27568 Bremerhaven · Telefax (04 71) 53 1 53

Andreas Giesges
Schornsteinfegermeister

Kamine & mehr...

Tel.: 0800 / 308 6 309
Mobil: 0173 / 600 19 98

www.der-schornsteinfeger.net

Deutsches Rotes Kreuz
„Pflege unter einem guten Zeichen“

Kurzzeit- und Dauerpflege (für alle Pflegestufen)

Seniorenwohnstätte Heuss-Straße 19 27624 Bad Bederkesa ☎ 0 47 45/94 75-0	Pflegeheim Parkstraße 3 27628 Hagen ☎ 047 46/9 46 30	Pflegeheim Käthe-Ringe-Straße 1 27632 Dorum ☎ 0 47 42/92 20 53
---	---	---

www.drk-kv-wesermuende.de

Ist christlicher Glaube der einzig wahre?

»Ja«, meint Götz Weber,
Pastor der Kreuzkirche

»Gott ist Herr, der Herr ist Einer, und demselben gleicht keiner, nur der Sohn, der ist ihm gleich; dessen Stuhl ist unumstößlich, dessen Leben unauflöslich, dessen Reich ein ewig Reich.« (EG 123,3)

Lutheraner und Reformierte, Katholiken und Orthodoxe, Evangelikale und Pfingstler – alles Christen – unterscheiden sich in vielen Fragen voneinander. In einer Überzeugung aber sind sie alle eins: Gott hat sich in Jesus Christus offenbart. D.h.: Christus ist keine vorläufige und wieder vorübergehende Erscheinungsweise Gottes. Hier hat Gott seinen Willen, sein Herz, sein Wesen gezeigt. Diese Offenbarung ist nicht nur für bestimmte Menschen gültig. Jesus Christus ist das Heil für alle Menschen. Sein Leben ist unauflöslich, ihm werden wir in der Ewigkeit begegnen. Auf ihn können wir uns im Leben und im Sterben ganz und gar verlassen.

Das christliche Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das alle Kirchen verbindet, ist kein menschlicher Versuch, Gott zu begreifen. Der Heilige Geist öffnet uns hier die Augen für den, der die Welt im Innersten zusammenhält, das tiefste Geheimnis des Lebens. Christlicher Glaube ist keine Erfindung und kein Besitz der Christen, sondern Geschenk des Heiligen Geistes. In diesem Sinne erhebt nicht das Christentum einen Absolutheitsanspruch, sondern lädt es ein zum Vertrauen auf den, der der Absolute ist, der Gott der Liebe. (1. Joh. 4,16)

So wie wir auch sonst anderen erzählen, was wir lieben, was uns froh macht und gelassen, so dürfen wir als Christen auch heute vom Vater, von Jesus, vom heiligen Geist erzählen, der uns schützt, erlöst und erneuert. So von Gott zu erzäh-

len, das nennen wir Christen Mission.

Heute leben in Deutschland und weltweit Menschen unterschiedlicher Religionen neben- und miteinander. Da ist es spannend, wenn Menschen mit unterschiedlichen letzten Gewissheiten miteinander ins Gespräch kommen. Da wird es selbstverständlich, einander respektvoll und freundschaftlich zu begegnen. Da stellen wir gemeinsam fest: es gibt noch Wichtigeres, als hier gut durchs Leben zu kommen. Da fragen wir: haben Erfahrungen anderer Religionen etwas mit dem dreieinigen Gott zu tun? Glauben nicht auch die Muslime an den allmächtigen Schöpfer und erkennen sie so eine Seite Gottes? Und hat vielleicht Gott, der persönlichen Gegenüber des Menschen ist, eine unpersonliche »Rückseite«, der sich Buddhisten und Hindus nähern?

Ich jedenfalls entdecke im interreligiösen Dialog immer wieder, wie wunderbar Gott ist, an den wir glauben dürfen. Uns wird geschenkt, was andere sich mühsam meinen erarbeiten zu können. Gott in seiner ganzen Fülle, in seiner Liebe sollen alle Menschen kennen lernen. Nach diesem Leben gibt es für uns alle ohnehin nur noch ihn – den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.



»Ja! Für mich!«,
meint Sebastian Ritter,
Pastor der Johanneskirche

Die Wahrheitsfrage ist in unserer westlichen Welt immer von der Vorstellung geprägt, es könne nur eine Wahrheit geben. Als wäre die Wahrheit eine mathematische Formel, in der es nur richtig oder falsch gibt.

Für mich und für alle, die an den Gott glauben, der sich in Jesus Christus offenbart hat, wie es die Bibel bezeugt, ist Jesus Christus die Wahrheit, der Weg und das Leben.

So wie es in Johannes 14,6 heißt, fühle auch ich mich angesprochen: »Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.« Aber diese für mich einzig gültige Wahrheit ist nicht abstrakt, sondern Gott selbst, ist mein Herr, Jesus Christus.

Aber ist für Gott die christliche Kirche der einzige Weg?

Auf jeden Fall ist für mich das Judentum gar keine andere Religion, sondern unsere Mutterreligion. Ich leide nicht mehr darunter wie Luther, dass die Juden sich nicht zu Christus bekehren, sondern ich höre und staune, dass mein Herr nicht zu den Gesunden gekommen ist, sondern zu den Kranken (Matthäus 9,9-13). Wir brauchen ihn, um glauben zu können, die Juden brauchen ihn nicht.

In der jüdischen Auslegungstradition gibt es eine Regel, die einem Wort aus Psalm 62,12 entnommen ist: »Eines hat Gott gesprochen, ein Zweifaches habe ich gehört.« Was bei Gott eines ist, klingt für unsere menschlichen Ohren wie zwei ganz unterschiedliche Dinge. Mag das nicht auch für die anderen Religionen gelten? Ich entdecke auch in anderen Religionen viel Göttliches. Nach meiner Überzeugung ver-

ehren Muslime denselben Gott – auch wenn in ihrem Glauben viel Fremdes steckt. Aber ich glaube, dass manche Ansprüche Jesu absolut gelten: Liebe, Umkehr und Gewaltverzicht. Aber das haben nicht nur Muslime, sondern auch wir Christen immer wieder, teilweise jahrhundertlang, vergessen.

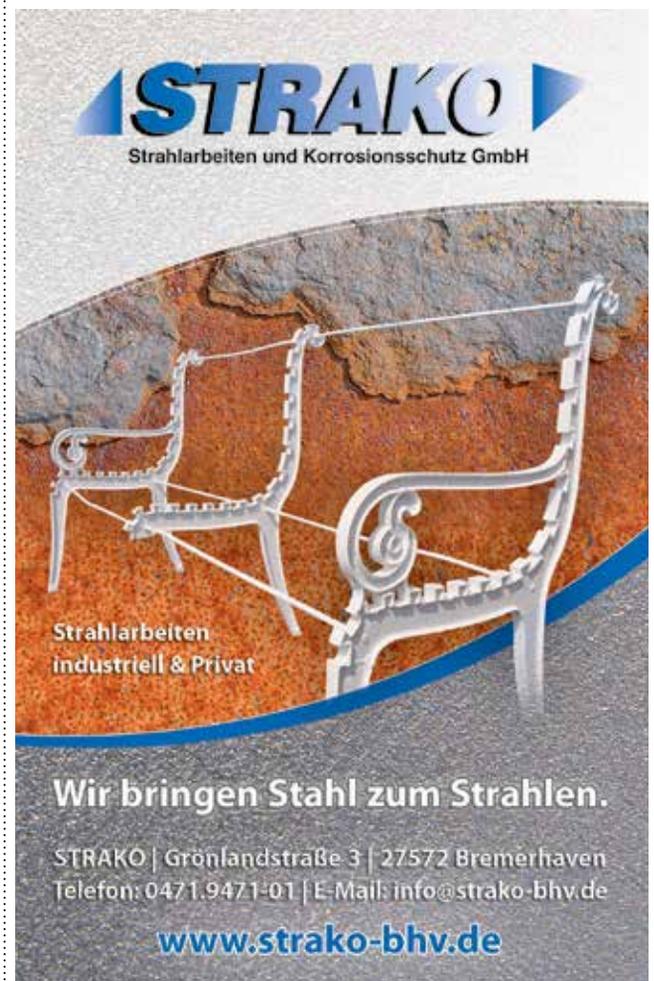
In vier Gemeinden in Bremerhaven lesen wir gerade parallel eine Glaubenslehre unseres neutestamentlichen Lehrers Gerd Theißen. Darin findet sich ein schöner Abschnitt darüber, was wir von den anderen Religionen lernen können:

- Vom Judentum das unbedingte Bekenntnis zu Gott, das allen Wandlungen der Gesellschaft standhält.
- Vom Islam das Bewusstsein, dass alle Religionen vollendet werden müssen.

- Vom Buddhismus: das Leben loszulassen und ohne Angst in die Dunkelheit des Todes zu gehen, wo alles Leid überwunden wird.

Wie? Das glauben wir doch auch? Ja, dann hör doch auf zu schlottern vor Angst!

Ja, ich entdecke viel über unseren Glauben in den anderen Religionen. Und ich glaube, dass Gott hinter allem steckt. Und alle Religionen müssen vollendet werden. Zu Gott hin. Und am Ende steht nicht die Kirche. Nicht die römische und nicht die lutherische. Nein: Am Ende steht da für alle, die da kommen, nur der eine. Wir werden ihn wiedererkennen, als unseren Herr Jesus Christus ist. Aber werden die anderen ihn nicht als Krischna, Sirdartha oder einfach als Gott (Allah) erkennen?



STRAKO
Strahlarbeiten und Korrosionsschutz GmbH

Strahlarbeiten
industriell & Privat

Wir bringen Stahl zum Strahlen.

STRAKO | Grönlandstraße 3 | 27572 Bremerhaven
Telefon: 0471.9471-01 | E-Mail: info@strako-bhv.de
www.strako-bhv.de

Das Leben lieben – auch im Alter

Firmen und Einrichtungen stellen sich vor

Ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben, viel Spaß haben und von den zahlreichen Anbietern profitieren, die das Leben im Alter leichter und unterhaltsamer machen.

Das wünschen sich die Senioren von heute. Viele von ihnen benötigen dabei kontinuierlich ein wenig Unterstützung und

die Gewissheit, dass bei Bedarf Hilfe zur Stelle ist.

Auf dieser Seite informieren Sie Firmen und Einrichtungen über ihr Angebot. Denn: Ein gemütliches Zuhause – egal, ob in den eigenen vier Wänden oder in einem Seniorenheim – und Hilfe bei Alltagsangelegenheiten ist nicht nur wünschenswert, sondern machbar.

Ihr Spezialist für Badplanung und Badsanierung

M & B

**Muth & Bahr
Haustechnik GmbH**

Sanitärinstallationen · Gasheizungen
Klempnerei · Ölheizungen · Energiesparanlagen

Schillerstraße 12 · 27570 Bremerhaven · Telefon 04 71/9 21 27 70
Telefax 04 71/9 21 27 72

Die Firma Muth & Bahr ist ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um die Planung und den Einbau von Sanitäranlagen, Öl-Gas-Heizungsbau und Energiesparanlagen geht. Das qualifizierte Team steht den Kunden in der Schillerstraße 12 von 7 bis 17 Uhr zum Beratungsgespräch zur Verfügung. Schauen sie einfach einmal unverbindlich vorbei. Gerne kommen die Mitarbeiter von Muth & Bahr nach Absprache auch zu Ihnen nach Hause.

Ein kluger Kopf lässt sich beraten.



TKMU

thier gmbh kontor für mittelständische unternehmensstrategie
am fischbahnhof 5 · 27572 bremerhaven · www.tkmude

Seniorenpflegeheim

Hof Picksburg



Im Alter ein gemütliches Zuhause haben – wer wünscht sich das nicht? Das Seniorenheim Hof Picksburg bietet seinen Bewohnern auf der anderen Weserseite, in Butjadingen-Schweewarden, eine wunderschöne Einrichtung mit hellen und freundlichen Zimmern. Die Atmosphäre ist stets familiär und herzlich. Der Hof Picksburg bietet Kurzzeit- und Langzeitpflege an und ist MDK geprüft mit der Note 1,2.

Gabriele Thierbach · Schüttingerweg 18 · 26969 Butjadingen · Tel. 04731/38321
www.hof-picksburg.de

D
K-G

**Driemel
Tischlerei
Meisterbetrieb**

- * Möbelbau
- * Fenster, Türen und Haustüren
- * Ladenbau
- * Treppenbau
- * Wintergärten

Spadenerstraße 78 · 27578 Bremerhaven · Tel. 8 49 20 · Fax 8 49 00



Entwicklungsbegleitung
für Ihr Kind

- Heilpädagogik
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Logopädie

IFS Interdisziplinäre
Frühförderung

Claudia Tönißen
Heilpädagogin

Hafenstraße 194
27568 Bremerhaven
Telefon (0471) 92 92 88 80/81
naeth@fruehfoerderung-
cuxhaven.de

**Aus der heilpädagogischen
Praxis wird interdisziplinäre
Frühförderstelle**

Die von uns durchgeführte Hausfrühförderung wird erweitert durch eine interdisziplinäre Förderung. Dies ist eine umfassende Förderung für Kinder aus einer Hand. Heilpädagogische und medizinisch-therapeutische Leistungen werden auf die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand des Kindes individuell abgestimmt. Heilpädagoginnen, Therapeutinnen u. Psychologinnen unterstützen dabei. Die med.-therapeut. Leistungen beinhalten Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie, zzgl. findet in unserer Frühförderstelle eine »Offene Beratung« statt. Es gibt die Möglichkeit Fragen zu den Bereichen Sprache, Motorik, Wahrnehmung oder zur Entwicklung zu stellen. Ärztinnen und heilpädagogische Fachkräfte stehen zur Verfügung.

**Sind Sie eine erfolgreiche
Familien-Managerin?**

GESUCHT!

Wollen Sie wieder ins Berufsleben einsteigen?

»gesucht! gefunden!« ist ein Projekt im Rahmen des Modellprogramms »Perspektive Wiedereinstieg« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Es soll Frauen helfen, nach mehrjähriger Familienphase wieder in den Beruf einzusteigen.

Weitere Informationen unter: BHV 0471-958977-11 und
HB 0421-16937-22 / 23 oder: www.gesuchtgefunden-bremen.de

Koordination: Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Arbeitnehmerkammer

**GESUCHT!
GEFUNDEN!** Frauen zurück
in den Beruf



Das Projekt »gesucht! gefunden!« ist Teil des ESF-Modellprogramms »Perspektive Wiedereinstieg« des Bundesfamilienministeriums in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und wird im Rahmen des Aktionsprogramms »Perspektive Wiedereinstieg« aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

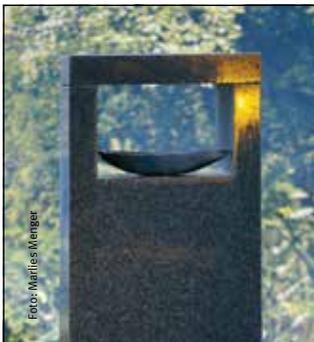
DURCHBLICK
Gutschein

für einen

Augencheck

(incl. Innendruckmessung
und Fundusbild)

Weserstr. 90-94
27572 Bremerhaven
Telefon 0471-76960
www.durchblick-bremerhaven.de



Individuelle Grabmale

Anne Wohlers-Krebs
Steinbildhauerin und
zertifizierte Trauerbegleiterin

Schiffdorfer Chaussee 224
27574 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 926 977 15

kontakt@brueckenstein.de
www.brueckenstein.de



**Betreuungs- und
Erholungswerk e.V.**

Wiener Str. 5
27568 Bremerhaven
☎ 0471/ 9 54 31 - 0
Fax 0471/ 9 54 31 - 51

Pflege, Betreuung, Wohnen

info@bew-bhv.de
www.bew-bhv.de



Flotte Füße

Mobile Fußpflege

Svenja Lührs

Auch für Diabetiker und
„Problemfüßen“

Anfragen, Preise, Termine
unter: **0175/5194835**



Damit ein Erbfall kein Streitfall wird ...

Konfliktlösung
durch
Mediation



Ermittlung
des
Verkehrswertes

Harry Viebrok
www.mediationen-viebrok.de 0471/972000

Ina Viebrok-Hörmann
www.sv-hoermann.de

So wünsche ich mir meine Beerdigung

Weich fällt das Licht durch die großen Fenster aus Butzenscheiben in den hellen Kirchraum. Auf den Mittelgang, durch den ich schon so oft gegangen bin. Auf die Kirchenbänke aus dunklem Holz, auf denen ich so viele Sonntage gegessen habe. Im Altarraum leuchten die Osterkerze und die drei Kerzen

auf dem Altar. Ihr warmer Schein erhellt den Altar aus Sandstein, den weißen Teppich davor – und den Sarg, der im Altarraum steht. Mein Sarg.

wir beim Abendmahl zusammen im Kreis. Zu Weihnachten hängt dort der Adventskranz, am Ostersonntag wird dort die neue Osterkerze entzündet, an Erntedank schmücken ihn Körbe mit Früchten und Blumensträuße und am Ewigkeitssonntag liegt dort ein großes Kreuz aufgebahrt, darauf eine Kerze für jedes verstorbene Gemeindeglied des Kirchenjahres.

Nein, einen anderen Ort als die Marienkirche kann ich mir für meine Trauerfeier einfach nicht vorstellen.

Außer dem Ort der Trauerfeier habe ich noch von einem anderen Bestandteil meiner Beerdigung eine konkrete Vorstellung: Kuchen.

Natürlich meine ich den Kuchen bei der Kaffee und Kuchentafel nach der Beisetzung. Und auch die wünsche ich mir unbedingt. Denn Kaffee und Kuchen sind mir die liebste Mahlzeit.

Aber welchen Kuchen ich auf meiner Beerdigung überhaupt nicht haben möchte ist Butterkuchen. Am liebsten wären mir Apfelkuchen und Käsekuchen. Auch einen gefüllten Bienenstich fände ich nett. Wenn es überhaupt nicht anders ginge, dann könnte es meinetwegen nur Kekse geben. Aber bitte bloß keinen Butterkuchen.

Thorsten Kleen

Wenn ich an meine eigene Beerdigung denke, dann ist dieses Bild das erste, das mir in den Sinn kommt. Es ist auch das klarste Bild und das tröstlichste.

Als aktiver Christ ist es für mich normal, mir Gedanken um meine Beerdigung zu machen. Das Thema Tod und Auferstehung ist allgegenwärtig. Ich weiß nicht »Wann« und »Wie« ich sterbe. Aber das einzige beständige Wissen in meinem Leben ist das Wissen um meinen Tod.

Natürlich wünsche ich mir, dass meine Trauerfeier an einem Ort abgehalten wird, der mir heilig ist und den ich mehr als sonst einen anderen Ort ehre und schätze: die Marienkirche.

Für manche Menschen ist das nur ein großes, altes Haus mit einem dicken Turm. Für mich ist die Marienkirche ein Ort der Stille, der Geborgenheit und der Gemeinschaft. Dort feiere ich mit meinen Brüdern und Schwestern Gottesdienste, Konfirmationen und Taufen.

Im Altarraum, wo eines Tages mein Sarg stehen soll, stehen

Wir können nur gut.



Bodenbeläge | Sonnenschutz | Gardinen | Vorhangstoffe | und vieles mehr ...



Die beste Auswahl!

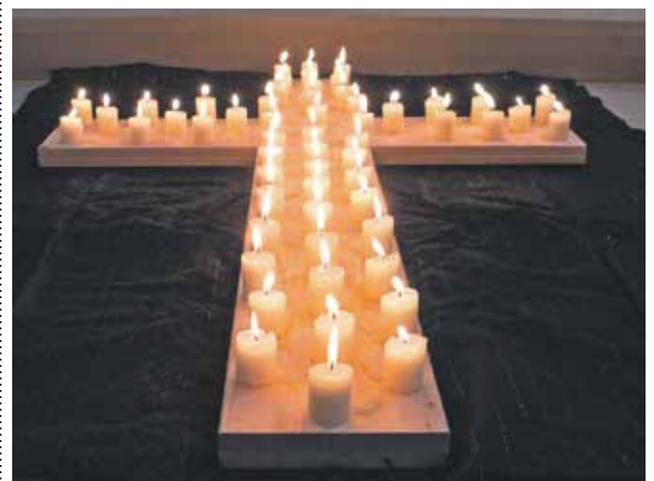
Wo es am schönsten ist? Bei Ihnen zu Hause!

Weil Sie Ihre Räume mit viel Liebe zum Detail und dem Auge für das Besondere einrichten: mit schönen Teppichen und Design-Hartbodenbelägen, mit wunderbaren Stoffen und Gardinen und eleganten Sonnenschutzlösungen. Sie haben Ihren eigenen Stil. Wir haben die Lösung und begleiten Sie von der ersten Idee bis zur Vollendung!

Ich freue mich auf Sie,
Ihr Marc Burkhardt (Raumausstattermeister)

www.teppichhaus-behrens.de

Teppichhaus Behrens | Hafensstraße 65-69 | 27576 Bremerhaven | Tel.: (0471) 4 58 58
Mo. bis Fr.: 10 – 18 Uhr | Sa.: 10 – 13 Uhr | Kostenlose Parkplätze hinter dem Haus



» ... und bis wir uns wiedersehen«

Als sie mich riefen, wussten wir nicht, ob die liebe Frau, die ich schon lange kannte, mich noch erkennen würde. Aber sie richtete sich sogar auf und freute sich, wir haben gebetet und ich habe ihr den Sterbesegen zugesprochen. Und wir drei hatten das Gefühl, dass sie danach viel ruhiger und gelöster war. Inzwischen haben wir sie beigesetzt. Am Grab habe ich ihr den Segen noch einmal zugesprochen, einen alten Segen aus dem 5. Jahrhundert, den ich mit den irischen Segensworten ergänze: » ... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich im Frieden seiner starken Hand.«

In der Regel werden wir von den Bestattern gerufen, wenn jemand bereits verstorben ist. Das ist auch gut so. Aber wir kommen auch zur Aussegnung, wenn jemand gerade verstorben ist. Für die Angehörigen ist das offensichtlich ein großer Trost. Doch wir werden nur selten gerufen.

Manchmal wurde ich zu Sterbenden gerufen. Wenige Male

auch schon Wochen vor ihrem Tod. Vor vielen Jahren habe ich sechs Wochen lang einen Sterbenden immer wieder besucht und mit ihm über seine Ängste und seine Hoffnungen, über

den Tod und über sein Leben gesprochen. Wir haben auch seine Beerdigung besprochen. Für mich war das eine sehr intensive Zeit und er ist mir zu einem Freund geworden in diesen Wochen. Kurz vor seinem Tod habe ich ihm dann auch den Sterbesegen erteilt.

Wir Christinnen und Christen haben eine starke Hoffnung über den Tod hinaus. Ja, wir müssen gar keine Angst vor dem Tod haben. Und doch haben wir Angst, ob als Sterbende oder als Angehörige. Ich habe immer wieder erlebt, wie gut es dann tut, wenn der Pastor kommt und diese Nähe Gottes durch Segen und Gebet ein wenig spürbarer werden lässt. Darum, wenn Sie miterleben, wie jemand im Sterben liegt, dann machen Sie den Angehörigen Mut, uns zu rufen, bei Tag oder bei Nacht. Wir kommen zur Sterbebegleitung oder um mit den Angehörigen den Verstorbenen auszusegnen. Möge Gott ihnen nahe sein, aber der Tod Ihrem Haus noch lange fern bleiben.

Sebastian Ritter



Planen hilft allen

Die alte Dame wusste genau, was sie wollte, und das tat sie auch kund. Sie hatte mich als Pastorin zu sich gebeten, um mit mir über ihre Beerdigung zu sprechen. »Meine Familie weiß so vieles aus meiner Jugend und aus meiner Berufszeit gar nicht, und ich weiß nicht, ob es sie wirklich interessiert. Aber ich möchte, dass Sie auf jeden Fall Bescheid wissen.« Und so habe ich sie mehrmals besucht. Sie hat mir aus ihrem Leben erzählt – sie war Lehrerin – und von Menschen, die ihr begegnet sind auf ihrem Lebensweg. Auch ihre Lieblingslieder kannte ich und ihren Konfirmationsspruch, der sie ihr ganzes Leben beglei-

tet hatte. Als sie dann in hohem Alter starb und ich mit ihrer Familie sprach, war diese sehr erleichtert, dass viele Informationen und Wünsche schon bekannt waren – und sie waren an manchen Stellen überrascht von dem, was sie zum Teil erst jetzt erfuhren.

Jeder weiß, dass das Leben irgendwann zu Ende geht. Aber nicht jeder spricht mit anderen darüber, was er oder sie sich wünscht. Für die Zeit vor dem Tod gibt es die Patientenverfügung, in der geregelt werden kann, wie die letzte Lebensphase aussehen soll. Ein solches Dokument haben inzwischen immer mehr Menschen.

Aber dass es auch für die Beerdigung die Möglichkeiten gibt, die eigenen Vorstellungen kundzutun und festzulegen, ist weit weniger verbreitet. Dabei ist es hilfreich, sich über die Dinge, die mit dem Ende des Lebens ganz konkret zu tun haben, beizeiten Gedanken zu machen.

Dabei kann die Kirche helfen. Pastorinnen und Pastoren sind gern bereit, in einem oder auch mehreren Gesprächen mit Ihnen – und wenn Sie es wünschen, auch mit Ihren Angehörigen – Fragen zu besprechen, die mit dem Sterben und mit der inhaltlichen Gestaltung einer Trauerfeier zusammen-

hängen. Sie können von Ihrem Leben erzählen, was Ihnen oder Ihrer Familie wichtig ist, welchen Bibeltext Sie gern haben und ob Sie bestimmte Musik oder Lieder gespielt oder gesungen haben wollen.

Ebenso können Sie die Bestattungsunternehmen ansprechen. Manche Fragen sind dort besser aufgehoben, wie all die Details, die mit der Grabstelle oder der Form der Bestattung und der Trauerfeier zu tun haben. Auch die Kosten können Ihnen die Bestatter genau erklären.

Alles dies mögen Fragen sein, die man gern wegschiebt. Der

eigene Tod macht ja durchaus auch Angst. Doch irgendwann kann man nichts mehr schieben, dann muss entschieden werden. Wenn dann schon manches einfach besprochen und entschieden ist, macht das die letzte Zeit leichter und lässt wiederum Raum, um noch andere wesentliche Dinge zu sagen und zu tun mit den Menschen, die wichtig sind, für uns selbst – unbelastet von dem Gedanken, dass so viele Fragen um den Abschied noch offen sind. Sprechen Sie Ihre Gemeinde an; Sie werden dort offene Ohren finden!

Lilo Eurich

Zum Klingen bringen, was uns am Herzen liegt

Musiktherapie als supportives Betreuungsangebot auf der Palliativstation des St. Josephs-Hospitals

»Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben« – dieses Leitmotiv, sichtbar an der Wand der Station, hat auch für mich in meiner musiktherapeutischen Arbeit dort Gültigkeit.

»Drückt's dich wo, sing dich froh« sagt eine alte Volksweisheit – oder »Wo Sprache aufhört, fängt die Musik an.« Musik ist Balsam für die Seele und ihre Macht so groß wie eh und je. Schon vor Jahrtausenden hörten und spielten unsere Vorfahren Musik, um Sorgen und Nöte wenigstens für eine kurze Zeit zu vergessen.



Musiktherapie ist heute weltweit fester Bestandteil der Palliativpflege. Mit der Möglichkeit, kreative Ausdrucksformen zu entwickeln, werden die Patienten in die Lage versetzt, Kummer und Leid zu äußern, trotz der Krankheit Freude am Leben zu haben, ihre Situation zu ertragen und darin Sinn zu finden.

Nahezu jeder weiß, dass Freude, Glücksgefühle, Geborgenheit, Beruhigung, aber auch Depression, Unruhe, Angst und sogar Aggression je nach Art der Musik ausgelöst werden können. Seit Menschengeden-

Musiktherapie jeden Donnerstag ab 14 Uhr auf der Palliativ-Station des St. Joseph-Hospitals Bremerhaven

ken wird deshalb Musik durchaus zweckgebunden eingesetzt, besonders in der Heilkunst.

Somit hat die Musiktherapie eine besondere Bedeutung erlangt und gehört geradezu zur Grundversorgung im Palliativbereich. Sie bietet als nonverbales Medium die Möglichkeit, Unausgesprochenes und unsagbare Empfindungen durch Stimme, Klang und Rhythmus mitzuteilen.

Das Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität. Nicht »wie lange«, sondern »wie« wird die Lebensspanne beeinflusst.

Musik kann die Stimmung innerhalb von Sekundenbruchteilen verändern. Sie kann die Seele erheben, Mitgefühl, Freude oder Ekstase erzeugen und das Herz aufleben lassen. Klänge und Rhythmen erzeugen bestimmte Schallmuster, die die Atmung, den Herzschlag, den Blutdruck, ja sogar den Muskeltonus und die Körperhaltung über das Gehör und auch über die Haut beeinflussen. Die Musik wirkt auf den ganzen Menschen ein, auf die Zellen, die Organe, das Gemüt – kurzum: auf Körper, Seele und Geist.

Je nach Klangfarbe, Rhythmus, Harmonie, Tempo oder Tonart der Musik kann diese beruhigend, harmonisierend oder aktivierend auf den Hörer einwirken.

Bei der »aktiven« Musiktherapie wird der Patient ohne musikalische Vorkenntnisse oder das Beherrschen eines Instruments zum aktiven Musizieren angeregt. Der einfühlsame Kontakt und der behutsame musikalische Dialog zwischen dem Patienten und dem Musiktherapeuten sind für einen Erfolg ausschlaggebend. Als besonders wichtiges »Instrument« hat hier auch die menschliche Stimme zu gelten. Dagegen ist die »rezeptive« Musiktherapie, das »passive Musikhören« eher und ohne großen Aufwand möglich. Wenn es gelingt, die Patienten mit geeigneter Musik zu erreichen, bietet sich eindeutig die Chance, die Betreuungsintensität und -qualität zu verbessern.

Musik kann den Schmerz nicht zum Verschwinden bringen, aber sie lindert und macht ihn erträglich.

Musiktherapie in der Palliativ-Pflege

- bejaht das Leben und erachtet das Sterben als normalen Prozess
- integriert psychische und spirituelle Aspekte
- unterstützt die Patienten, so lange wie möglich aktiv zu bleiben
- arbeitet interdisziplinär, um den Bedürfnissen von Patienten und Angehörigen gerecht zu werden

- verbessert die Lebensqualität und ist in der Lage selbst mitten im Leid Schönes zu schaffen.

»Frau B. welche Musik möchten Sie hören?« »Spielen Sie einfach etwas Schönes.«

Hört ein körperlich schwerkranker Mensch schöne Musik, und ist sie noch persönlich für ihn mit Gefühl gespielt, dann kann ein kleines Wunder geschehen – mitten im Alltag des Krankseins. Ein »Now-Moment«, so werden in der Resonanzforschung diese wundersamen Momente genannt.



Dieses Zusammenspiel von Schönheit und emotionaler Resonanz kann Leiden nicht verhindern, jedoch einen Raum des Berührtseins durch Schönheit hineinbringen und für einen Augenblick die Menschen verändern – die Betroffenen und deren Begleiter. Indem ich »einfach nur« Klavierspiele, entsteht eine gewisse Atmosphäre.

In einer Haltung der Achtsamkeit setze ich mich während des Spielens im »Wohnzimmer« der Station mit meiner Umgebung in Verbindung. Ein Pfleger sagt: »Du nimmst mit der Musik die Stimmung der Station auf, jeder kann sie

hören. Das ist eine gute Atmosphäre für uns alle!«

Musik als direktes Geschenk des Musikanten an einen kranken Menschen ist ein Erlebnis für beide Seiten und wird häufig als Aufwertung des manchmal beschädigten Selbstwertgefühls empfunden.

Musiktherapie hat ebenfalls eine spirituelle Dimension, kann spirituelles Erleben fördern und unterstützen, sowohl bei Kranken als auch deren Angehörigen.

Zum Beispiel auf der Suche nach:

- Verbundenheit und Aufgehobensein
- Leben im Augenblick
- Hoffnung und Zuversicht
- innerem Frieden und Vergebung
- Liebe und Mitgefühl
- Sinn

Zum Schluss möchte ich betonen, dass die zum Teil belastende und bereichernde Arbeit nur durch die Bereitschaft der Patienten, sich auf die Begegnung mit mir einzulassen, geschehen kann. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

Besonders für die Erfahrung durch sie, wie kostbar und wichtig Leben im Augenblick ist, zu lernen, die Herausforderungen des Alltags zu leben und dem Schönen Raum zu geben in Anbetracht von Leiden, Schmerz und Endlichkeit.



Qualitätsentwicklung in der Nordregion

Team nimmt Ihre Anregungen entgegen

Die Kirchengemeinden in der Nordregion nehmen an dem Projekt »Qualitätsentwicklung« der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Hannover teil.

Seit April dieses Jahres und noch bis zum Mai 2015 arbeiten engagierte Mitglieder aus der Nordregion an dem Projekt mit.

Motiviert durch »Prüfet aber alles, und das Gute behaltet« (1. Thess 5, 21) werden alte und neue Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche aus dem Themenfeld »Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising« zusammengetragen und bewertet. Es wird mit den Methoden von Qualitätsmanagement gearbeitet, ohne jedoch alles auf den Kopf stellen zu wollen. Es wird nur ein Projekt bearbei-

tet, welches dann im Mai 2015 fertig sein soll.

Nutzen Sie die Chance und die Möglichkeit, sich an der Projektarbeit zu beteiligen. Gern nimmt das Team Ihre Anregungen entgegen, sprechen Sie die Mitglieder aus Ihrer Gemeinde einfach an.

Sie finden das Thema spannend und möchten gerne mitarbeiten? Interessierte aus der gesamten Nordregion können sich melden, entweder bei den Pastoren in den Gemeinden, die das Interesse gerne weitergeben, oder melden Sie sich direkt bei den Ansprechpartnern des QE-Teams.

Gero Pürwitz, ☎ 4 83 88 39, mail gerop@web.de, Heike Folger-Meier, ☎ 6 35 08, mail heike.folger-meier@t-online.de

BLANCKE-TRIO - DOR BISTE PLATT! 16. November um 17 Uhr

Die drei »Bambusen«, Anke, Helmut und Gerd, vom BLANCKE-TRIO freuen sich auf den Auftritt am Sonnabend, 16.11.2013 im Gemeindesaal der Johanneskirche in Speckenbüttel! Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und dauert ca. zwei Stunden. In der Pause werden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Der Eintritt ist

frei. Es wird um eine Spende für die Musik gebeten.



»Moin« ich bin die Neue!

Seit 1. Juli bin ich die neue Jugenddiakonin in der Region Nord und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig.

Geboren bin ich am 2.10.1970 in Celle, in Obershagen aufgewachsen und habe dort meine ersten Erfahrungen in der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit gesammelt. Daraus ist mein Wunsch entstanden, Diakonin zu werden.

Nach der Schule habe ich erst in Hildesheim Sozialpädagogik studiert und ca. drei Jahre in der politischen Gemeinde Großburgwedel in der Jugendhilfe und im Jugendzentrum gearbeitet. Danach bin ich in die Kirchengemeinde Hänigsen-Obershagen zurück gegangen (meine Heimatgemeinde) und war dort auf einer halben Stelle angestellt und habe berufsbegleitend im Lutherstift in Falkenburg (was zur Ev. Fachhochschule Hannover gehört) Religionspädagogik studiert.

Danach war ich für 13 Jahren überwiegend im Bereich Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen auf Norderney in der Ev.-luth. Kirchengemeinde tätig.

Für kurze Zeit habe ich auf jeweils einer halben Stelle im Kreisjugenddienst der Grafschaft Diepholz und in der Kirchengemeinde Sulingen gearbeitet.

Meine Schwerpunkte lagen in den letzten Jahren in der Konfirmandenarbeit (Blockunterricht an den Wochenenden, Freizeiten, wöchentlicher Unterricht) und der Jugendarbeit, die

an die Konfirmandenzeit anschließt. Teilweise in der Jugendgruppe, dem Hauskreis oder auch in der Begleitung der Jugendlichen, die sich ehrenamtlich in den Kinderbibelwochen oder auf Freizeiten als Betreuer und Betreuerinnen einbringen. Viel Spaß hatte ich auch in der Arbeit mit Kindern, z.B. bei Kinderbibelwochen, Kinderfreizeiten, Kino für Kids oder in der Kindergruppe.

Jugendliche und natürlich auch Erwachsene einladen, Kirche als ihr Zuhause und als zu erleben und sich darin wohl zu fühlen und sich selber für diese Gemeinschaft stark zu machen und einzusetzen. Damit kann Gemeinschaft mit Gott und unter uns gelebt und erlebt werden. Ich freue mich auf die Menschen und neue Aufgaben in der Nordregion und in Bremerhaven. Besonders gespannt bin ich



Die »alte« und »neue« Diakonin: Pia Jarchow und Ulrike Hartmann

Gemeinsam mit den Kollegen und Kolleginnen im Sprengel Ostfriesland habe ich mehrere Mitarbeiterschulungen geleitet und fuhr auf Freizeiten, zum Landesjugendcamp oder zum Kirchentag.

Von 2004 bis 2006 habe ich die Weiterbildung Geistliche Begleitung im Lutherstift in Falkenburg absolviert. Dies hat meine eigene Spiritualität neu motiviert und geprägt.

Es ist mir wichtig geworden, meinen Glauben offen zeigen und leben zu können und den Kindern und Jugendlichen in angemessener Art und Weise nahe zu bringen. Ich möchte Kinder,

auf die neuen Vorkonfirmanden und Vorkonfirmandinnen in der Markusgemeinde, da sie neben den bestehenden Angeboten, Gruppen und Kreisen meine beiden ersten neuen Gruppen sind.

Bislang wurde ich überall herzlich aufgenommen und habe den Eindruck, dass ich hier schnell heimisch werden kann. Das aus Ostfriesland vertraute »Moin« klingt mir jedenfalls erfreulich häufig entgegen. Ich hoffe, dass wir uns bald persönlich kennen lernen werden. Übrigens, ich heiße Ulrike Hartmann

BaWo BREMERHAVEN Die Experten für barrierefreies Wohnen

„Das Leben ist schon schwer genug - machen Sie es sich wenigstens zu Hause leicht!“

Jörg Manitzky, Thorsten Klonzinski
Telefon 0471 80 20 67 www.bawo-bremerhaven.de

die malermeister
heins malermeister

Gerhard Heins Malermeister GmbH
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (04 71) 3 33 10 · Fax (04 71) 3 33 21

Ganz herzlich laden wir ein zur Einführung unserer neuen Jugenddiakonin Ulrike Hartmann am Sonntag, den 20. Oktober, um 11 Uhr. In einem Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche werden wir unsere neue Diakonin einführen. Anschließend sind alle zum Verweilen eingeladen. Es gibt Flammkuchen!

Kinderbibelwoche in Johannes vom 16. bis 20. Oktober

Am Ende der Herbstferien laden wir wieder ganz herzlich alle Kinder von 6-12 Jahren (natürlich auch aus anderen Gemeinden) zur Kinderbibelwoche in die Johanneskirche ein. »Das Geheimnis des brennenden Dornbuschs« heißt diesmal unsere KiBiWo. Sie erzählt uns von Mose und seinem Auftrag, sein Volk zu befreien. Wir tauchen ein in das alte Ägypten, werden einen kurzen Film drehen und auch spielen, singen, basteln und Quatsch machen.

Wir treffen uns von Mittwoch bis Samstag von 14-18 Uhr und am Sonntag zu einem schönen Familiengottesdienst um 11 Uhr, in dem auch unsere Jugenddiakonin Ulrike Hartmann eingeführt wird. Anschließend gibt es ein Mittagessen. Die Anmeldung ist möglich im Gemeindebüro-Nord. Wir erbiten einen Teilnehmerbeitrag von 1,- Euro pro Tag und freuen uns, wenn die Kinder Kuchen oder Kekse für die Knusperpause mitbringen.

Vortrag Nord, 1. November, 19 Uhr

Der nächste Vortrag unserer Reihe führt uns diesmal in ein spannendes Thema der Kirchengeschichte. An Allerheiligen spricht in Johannes Prof. Dr. A. M. Ritter (Kirchengeschichtler im Ruhestand, Heidelberg) zum Thema: »Kaiser Konstantin und die Toleranz«. Toleranz ist in diesem Jahr das Thema der Dekade zum Reformationjubiläum. Ein Thema,

dass uns auch zurückschauen lässt. Kaiser Konstantin bezeichnet einen wichtigen Einschnitt in der Geschichte des Christentums. Doch immer noch ist vieles umstritten und in der Diskussion: Ist seine Zuewendung zum Christentum taktisches Kalkül oder Bekenntnis, seine Toleranz eine innere Einstellung oder politische Notwendigkeit gewesen?

Nächstes Jahr in Jerusalem – Israel-Reise im Herbst 2014

Die Nordregion wird im kommenden Jahr eine Israel-Reise anbieten. Pastor Ritter und Pastor Nolte werden die Reise begleiten. Den genauen Termin und die weiteren Bedingungen möchten wir gemeinsam festlegen. Darum laden wir zu einem Informationsabend für alle Interessierten ein: Israel-Info-Abend am Dienstag, den 17.9., um 19 Uhr im Gemeindehaus Johannes. In der kommenden Ausgabe werden wir den genauen Reisettermin und den Preis mitteilen. Natürlich sind alle Interessierten willkommen.

Kirchen kino: 6. Nov., 20 Uhr

Hannah Arendt. Spielfilm von Margarethe von Trotta (2012) mit Barbara Sukowa. Die jüdische politische Theoretikerin und Publizistin berichtete vom Eichmann-Prozess und prägte das Wort von der »Banalität des Bösen«.

Kirche im Gespräch (in Johannes) Mittwoch, 2. Oktober um 20 Uhr

Luther in Rom – die ewige Stadt in der Wahrnehmung des Reformators

Pastor Ritter erzählt unter dem Eindruck einer spannenden Romreise mit seinem (Mit-)Patentkind, einer gerade konfirmierten Lutherbegeisterten

14-jährigen, wie Luther Rom wahrgenommen haben muss und welchen Einfluss diese Reise auf ihn gehabt hat. Bilder von den antiken Stätten, von Michelangelo und Raffael – die gerade am Werkeln waren, als Luther in Rom war, bereichern den Abend.

Ökumenische Abendmusik in der Markuskirche

Am Sonntag, dem 29. September treffen sich wieder Pastoren und Musiker aus den verschiedenen Nordgemeinden, um diesmal in der Markuskirche (Entenmoorweg) gemeinsam und ökumenisch zu feiern. Aus Feriengründen findet

die Musik diesmal 1 Woche vor dem Erntedankfest statt. Ab 17 Uhr sind Texte und Musik zum Thema »Nun jauchzt dem Herren alle Welt« zu hören. Die musikalische Leitung liegt wieder bei Andreas Huisgen und Volker Nagel-Geißler.

Buntes Herbstkonzert mit dem Loxstedter Kirchenchor

Am Samstag, 28. September vereinen sich die Kantorei Nord und der Loxstedter Kirchenchor zu einem bunten Herbstkonzert in der Lukaskirche. Ab 19 Uhr erwartet die Zuhörer ein buntes Programm, u.a. mit

Chorwerken von Joseph Haydn, Jacob Gallus und John Rutter sowie Orgelmusik von Franz Tunder und Johann Sebastian Bach. Die Leitung haben Roland Hoffmann und Volker Nagel-Geißler.

Das nächste Frühstück Nord findet am Reformationstag, den 31.10., um 9 Uhr in Lukas statt. Inhaltlich wird es um Katharina von Bora, der Frau an der Seite Luthers, gehen.

Wir freuen uns schon auf den Baubeginn...



Albert
Schweitzer
Wohnstiftung

»Es kommt in der Welt vor allem auf die Helfer an - und auf die Helfer der Helfer«

(Albert Schweitzer)

Der ASW e. V. investiert in die barrierefreie Erweiterung der Jugendwohnstätte Neuendorfstraße und schafft vier weitere Wohnplätze für junge Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Ihre Spende hilft uns zu helfen.

Kreissparkasse Wesermünde-Headeln
BLZ 292 501 50
KTO 100 016 030

In Zukunft

»Wohnen heißt zu Hause sein.«

Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung.

BARRIEREFREI



Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden

in Johannes	in Markus	in Lukas
SONNTAG		
Kindergottesdienst um 10 Uhr, 08.09., 27.10., 17.11. (Pn. Breden ☎ 4819036)		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099)
MONTAG		
Krabbelgruppe: um 9.30 Uhr (Pn. Breden ☎ 4819036)	Gesprächskreis der Frauen Gesprächskreis der Frauen, 19 Uhr 30.09., 04.11., (B. Hartmann, ☎ 63485) Chöre: (V. Nagel-Geißler, ☎ 804958) Young Spirits (13-17 J.), um 19:15 Uhr GoSpirit , um 20.00 Uhr	Beratung und Hilfestellung bei der Antragstellung für Schwerbe- hinderte, 10-12 Uhr, 7.10., 4.11. (W. Bruhn ☎ 88979) Bastelgruppe um 15 Uhr (M. Kellermann ☎ 9022332) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099)
DIENSTAG		
Mütterkreis: um 10 Uhr, 10.09, 12.11, (R. Purwin ☎ 84088) MAD-Jugendmitarbeiterdräff/ JKN-Jugendkonvent Nord: um 18.30 Uhr jeden 2. Dienstag (ungerade KW, P. Ritter ☎ 801087, Dn. Hartmann, ☎ 98217914)	»Kochen-Klönen-Kennenlernen« um 10 Uhr, für Senioren, 15.+ 29.10, 26.11., (I. Steffens, ☎ 63637), »Fit durch die Woche« um 11 Uhr, Sitzgymnastik für Senioren/innen, 08.+22.10., 05.+19.11. (C. Mauritius ☎ 3093110) Albert-Schweitzer-Kreis um 19 Uhr am 10.09., 08.10., + 12.11. (M. Margaritis, ☎ 60458 + W. Strüver, ☎ 60097)	Brüdergemeinde um 13 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Kindergruppe (ab 8 J.) um 16.30 Uhr, (T. Mertineit ☎ 0171-5274919) Freundeskreis um 18.30 Uhr, (Fr. Tolle ☎ 87704) Concordia Frauenchor um 19 Uhr, (M. Kellermann ☎ 9022332)
MITTWOCH		
Seniorenkreis um 15 Uhr, jeden Mittwoch Bibelgesprächskreis um 20 Uhr, 11. u. 25. Sept., 9. u. 23. Okt., 13. u. 27. Nov. (H. Purwin ☎ 84088) Kirche im Gespräch um 20 Uhr, 2. Okt., 6. Nov. (W.+R. Krause ☎ 62574)	Senioren-Yoga um 10 Uhr (SeniorPartner ☎ 309311-0) Kindernachmittag um 15 Uhr (I. Jaeger ☎ 60732 + B. Kopf ☎ 65023) Besuchsdienstkreis um 15 Uhr, 18.09. +23.10. Markushilfe um 19 Uhr, 18.09. + 14.11. (M. Steinberg ☎ 66080)	Cafeteria um 15 Uhr, (R. Büssenschütt ☎ 67406) Bibelgesprächskreis um 19 Uhr (B. Dürkop ☎ 62087) 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.
DONNERSTAG		
Frauenkreis um 15 Uhr 12. Sept., 10. Okt., 14. Nov. (R. Purwin ☎ 84088) Männerkreis um 19.30 Uhr 19. Sept., 17. Okt., 21. Nov. (H. Purwin ☎ 84088) Literaturkreis um 19.30 Uhr 19. Sept., 17. Okt., 21. Nov. (R. Hantschel ☎ 9812509) Frauen-Ü30-Kreis um 20 Uhr 19. Sept., 21. Nov. Eltern-Kind-Singen , 15.45 Uhr, (Pn. Breden ☎ 4819036) Kinderchor (5-9 J.), 16.30 Uhr Jugendchor (9-13 J.), 17.15 Uhr Kantorei Nord um 19.30 Uhr (V. Nagel-Geißler ☎ 803958)	Gemeinsamer Seniorenkreis um 15 Uhr 19.09., 21.11. (I. Brüning ☎ 803444) Skatrunde um 19 Uhr (G. Lewin ☎ 61324) 19.09., 10.+24.10., 7.+21.11.	Senioren-gymnastik um 10 Uhr (SFL), (Fr. Grochowski ☎ 04743- 277976) Bingo um 15 Uhr, (Fr. Mertineit + Fr. Boltz ☎ 63254), 12.09., 10.10., 14.11. Gemeindenachmittag 19.09./Markusk., 17.10./Lukask., 21.11./Markusk. (B. Dürkop ☎ 62087) Rheuma-Liga um 17 Uhr (Fr. Balzer ☎ 04704-644) Brüdergemeinde um 18 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099) Concordia Männerchor um 19 Uhr, (Hr. Skribelka ☎ 85463) Kantorei Nord um 19.30 Uhr (Herr Nagel-Geißler, ☎ 803958)
FREITAG		
	Therapeutischer Tanz um 14.30 Uhr (M. Wienbowski, ☎ 64596)	Spielenachmittag um 15 Uhr am 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11. (Frau Legler)
SAMSTAG		
		Brüdergemeinde um 14 Uhr (Hr. Schmunk ☎ 2012099)



SCHEIBEN-DOKTOR
REPARATUR & AUSTAUSCH

- Autoglas-Sofort einbau
- Steinschlagreparatur
- Kfz- und Gebäudefolien
- Scheiben-Versiegelung
- Hol- und Bringdienst
- Ersatzfahrzeug
- Mobiler Service
- Partner vieler Versicherungen

Langener Landstraße 279 · 27578 Bremerhaven
Tel. 0471 - 98 13 320 · Scheiben-Doktor.de

Sie erreichen uns:

Johanneskirchengemeinde:

Pastor Sebastian Ritter, Vor dem Grabensmoor 6, ☎ 0471/80 10 87, johanneskirche@t-online.de
Pastorin Bettina Breden, Fuhrrenweg 8, ☎ 4 81 90 36, bettina.breden@gmx.de
Küster Stefan Zippel, ☎ 04 71/8 33 20 (Gemeindehaus); Kindergarten »Johannesmäuse«, Vor dem Grabensmoor 4 a, ☎ 04 71/8 50 30

Gemeindebüro-Nord: Angelika Grimm und Petra Jürgens, Louise-Schröder-Straße 1, ☎ 04 71/6 18 88 · Fax 6 99 95 80
GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 17 Uhr

Jugendarbeit Nord:
Ulrike Hartmann, Vor dem Grabensmoor 6b (Büro), ☎ 0471/98217914, ulrikeney@aol.com

Kirchenmusik Nord: Organist und Chorleiter Volker Nagel-Geißler, ☎ 04 71/80 39 58
(Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)

Zionkirchengemeinde:
Pastor Michael Maschke, ☎ 04 71/8 47 15
michael.maschke@t-online.de
Bürozeiten in Imsum: Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr

Markuskirchengemeinde:

Pastorin Beate Kopf, Entenmoorweg 13, ☎ 04 71/6 50 23, beate.kopf@web.de; www.markuskirchengemeinde-bremerhaven.de

Luskirchengemeinde:

Pastorin Betina Dürkop, beduerkop@gmx.de, Hans-Böckler-Straße 44, ☎ 04 71/6 20 87
Küsterin Simone Stalder, ☎ 04 71/6 06 89

Gäste im Gemeindehaus Johannes:

**Selbsthilfegruppe f. Alkoholge-
fährdete:** Jeden Dienstag um
19.30 Uhr

Jugendliche ab 15 J.
Im Pfadikeller im Gemeinde-
haus, Di. 18 – 19 Uhr,

Pfadfindergruppen: Auf dem
Pfadfindergelände neben dem
Pfefferkorn; Mo., 18-19 Uhr:

Kinder von 8-14 J.; Do., 1830-
1930 Uhr, Kinder von 8-14 J. (R.
Manning, Tel. 016093111147)

SPECKENBÜTTEL

Immer in guter Nachbarschaft

Fachgeschäfte stellen sich vor





Simone Handel
Langener Landstr. 267c · BHV
T: 04 71 / 8 12 00 · F: 80 46 02
info@simone-handel.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09 bis 13Uhr
und 15 bis 18Uhr
Sa 09 bis 13Uhr



**Fachgeschäft
für Sicherheit**



**Fachwerkstatt
für Gartengeräte**



**Prüfung & Aufarbeitung
von Akkus**

Tierarztpraxis J. Zinke
Biolog. Tiermedizin - Naturheilverfahren



Langener Landstr. 276 · Bremerhaven
www.tierarztpraxis-zinke.de

Robert Frenzel

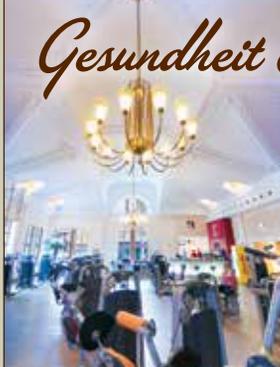
GF: Jörg Pobieglo

Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH + Co. KG

• Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Debstedter Weg 41 · 27578 Bremerhaven · ☎ 04 71/638 13 · Fax 6 70 18
www.frenzel-bremerhaven.de · email: sommer@frenzel-bremerhaven.de

Gesundheit & Lebensenergie

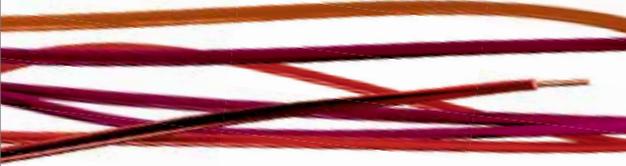


Fitness · Betreuung
Kurse · Sauna · Outdoor
LifeStyle · Events



www.parkhaus-vitalclub.de

ELEKTROTECHNIK **HEINEN** TELEKOMMUNIKATION

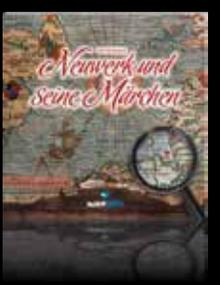


www.elektro-heinen.de · Telefon 0471-309771-0



Heimat Verlag

Für nur 7,50 Euro
im Buchhandel
erhältlich!



48 Seiten schöne und kurzweilige Geschichten rund um die Insel Neuwerk. Da staunen selbst die Inselbewohner.
Direktbestellung unter www.heimat-verlag.eu



Werben im Kirchenjournal »Auf Kurs« ist für alle ein Gewinn.
Günstige Preise bei haushaltsabdeckender Verteilung. Sprechen
Sie uns an! Nähere Infos finden Sie unter www.kirchenjournal.de.

Das Journal der evangelisch-lutherischen Kirchen Bremerhavens

bdv Britta Duetsch Verlag | Im Kuhlken 11 | 27619 Schiffdorf | Telefon (0 47 06) 73 31 | reklame@kirchenjournal.de





Danke schön für das Engagement!

Bei Drucklegung dieser Ausgabe stehen wir in Vorbereitung auf das Bürgersteigfest, bei dem wir alles präsentieren wollen, was im Gemeindehaus und im Kindergarten neu hinzugekommen ist oder renoviert wurde. Die Johannesgemein-

für Kinder bei der Johanneskirche möglich wurde.

Ein großer Flammkuchen-Holzbackofen wurde ebenfalls durch WiN-Mittel gefördert und kommt zum ersten Mal beim Bürgersteigfest zum Ein-

Als drittes Projekt freuen wir uns sehr über die Förderung eines neuen Klettergerüsts für den Kindergarten Johannesmäuse. Das Klettergerüst selbst ist zum größten Teil von den WiN-Mitteln finanziert worden. Zusätzlich haben Kinder und Eltern ein Jahr lang durch viele Aktionen Spenden gesammelt. Die großen Erdarbeiten und der Aufbau des Gerüsts sind aber nur durch großes ehrenamtliches Engagement möglich gewesen. Den Aufbau hat die Zimmerei Gläss kostenlos vorgenommen. Bei den Erdarbeiten und den etwa 40 m³ neuem Sand hat die Firma Eulig sich stark engagiert. Der Freundeskreis der Johannesmäuse beteiligte sich finanziell und viele engagierte Eltern und auch unsere Pfadis haben an mehreren Samstagen den Spaten geschwungen, Platten verlegt und Kanten gesetzt. Den beiden Firmen Gläss und Eulig sowie den fantastischen Eltern und dem Förderverein gilt unser höchster Dank.

Hätte dies von Mitteln der Stadt ausgeführt werden sollen, wären etwa 6000,- Euro zusätzlich zu den WiN-Mitteln nötig gewesen, die nun durch große Spenden und viel ehrenamtliche Arbeit aufgebracht wurden.

Im Gemeindehaus haben in den Sommerferien mehrere Jugendliche den Jugendraum ganz neu gestaltet. Mehrere Räume wurden umgeräumt, um Platz für Material für die Jugendarbeit Nord zu schaffen, die Bibliothek hat einen neuen Fußboden. Herr Zippel hat unermüdlich mehrere Räume neu gestrichen. Unserem tollen Küster, dem weiteren Helfer Ulrich Hollerberg und den Jugendlichen Noah, Lukas, Jakob, Mathis, Bjarne, Torben und Steffen ein herzliches Dankeschön.

Was ist das nur für eine tolle Gemeinde. Vielen Dank an alle.
Sebastian Ritter



de und der Kindergarten »Johannesmäuse« wurden bei drei Projekten durch WiN-Mittel unterstützt. Das Bürgersteigfest selbst wurde gefördert, wodurch eine Bühne mit mehreren Bands vor der Praxis Buchwald und viele Aktionen

satz. Uns fallen derzeit viele Gelegenheiten ein, wo wir ihn in nächster Zeit auch einsetzen werden. Übrigens: Wie alle mobilen WiN-Anschaffungen kann er bei uns auch für andere Feste im Stadtteil ausgeliehen werden!

Jubiläumskonfirmation

In diesem Herbst feiern wir wieder das Jubiläum der Konfirmation mit einem schönen Gottesdienst, dazu möchten herzlich einladen. Es gehören in diesem Jahr alle dazu, die in den Jahren 1962/63, 1952/53 und 1947/48 konfirmiert wurden, die also ihre Goldene, Diamanten und Eisernerne Konfirmation feiern.

Der Gottesdienst findet am 27. Oktober 2013 in der Johanneskirche um 10.00 Uhr statt.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, ein gemeinsames Mittagessen im Bootshaus Speckenbüttel einzunehmen

und am Nachmittag noch einmal im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen zusammenzukommen. Sicher gibt es eine Menge zu erzählen und manchen alten Freund oder frühere Freundin, den oder die Sie gerne einmal wiedersehen würden. Für unsere Planung ist es gut, wenn Sie sich zum Gottesdienst und eventuell auch zum Mittagessen und Kaffeetrinken – bis zum 14. Oktober – anmelden.

Wir freuen uns sehr auf Sie und auf einen gemeinsamen schönen Tag!

Kinder singen und spielen »Gerempel im Tempel«

Am 22. September will der Kinder- und Jugendchor der Nordgemeinden sein neues Musical aufführen: In den nächsten Wochen gehen die Proben für das »Gerempel im Tempel« (Musik: Klaus Müller) in die Endphase.

Alle Menschen werden mal wütend und müssen ihren Zorn rauslassen: So auch Jesus, der die Händler aus dem Tempel rausschmeißt. Die Aufführung mit temperamentvollen

Liedern und Spielszenen beginnt um 16 Uhr in der Johanneskirche.

Danach geht es dann gleich weiter mit dem Programm für Weihnachten: Dafür werden noch Kinder von 5-9 Jahren gesucht, die Lust zum Theater spielen und Singen haben. Die Proben finden donnerstags um 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche statt. Informationen gibt es beim Chorleiter Volker Nagel-Geißler (☎ 803958).

Trauerfloristik

Jahreszeitlicher Grabschmuck

Grabpflege

Wir lassen Erinnerungen blühen.

Gärtnerei Rieger
Inh. Hubert Paetz

Feldstraße 12 · 27574 Bremerhaven
Tel. (04 71) 3 70 01
www.gaertnereirieger.de
rieger@gaertnereirieger.de

**SPENDENKONTO
DER JOHANNESKIRCHE**
Sparkasse
Bremerhaven
1944630
BLZ 29250000

Gläss Zimmerei & Holzbau

Inh.: Henning Gläss

Zimmerei · Hartbedachungen · Innenausbau
Fenster · Türen · Beschläge · Reparaturen

Fuhrenweg 8 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/4 70 64 30 · Fax 4 70 76 26 · Mobil 0 162-8 94 38 67

BORCH
MALEREIWERKSTÄTTEN

27576 Bremerhaven
Auf den Sülten 5
Tel. 0471-51909



Tauftfest an der Nordsee

Ein besonderes Tauffest an der Nordsee feierten zwei Familien aus unserer Gemeinde am 24. Juli auf Wunsch ihrer Kinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren an der Wesermündung beim Ochsenturm. Eine einmalige Erfahrung, die die vier Getauften, Emilie, Sophie und Can-

sin Schuster und Emily Lautz, ganz sicher in ihr weiteres Leben mit hinein nehmen werden.

Beate Kopf



Älteste Bibel gesucht

Unter diesem Aufruf und Motto stand unser diesjähriges Gemeindefest vor Beginn der Sommerferien am 16. Juni. Und niemand hatte, zumal nach einer zunächst eher verhaltenen Beteiligung, noch erwartet, dass eine so überwältigende Ausstellung zustande kommen sollte: 215 Bibeln aus

fünf Jahrhunderten und allen Kontinenten kamen zur Ausstellung. Die älteste von 1664 war mit ihren gut 25 Kilo auch die schwerste und gab Zeugnis davon, dass die Beschäftigung mit Gottes Wort durchaus auch manche Kraftreserven mobilisieren kann. Dem gegenüber

nahm sich die kleinste Bibel der Welt, die nicht einmal einen Zentimeter maß, mikroskopisch aus. Ob nun diese oder jene, jede der ausgestellten Bibeln erzählt Lebens- und Glaubensgeschichte: Da ist zum Beispiel die zerlesene der Spätaussiedlerin, die ihre Bibel in Kasachstan immer verstecken musste, oder die zweitälteste, die dem Großvater auf der Flucht als Kopfkissen diente und nicht zuletzt die des alten Seebären, der fast stolz berichtet, dass seine zweimal mit ihm abgesoffen ist. Abgerundet wurde diese Ausstellung, die ja den Charakter eines Wettbewerbs hatte, mit drei schönen Preisen aus dem Ursprungsland der Reformation, aus Thüringen, und nicht zuletzt durch ein tolles Bibelquiz, in dem unsere Kindergruppe pantomimisch Figuren der Bibel darstellte und erraten ließ.

Beate Kopf



215 Bibeln aus fünf Jahrhunderten und allen Kontinenten wurden auf der Ausstellung gezeigt. Foto: Swen Awiszus

NACHRUF

Wir trauern um Siegfried Pardemann



Am 16. Juli verstarb ganz plötzlich und für uns alle noch immer unvorstellbar unser stets in der Gemeinde und mittlerweile über viele Jahre hin auch im Kirchenvorstand so engagiertes Mitglied, Herr Siegfried Pardemann. Gemeinsam haben wir von ihm Abschied genommen in einem Trauergottesdienst am 20. Juli in der Markuskirche, seinem Zuhause. Denn gerade dort, aber auch weit darüber hinaus, hat er sich immer wie-

der engagiert in Wort und Tat. Er hinterlässt eine große Lücke – vor allem bei seiner Familie, an die wir so sehr denken, aber auch bei uns, in seiner Gemeinde. Wir sind dankbar, dass es diesen Menschen für uns gegeben hat und für alles, was er bewirkt hat. In all unserer Traurigkeit wollen wir aber dennoch versuchen an dem Glauben festzuhalten, der auch das Leben von Herrn Pardemann prägte und sich gut zusammenfassen lässt mit jenem Wort, unter dem wir von ihm Abschied genommen haben: »Lasst uns aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.« (Hebräer 12,2)

Im Namen des Kirchenvorstandes
Pastorin Beate Kopf



- Mietwohnungen
- Gästewohnungen
- Gewerberäume

Fritz-Reuter-Straße 7 - 9
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 954990
Fax: 0471 / 9549935

Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.30
Sprechzeiten: Mo. 15.00-18.00
Di.-Do. 13.30-16.00

info@gwf-bremerhaven.de
www.gwf-wohnen.de



Tischlerei

Einrichtung für
Privat + Gewerbe
Entwurf + Fertigung

Tel. 04 71-33 0 32
www.lenz-tischlerei.de

... barrierefrei!

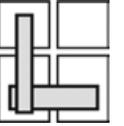
Sicher bewegen
in den eigenen vier Wänden:
Handlaufsysteme
in verschiedenen Holzarten.
Auf Wunsch mit Montage!



Bremerhaven

Holzhandlung
Hermann Ehlers GmbH & Co. KG
Am Grollhamm 2 · 27574 Bremerhaven

04 71/94 46 30



Der Kirchenvorstand informiert

In den Sommerferien hat sich einiges ereignet. Frau Gentsch mit ihrem Partner Herrn Schwarzkopf und ihren beiden Kindern zieht aus der ehemaligen Küsterwohnung aus und nach Langen. Wir wünschen der Familie ein gutes Ankommen in Langen und bedanken uns für das jahrelange gute Miteinander. Sie haben mit viel Engagement das Küsterhaus mit Garten zu einem schönen Heim gestaltet und wir hoffen, dass sie sich auch in ihrem neuen Haus bald sicher und heimisch fühlen werden.

Gleichzeitig begrüßen wir die neuen Mieter, die Familie

June. Frau June stammt aus Deutschland, Herr June aus den USA. Zusammen haben sie drei Kinder, von denen eines aber bereits erwachsen ist und in den USA leben wird. Zusätzlich zieht ein kleiner Hund mit ein, eine gute zusätzliche Alarmanlage also.

Wir freuen uns darauf sie bald besser kennen zu lernen und hoffen auf ein gutes Miteinander!

Ein zweites hat sich in den ruhigen Sommerwochen noch ereignet. Im Pfarrgarten stand eine riesige große Traubenkirsche, ein Gewächs, das normalerweise eher eine Hecke und

ein Gebüsch ist, aber eben kein großer Baum. Hier im Garten hat es aber enorme Ausmaße angenommen. Nun war ein Ast, der die Größe eines Baumes hat, morsch und konnte den Unbilden des Wetters keinen Widerstand mehr leisten. Er ist abgebrochen und umgestürzt. Der Ast hat die Kirche gestreift, aber Gott sei dank (und das meine ich so), keinen Schaden am Gebäude oder an Personen angerichtet. Das war echt knapp. Der Baum musste entfernt werden. Dabei haben wir festgestellt, dass noch mehr Bäume um das Gelände herum krank und morsch sind und baldige Maßnahmen erforderlich sind, um die Sicher-

heit der Personen und der Gebäude zu gewährleisten.

Im November findet in der Lukaskirche eine Visitation statt. Alle 6 oder 7 Jahre kommt die Superintendentin Frau Wendorf und ihre Vertreter in die Gemeinde, besucht Gottesdienste, Amtshandlungen, Gruppen und Kreise, die Finanzen werden überprüft und es wird geschaut, wie sich die Gemeinde entwickelt hat.

Dabei wird jetzt mehr als in der Vergangenheit auf die Regionalisierung geblickt und auch unsere Schwestergemeinden werden jetzt reihum visitiert.

Das bietet den Gemeindegliedern die Chance ihre Meinung zu äußern und mit Frau Wendorf ins Gespräch zu kommen, mit dem Kirchenvorstand natürlich auch. Am 3. November wird Frau Wendorf den Gottesdienst um 10.00 Uhr gestalten und in unserer Gemeinde sein. Am 10. November wird der Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr visitiert. Anschließend sind alle zu einem Predignachgespräch bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Nutzen Sie die Möglichkeit für ein Gespräch, für Fragen, Kritik und Anregungen! Ihre Meinung ist gefragt und ist uns wichtig!

Betina Dürkop

Küsterinnenwechsel in der Gemeinde

Vielleicht ist Ihnen in den letzten Wochen schon aufgefallen, dass in den letzten Monaten im Gottesdienst zwei kleine Kinder bei unserer Küsterin Simone Stalder saßen. Familie Stalder hat mit Cilina und Soraya Zuwachs erhalten.

Nun sind die beiden aber noch in einem Alter, in dem sie die Aufmerksamkeit einer Pflegemutter ganz in Anspruch nehmen können. Darum hat Frau Stalder ab September für drei Jahre einen Sonderurlaub beantragt, um sich ganz der gewachsenen Familie widmen zu können.

Zehn Jahre war Frau Stalder als Küsterin in der Lukaskirche

tätig. Sie war ein zuverlässiger, fester und wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft und wir werden sie vermissen. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit. Zum Glück ist es aber kein Abschied für immer, denn sie wird in 3 Jahren zurückkommen.

Der Kirchenvorstand wünscht ihr für ihre neue Aufgabe Gottes Segen, viel Freude und gutes Gelingen!

Wo ein Abschied ist, da gibt es auch oft einen Neuanfang und eine neue Chance. So auch in diesem Fall.

Der Kirchenvorstand freut sich, dass wir eine neue Küsterin für

die nächsten 3 Jahre gefunden haben. Yasmin Schuster wird ab September ihren Dienst bei uns antreten. Einigen in der Nordregion wird sie bereits aus der Markuskirche bekannt sein. Sie hat dort bereits Erfahrung in der Arbeit als Küsterin sammeln können und leitet dort auch den Mutter-Kind-Kreis. Yasmin Schuster ist selbst Mutter von 3 Kindern.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und heißen sie in unserem Team herzlich willkommen! Ein längerer Artikel, in dem Frau Schuster näher vorgestellt wird, folgt in der nächsten Ausgabe.

Gemeindefahrt nach Bremen

»Seit wann stehen die ‚Bremer Stadtmusikanten‘ am Rathaus?« und »Warum wanderten die vier Tiere gen Bremen?« Diese und ähnliche Fragen stellte und beantwortete uns der Stadtführer, der uns an einem warmen Junitag durch Bremen führte.

Unterbrochen wurde er von einem Mann, der uns zunächst als Bürgerschaftsabgeordneter begegnete und uns wortreich um Unterstützung bei den Bemühungen des Landes Bremen um den Erhalt der Eigenständigkeit bat.

Später tauchte der Mann in mittelalterlicher Kluft auf und

erzählte uns als »Zeitzeuge« von den Zuständen und Katastrophen in der alten Stadt. So lernten wir auf der gut zweistündigen Wanderung viel Hintergründiges kennen.

Da war der Ratskeller der passende Raum für unsere Mittagspause.

Anschließend war Zeit für eigene Erkundungen, bis es mit der Nordwestbahn wieder heimwärts ging. Das heftige Gewitter mit mehr als 20 l Regen erlebten wir dann wohl zuhause.

Renate Büssenschütt

Wir sammeln Erntedankgaben

Am 6. Oktober findet um 10.00 Uhr der Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl statt. Um die Kirche reichlich und schön schmücken zu kön-

nen, bitten wir um Erntegaben, wie Blumen, Obst oder Gemüse. Aber auch Nudeln und Konserven sind Gaben Gottes und werden von uns an-

genommen. Bitte geben Sie die Erntegaben bei unserer Küsterin Frau Schuster bis zum 5.10. ab. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 60689.

Zionkirche Imsum

Sonntag, 8. September, 18 Uhr
in der **Johanneskirche** Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 15. September, 19 Uhr
Gottesdienst, Begrüßung der Vorkonfirmanden, P. Maschke

Sonntag, 22. September, 18 Uhr
in der **Lukaskirche** Regionaler Frauengottesdienst, Pn. Breden und Team

Donnerstag, 26. September, 20 Uhr
in der **Markuskirche**
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Jubiläumskonfirmation,
P. Maschke

Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr
in der **Johanneskirche** Regionaler Gottesdienst zur Einführung von Dn. Hartmann,
Sup. Wendorf-v. Blumröder

Reformationstag, 31. Oktober, 19 Uhr
in der **Johanneskirche** Regionaler Gottesdienst, Prof. Dr. A. M. Ritter

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Maschke unter Mitwirkung der Ortsvereine

Buß- und Betttag, 20. November, 18 Uhr
in der **Lukaskirche** Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Maschke

Johanneskirche

Sonntag, 8. September 10 Uhr Gottesdienst, P. Ritter
18 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Ritter

Sonntag, 22. September 10 Uhr Gottesdienst, Pn. Breden
18 Uhr in der Lukaskirche Regionaler Frauengottesdienst, Pn. Breden und Team

Donnerstag, 26. September, 20 Uhr
in der **Markuskirche**
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr
Regionaler Gottesdienst zur Einführung von Dn. Hartmann,
Sup. Wendorf-v. Blumröder

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Jubiläumskonfirmation,
Pn. Breden

Reformationstag, 31. Oktober, 19 Uhr
Regionaler Gottesdienst,
Prof. Dr. A. M. Ritter

Sonntag, 3. November, 17.30 Uhr
Musik zum Ankommen

18 Uhr Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, P. Ritter

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Ritter

Buß- und Betttag, 20. November, 18 Uhr
in der **Lukaskirche** Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breden

Markuskirche

Sonntag, 8. September 10 Uhr Gottesdienst, Pn. Kopf
18 Uhr in der Johanneskirche Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 22. September 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kopf
18 Uhr in der Lukaskirche Regionaler Frauengottesdienst, Pn. Breden und Team

Donnerstag, 26. September, 20 Uhr
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 29. September 10 Uhr Visitationsgottesdienst, Begrüßung der Vorkonfirmanden,
Pn. Kopf

Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufe,
Pn. Kopf, anschl. gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 13. Oktober, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr
in der **Johanneskirche** Regionaler Gottesdienst zur Einführung von Dn. Hartmann,
Sup. Wendorf-v. Blumröder

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Kopf

Reformationstag, 31. Oktober, 19 Uhr
in der **Johanneskirche** Regionaler Gottesdienst, Prof. Dr. A. M. Ritter

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 10. November, 18 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Buß- und Betttag, 20. November, 18 Uhr
in der **Lukaskirche** Regionaler Gottesdienst, Pn. Dürkop

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Kopf

Lukaskirche Leherheide

Sonntag, 8. September 10 Uhr Gottesdienst, P. Schlüter
18 Uhr in der Johanneskirche Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 22. September, 18 Uhr
Regionaler Frauengottesdienst,
Pn. Breden und Team

Donnerstag, 26. September, 20 Uhr
in der **Markuskirche**
Ökumenisches Herbstgespräch

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 20. Oktober, 11 Uhr
in der **Johanneskirche** Regionaler Gottesdienst zur Einführung von Dn. Hartmann,
Sup. Wendorf-v. Blumröder

Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Reformationstag, 31. Oktober, 19 Uhr
in der **Johanneskirche** Regionaler Gottesdienst, Prof. Dr. A. M. Ritter

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
Visitationsgottesdienst,
Pn. Dürkop

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
Pn. Dürkop

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Buß- und Betttag, 20. November, 18 Uhr
Regionaler Gottesdienst,
Pn. Dürkop

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Dionysiuskirche Lehe

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe, Pn. Eurich

Sonntag, 15. September, 18 Uhr
»Nachtschicht«,
P. de Buhr und Team

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
P. de Buhr
10 Uhr im Gemeindehaus Kindergottesdienst, Dn. Hagedorn und Team

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst zur Feier der Goldenen und Jubiläums-Konfirmationen,
Pn. Eurich, P. de Buhr, P. Sachau

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst zum Erntedankfest,
P. Bohlmann, Dn. Seltz

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Eurich

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. de Buhr

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
P. de Buhr

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Eurich
10 Uhr im Gemeindehaus Kindergottesdienst,
Dn. Hagedorn und Team

Sonntag, 10. November, 18 Uhr
»Nachtschicht«,
P. de Buhr und Team

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Friedensgottesdienst, Pn. Eurich

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen mit Abendmahl,
Pn. Eurich, P. de Buhr

Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
P. Breuer

Sonntag, 15. September, 17 Uhr
Gospelchurch,
Pn. Breuer und Team

Freitag, 20. September, 10 Uhr
Weltkindertags-Gottesdienst,
Pn. Breuer, Dn. Hagedorn und Team

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Schridde



Sonntag, 29. September, 17 Uhr
Feierabendmahl im Michaeliszentrum, Pn. Schridde und Team

Mittwoch, 2. Oktober, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst mit KiTa Wichernhaus,
Pn. Breuer und Team

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Schridde

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum, Pn. Schridde

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Schridde

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breuer

Reformationstag, 31. Oktober
-siehe Aushang zu gegebener Zeit-

Sonntag, 3. November, 17 Uhr
Gottesdienst »Wunschkirche«,
Pn. Schridde

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Schridde

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmanden zum Volkstrauertag,
Pn. Breuer

Buß- und Bettag, 20. November 10.30 Uhr Schüलगottesdienst,
Pn. Breuer
19 Uhr Andacht mit Abendmahl,
Pn. Schridde

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Breuer, Pn. Schridde

Kreuzkirche Mitte

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr
im Deutschen Schiffahrtsmuseum, Gottesdienst zum Sonntag der Seefahrt, P. Gerke

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Breuer

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst zum Frauensonntag, Frauen der Gemeinde

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Weber

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Heiland

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schlüter

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubiläum,
P. Weber

Reformationstag, 31. Oktober
Gottesdienst in der Pauluskirche
-siehe Aushang zu gegebener Zeit-

Sonntag, 3. November, 11 Uhr
im St. Joseph-Hospital (Kapelle)
Gottesdienst, »Gott in (der) Mitte«, P. Weber und Team

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
Gottesdienst, Ln. Hoffmann

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Breuer

Buß- und Bettag, 20. November 8 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit der Edith-Stein-Schule
12 Uhr »Stunde des Nachdenkens«, mit Lloyd-Gymnasium und Gymnasium Geschwister-Scholl,
P. Weber

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Christuskirche Geestemünde

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden,
Pn. Anz, D. Theiler

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. v. Stuckrad-Barre
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. v. Stuckrad-Barre

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Familiengottesdienst mit den Kinderchören,
D. Theiler, Kn. Schad

Sonntag, 13. Oktober 9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Sup. Wendorf-von Blumröder

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz,
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Festgottesdienst zur Goldenen und Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl, Sup. Wendorf-von Blumröder, Pn. Anz

Reformationstag, 31. Oktober, 18 Uhr
Gottesdienst,
Sup. Wendorf-von Blumröder

Sonntag, 3. November 9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. von Stuckrad-Barre

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
in der Marienkirche Gemeinsamer Gottesdienst zur Friedensdekade, L. Kleen, L. Janßen

Montag, 11. November, 17 Uhr
Familiengottesdienst zum Martinstag

Sonntag 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst, P. von Stuckrad-Barre, anschl. Kirchencafé

Buß- und Bettag, 20. November, 18 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade mit Abendmahl, Pn. Anz

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, P. v. Stuckrad-Barre

Kirche mit Kindern: Freitags von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr, D. Theiler

Marienkirche Geestemünde

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst zur Woche der Diakonie mit Abendmahl, Sup. Wendorf-von Blumröder und Geschäftsführer Muras

Sonntag, 15. September, 18 Uhr
Abendgottesdienst, P. Langhorst

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Langhorst

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank,
P. Langhorst, anschl. Kirchkafee

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, L. Kleen

Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr
Abendgottesdienst, Sup. Wendorf-von Blumröder

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz, anschl. Kirchkafee

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst zur Friedensdekade,
L. Kleen, L. Janßen

Sonntag, 17. November, 18 Uhr
Abendgottesdienst zur Friedensdekade, Sup. Wendorf-von Blumröder

Buß- und Bettag, 20. November, 18 Uhr
in der Christuskirche
Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade mit Abendmahl, Pn. Anz

Sonntag, 24. November 10 Uhr
Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl,
P. Langhorst

Matthäuskirche Geestemünde

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Colmsee

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, P. Colmsee,
anschl. Gerichte zum Ausprobieren

Sonntag, 13. Oktober, 11 Uhr
im Fischereihafen Erntedankgottesdienst zum Bauernmarkt,
P. Colmsee

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
im Elisabethhaus Gottesdienst,
P. Colmsee

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zur Goldenen Konfirmation, P. Colmsee

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
in der Marienkirche
Gemeinsamer Gottesdienst zur Friedensdekade,
L. Kleen, L. Janßen

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Volkstrauertag,
P. Colmsee

Buß- und Bettag, 20. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Buß- und Bettag, P. Colmsee

Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, P. Colmsee

Jeden zweiten und vierten Montag im Monat 15.30 Uhr Andacht
im Elisabethhaus

Petruskirche Grünhöfe

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit musikalischer Unterma-
lung von Herrn Wandersleb und Streichern,
P. Großkopf

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr
im Deutschen Schiffahrtsmuseum
Gottesdienst zum Sonntag der Seefahrt, P. Gerke

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 29. September, 18 Uhr
Soulgottesdienst »Spirit« mit den Glademakers, P. Großkopf

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest, P. Großkopf,
anschl. gemeinsames Essen (bitte anmelden)

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Gerke

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr
Soulgottesdienst »Spirit« mit den
Glademakers, P. Großkopf

**Sonntag, 3. November,
10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Niehaus

**Sonntag, 10. November,
10 Uhr**
Gottesdienst, P. Niehaus

**Sonntag, 17. November,
10 Uhr**
Gottesdienst, P. Großkopf

**Buß- und Betttag, 20. November,
10 Uhr**
Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl, P. Großkopf

**Ewigkeitssonntag, 24. November,
10 Uhr**
Gottesdienst zum Ewigkeitsson-
ntag mit Abendmahl, P. Großkopf

Auferstehungskirche Surheide

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Nagel

**Sonntag, 15. September,
10.30 Uhr**
im Deutschen Schiffahrtsmuse-
um Gottesdienst zum Sonntag
der Seefahrt, P. Gerke

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pn. Nagel

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Ernte-
dankfest mit Abendmahl,
Dn. Frieden, Pn. Nagel, Kita-Team,
mit anschließender Pflanzaktion

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Kin-
dergottesdienst, Pn. Nagel und
Team

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst,
H.-D. Wiemken

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

**Ewigkeitssonntag, 24. November,
10 Uhr**
Gottesdienst zum Ewigkeitsson-
ntag mit Abendmahl und Abkündi-
gung der Verstorbenen des ver-
gangenen Jahres, Pn. Nagel und
Posaunen

Martin-Luther-Kirche Wulsdorf

**Sonntag, 8. September,
18 Uhr**
Abendgottesdienst mit Begrü-
ßung der neuen Vorkonfirman-
den, Dn. Koeppen, P. Schäfer,
P. Thürnau-Warnecke, anschl.
Imbiss

**Sonntag, 15. September,
10 Uhr**
Gottesdienst, Präd. Knischka,
anschl. Kirchenkaffee

**Sonntag, 22. September,
10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schäfer

**Sonntag, 29. September,
10 Uhr**
Gottesdienst mit Goldener Kon-
firmation, P. Schäfer

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst mit
Abendmahl, P. Schäfer

Sonntag, 13. Oktober, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
in der Dionysiuskirche,
anschl. kleiner Imbiss

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer,
anschl. Kirchenkaffee

**Sonntag, 27. Oktober,
10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schäfer

**Reformationstag, 31. Oktober,
18 Uhr**
Abendgottesdienst, P. Schäfer

**Sonntag, 3. November,
10 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schäfer

**Sonntag, 10. November,
18 Uhr**
Gemeinsamer Abendgottes-
dienst, Lektorinnen und Lektoren,
anschl. Imbiss

**Sonntag, 17. November,
10 Uhr**
Gottesdienst, P. Schäfer, anschl.
Kirchenkaffee

**Buß- und Betttag, 20. November,
19 Uhr,
in der St. Nikolauskapelle**
Ökumenischer Gottesdienst,
Dechant Pape und P. Schäfer

**Ewigkeitssonntag, 24. November,
10 Uhr**
Gottesdienst zum Toten- und
Ewigkeitssonntag mit Abend-
mahl, P. Schäfer

Dionysiuskirche Wulsdorf

Sonntag, 8. September, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
in der Martin-Luther-Kirche,
Begrüßung der neuen Konfirman-
den

**Sonntag, 15. September,
10 Uhr**
Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Gottesdienst, P.i.R. Schröder

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank mit
Abendmahl, P. Thürnau-Warnecke
mit Chor

Sonntag, 13. Oktober, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottes-
dienst, Präd. Knischka, anschl.
kleiner Imbiss

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Niehaus

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmations-
jubiläum, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 3. November, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 10. November, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst
in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Friedensgottesdienst gestaltet
vom Gemeindebeirat mit dem
Kulturladenchor Wulsdorf (Cho-
kulawu)

Sonntag, 24. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitsson-
ntag, P. Thürnau-Warnecke mit
Chor



(Keine) Zeit zum Gesund-Sein?

Frauenfrühstück am 2. November ab 9 Uhr

Auch in diesem Jahr wird es wieder das Frühstück für Frauen aus den Gemeinden Michaelis-Paulus, Kreuz, Dionysius-Lehe und der Reformierten Gemeinde geben.

Wir laden Sie herzlich ein am Sonnabend, den 2.11.2013 um 9 Uhr ins Gemeindehaus der Ev.-luth. Dionysiusgemeinde Lehe, Stresemannstr.267/Ecke Eisenbahnstr. , zu kommen.

Unser diesjähriges Thema lautet: (Keine) Zeit zum Gesund-Sein? Sanfte Hilfe durch klassische Homöopathie

Zu diesem Thema wird nach dem Frühstück Frau Erika Miéville, Apothekerin, ein Eingangsreferat halten.

Wie gehen Frauen mit ihrer Gesundheit um? Es gibt Frauen, die ihre Gesundheit vernachlässigen, weil ihnen alles andere wichtiger erscheint. Häufig haben die körperlichen Beschwerden seelische Ursachen. Viele Symptome sind uns Frauen bekannt: von Schlaflosigkeit über Kopfschmerzen bis hin zu Magenbeschwerden. Ein Weg der Linderung ist die Homöopathie.

Freuen Sie sich auf einen Vormittag, der Ihnen wertvolle Impulse geben wird. Natürlich wird auch wieder Zeit und Raum sein, dass Sie sich selber mit eigenen Gedanken am Thema beteiligen können.

Wenn Sie das Thema neugierig gemacht hat, melden Sie sich bitte bis zum 25.10.2013 in Ihrem Gemeindebüro der beteiligten Gemeinden an. Unkostenbeitrag: 3,- Euro.

*Im Namen des Vorbereitungskreises:
Diakonin Hanna Hagedorn*



Foto: pixelio S.Rossmann

Reformation in Briefen

Am Donnerstag, den 31. Oktober, um 19 Uhr findet in der Pauluskirche ein abwechslungsreicher Abend zum Reformationstag statt. Es werden Auszüge aus Briefen von Menschen gelesen, die mit der Reformation zu tun haben. Die Geschichte wird in diesen Texten auf ganz neue Weise lebendig und

anschaulich. Inhaltlich gestalten den Abend Werner Keil von der Reformierten Gemeinde, Andrea Schridde von der Michaelis-Paulus-Gemeinde und Lilo Eurich von der Dionysius-Gemeinde. Musikalisch begleitet wird er von Mathias Rösel mit der Laute und Silke Matschek an der Orgel.

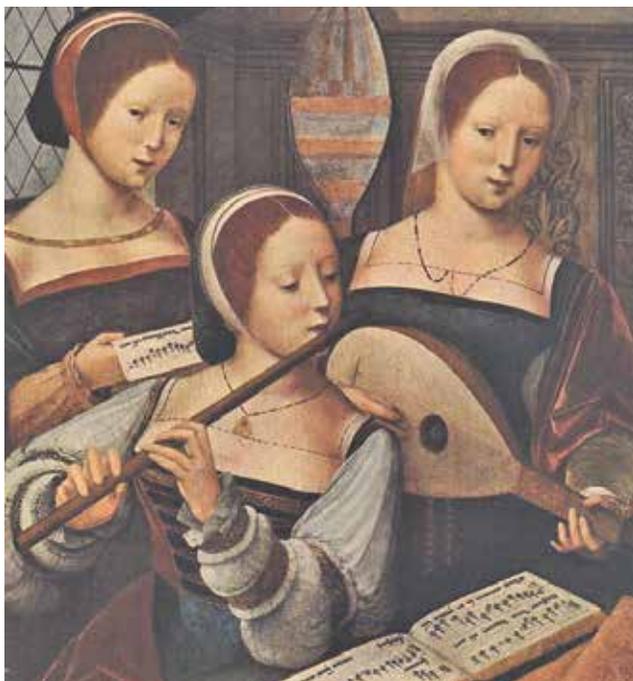


Foto: Pixelio, S.Hofschaeger

Kinderfreizeit in den Herbstferien

Liebe Familien! Wenn Sie für Ihr Kind in den Herbstferien ein Angebot suchen: Wie wäre es mit unserer Kinderfreizeit? Sie findet statt vom 7.-11. Oktober 2013 in der Ev. Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt für 30 Kinder im Alter von 7-12

Jahren. Kosten für Bremerhavener: 60,- bzw. jeweils 50,- Euro für Geschwister. Kinder aus dem Landkreis zahlen je 70,- Euro. Ein erfahrenes Team von Ehrenamtlichen unter der Leitung von zwei Diakonen wird sich ein tolles Programm

ausdenken, um Ihren Kindern Ferien ohne Langeweile und mit viel Action zu gestalten. Anmeldungen bei Diakon Kay Hempel, Kreuzkirche (☎ 45687) oder Diakonin Hanna Hagedorn, Dionysiuskirche Lehe (3089556).



Konzert mit der Petersburger Harmonie

Viele kennen sie aus den Auftritten der vergangenen Jahre: die sechs Sänger des Vokalensembles Petersburger Harmonie, die wieder in der Adventszeit in der Alten Kirche ein breit gefächertes Repertoire mit weltlicher und geistlicher russischer Vokalmusik aus

mehreren Jahrhunderten darbieten. Am Montag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr sind sie in der Alten Kirche zu hören.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten. In der Pause gibt es auch die Möglichkeit, CDs zu erwerben.

Für alle etwas dabei – Gemeindefest

Besser konnte es kaum sein: Bei herrlichem Sonnenschein gab es in der Dionysiusgemeinde Lehe am letzten Sonntag im August ein Fest für Jung und Alt. Mehr als 250 Gäste erlebten zum Thema »Gute Nachbarschaft leben« einen Gottesdienst, in dem die Teilnehmenden Brückenelemente zu einer Brücke der Verständigung und des Vertrauens aufbauten. Am Nachmittag luden Aktionen und Spiele zum Mitmachen ein: Beim Kistenklettern zeigten Kinder und Jugendliche ihre Geschicklichkeit und keine Angst vor Höhen, auf dem riesengroßen Menschenkicker

wurde getobt und gespielt. Claudia Mauritus zeigte mit einer Gruppe von Senioren, wie man mit ein paar Bewegungen zur Musik fit und schwungvoll bleibt und Frau Rita Knopp erzählte Geschichte aus Lehe. Die Schulband der CVO – die Akkusticks – unterhielten Jugendliche und junge Familien mit ihrer Musik.

Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Ehrenamtlichen, die mit ihrer Freundlichkeit und Gelassenheit dazu beigetragen haben, dass das Gemeindefest 2013 allen, die dabei waren, in guter Erinnerung bleiben wird.



Schulband Akkusticks

Meisterbetrieb für Sanitär, Gasanlagen, Heizung



Betrieblich & Privatverkauf

Spadener Straße 109 A Tel. (0471) 9 51 50 54
27578 Bremerhaven Fax (0471) 9 51 592 10

Regelmäßige Termine (nicht in den Schulferien)

Angebote für Eltern und Kinder:
Eltern-Kind-Gruppe: Freitag, 10 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche:
Kinderspielgruppe: Di. und Do., jew. 8.30 bis 11.45 Uhr
Kindergruppe (ab 5 J.): Donnerstag, 16 bis 17 Uhr
Jugendgruppe (für Konfirmierte): Freitag, 17 Uhr

Angebote für Ältere:
Seniorenkreis: Donnerstag, 15.00 Uhr
Poesie am Vormittag: 4.09., 2.10., 6.11., 10 Uhr
Gedächtnistraining: 11.09., 16.10., 13.11., 10 Uhr

Angebot für Theater-Mitspieler:
Kindertheater DIONYS: Freitag 20 Uhr

Angebote für musikalische Aktivitäten:
Singkreis (im reformierten Gemeindehaus): jew. Di., 17.9., 1.10., 22.10., 5.11., 19.11., um 20.00 Uhr
Posaunenchor: jew. Do., 5. + 19.9., 03. + 31.10., 14. + 28.11. um 19.30 Uhr

Von der Fassade über das Treppenhaus bis zu den Innenräumen:

Wir leisten qualifizierte Facharbeit

• Wärmedämmung •



WITTKE
MALEREIFACHBETRIEB

27619 Sellstedt, Bahnhofstr. 38

Tel. 0 47 03/52 17
Fax 0 47 03/52 72

EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«
Rufen Sie mich an!

Fon (04 71) 48 15 96 55
www.exil-design.de



Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt

... in diesem Fall mit der Anmeldung für ein Jugendseminar der ev. Jugend Bremerhaven in Granstorp in Südschweden vom 05. – 13. Oktober 2013 für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 25 Jahren.

Schwerpunkt des Seminars wird die Reflektion eigener Zukunftspläne und welche Alternativen sich eröffnen könnten. Pastor Johann de Buhr, Wiebke Fleischmann und Hannes de Buhr werden mit vielfältigen Methoden versuchen, aus verschiedenen Perspektiven die jeweils eigene Lebensreise in den Blick zu bekommen.

In Partnergesprächen und Spaziergängen durch die wundervolle schwedische Herbstnatur wie auch in Kleingruppen werden die Teilnehmenden ermutigt, sich selbst neu wahrzunehmen und eigene Erwartungen neu zu überdenken.

Daneben bietet die Zeit in Smalund viel Ruhe zum Nachdenken, zum »Runterkommen« und einfach mal die Seele baumeln zu lassen. Neben dem Programm gibt es ausgiebig Zeit, um die Natur zu erkunden, an den See zu gehen und mit dem Kanu unterwegs zu sein.

Adventsfeier für Senioren

Am Mittwoch, den 4. Dezember laden wir alle Senioren zu unserer Adventsfeier ins Gemeindehaus an der Stresemannstraße ein. Um 15.00 Uhr wollen wir Kaffee trinken und Kuchen essen, miteinander singen und plaudern und auch fröhliche und besinnliche Geschichten hören. Die Kindergartenkinder besuchen uns und singen für uns und mit uns adventliche Lieder. Wenn Sie jemanden mitbringen möchten, ist das natürlich gern gesehen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag miteinander!

Ihre Pastorin Lilo Eurich

Erntedankfest in plattdeutscher Sprache

Es ist schon Tradition, dass der Erntedankgottesdienst auf Platt gehalten wird. Auch in diesem Jahr soll das so sein: am Sonn-

tag, d. 6. Oktober um 10 Uhr laden wir zum festlichen Gottesdienst in die Alte Kirche ein. Gestaltet wird er von Pastor i.R.

Hermann Bohlmann und Diakonin i.R. Waltraud Seltz sowie den Bläsern unter der Leitung von Otto-Ernst Last.

Jugendgottesdienst in der Alten Kirche

In der Reihe NACHTSCHICHT gibt es demnächst zwei Jugendgottesdienste jeweils um 18.00 Uhr in der Alten Kirche in Lehe. Am Sonntag, den 15. September gibt es die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden im Gottesdienst. Das Thema für den Gottesdienst am 10. November stand bei Redaktions-

schluss noch nicht fest. Da die Gottesdienste vom Aufbau und von der Durchführung immer jugendgerecht gestaltet sind, wäre es schön, wenn Konfirmanden und Konfirmandinnen diese Möglichkeit nutzen, den Kirchenraum einmal anders kennen und schätzen zu lernen.



Sie erreichen uns:

Pastor Johann de Buhr: Friedhofstraße 1a · ☎ 81815

Pastorin Lilo Eurich: Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54

Diakonin Hanna Hagedorn: Friedhofstr. 1d, ☎ 30 89 55 6,

Gemeindebüro: Frau Dörte Sengstaken · Friedhofstr. 1d · ☎ 8 14 12, Fax: 82085, Mo, Di, Do.: 9 bis 12 Uhr, Mi. nur 15 bis 18 Uhr, www.dionysiusgemeinde-lehe.de

Küster: Karl-Heinz Helsberg ☎ 0162/493 3071

Kindertagesstätte Arche Noah: ☎ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1, Leitung: Frau Wriede-Michaelis; Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah, Stresemannstr. 265, ☎ 84488

Krippe Arche Noah: Stresemannstr. 265, ☎ 8009971

Gemeindehaus: Stresemannstraße 267, ☎ 82134

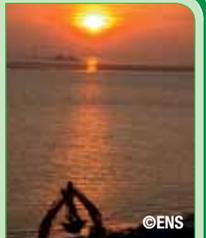
Kirchenmusik: Kantor O.-E. Last · Poststraße 4, ☎ 81189,

Vors. des Kirchenvorstandes: Harald Helms, Nordstr. 26, ☎ 801312

Ihr Bestattungsinstitut Schlange

im Medienhaus der NORDSEE-ZEITUNG

- ▶ Beratung bringt Sicherheit
- ▶ Beratung schafft Vertrauen
- ▶ Unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause



Arbeit im Glauben ist wie Deichbau

▶ Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein ◀ und ist bei uns kostenlos

LUISE
SCHLANGE
BESTATTUNGEN

seriös und preiswert!
www.bestattungen-schlange.de

Täglich 24 h
☎ **800 9000**
Hafenstraße 142
(und Feldstraße 18 nach Vereinbarung)



besonders und preiswert

Seebestattungen

seemännisch würdevoll. Fordern Sie die informativen Unterlagen an.
info@bestattungen-schlange.de



**DÄCHER
FASSADENBAU
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI**



BREMERHAVEN
Ihr Partner für Dach- und Wandabdichtung
Schierholzweg 14 · ☎ 0471/81833

Malerfachbetrieb
MALKMUS

Kornweg 11

Tel. 0471 / 30 56 66



**ALTE PRIVIL.
APOTHEKE**

Dr. Joachim Sandmann

27576 Bremerhaven · Poststraße 1
(an der Alten Kirche)
Telefon 04 71/80 30 77
service@alte-privil-apotheke.de



Offener Nachmittag

Wir möchten Sie einladen zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Am Donnerstag, 24. Oktober, soll ein Spielenachmittag, um 15 Uhr im Michaeliszentrum sein; jede und jeder ist herzlich willkommen. Lieblingsspiele können mitgebracht werden, einige Spiele sind vorhanden.

Am Donnerstag, 28. November, hat der besinnliche Nach-

mittag mit dem Thema »Zwischen Ewigkeitssonntag und Advent« im Kirchencafé der Pauluskirche schon Tradition. Er beginnt um 15 Uhr mit meditativen Texten, evtl. Musik. Dann gibt es Kaffee, Tee und Gebäck. Wir bitten Sie, leise in die Kirche einzutreten. Wir freuen uns auf Sie!

Im September ist kein offener Nachmittag.

Uschi Schreiber

Paulusbasar im Michaeliszentrum

Zu unserem diesjährigen Basar möchten wir Sie einladen. Da haben Sie Gelegenheit, mit Bekannten und Freunden gemeinsam Mittag zu essen; es gibt wieder Kartoffelsalat, Frikadellen und Würstchen – je nach Wunsch. Wenn Sie mögen, besuchen Sie die Verkaufsstände mit Kunst- und Glückwunschkarten, Marmeladen, Kekse, Fensterbilder, Kerzen, Handarbeiten, den Eine-Welt-Laden u.v.a.m. Bei

Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Torten können Sie mit netten Menschen klönen und insgesamt einen schönen Tag erleben, und zwar am Sonnabend, 16. November, von 11-17 Uhr, im Michaeliszentrum, in der Goethestr. 65.

Es wäre schön, wenn Sie dabei sind. Es freuen sich auf Sie die Mitarbeiterinnen des Gemeindebeirates.

Uschi Schreiber

Dumela Kaufela! – Herzlich willkommen!

Lebendiger Partnerschafts-Gottesdienst für Umlazi

In der Gospel Church, am Sonntag, 15. September, um 17 Uhr, wollen wir mit Glauben stärkenden, leidenschaftlichen, mitreißenden und auch nachdenklich stimmenden Spirituals und Liedern in afrikanischer, deutscher und englischer Sprache einen fröhlichen und lebendigen Partnerschafts-Gottesdienst für Umlazi feiern – gemeinsam Gott loben und sein Wort weitertragen; die »Frohe Botschaft« den

Menschen ins Herz singen! Den biblischen Impuls (Auszüge aus Mt 25) gestalten Klaus Fischer und Waltraud Seltz vom Partnerschaftsausschuss zusammen mit unserem Themat Team, wo es um die bewegenden Erfahrungen und Erlebnisse bei Hausabendmahlsfeiern in Umlazi geht: »Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht«. Lena Gerke berichtet von ihren Eindrücken und Erlebnissen ihres einjährigen

Freiwilligendienstes in Südafrika.

Die Kollekte in diesem Gottesdienst ist für Umlazi bestimmt. Ab 16 Uhr ist das Kirchencafé geöffnet. Lassen Sie sich von süßen Leckereien, Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränken verwöhnen. Genießen Sie das Zusammensein!

Lassen Sie sich einladen, mit uns zusammen diese Gospel Church zu feiern!

Petra Teichert

»Einsegnung« – ein altmodisches Wort?

Zu diesem Thema laden Pastorin Andrea Schridde und das Egli-Team am Michaelistag, Sonntag, 29. September, um 17.00 Uhr, herzlich zum Feierabendmahl ins Michaeliszen-

trum, Goethestr. 65, ein. Auch die Eglifiguren werden dabei sein. Wir feiern das Abendmahl in einem großen Kreis mit Traubensaft und erleben dabei die Gemeinschaft mit Gott und

untereinander. Anschließend wollen wir gemeinsam zu Abend essen und miteinander ins Gespräch kommen.

Petra Teichert

Wir laden herzlich ein!

So., 15.09., 17 Uhr: Gospel Church - Partnerschafts-Gottesdienst für Umlazi -, Pauluskirche; ab 16 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen im Kirchencafé

Fr., 20.09., 10 Uhr: Gottesdienst zum Weltkindertag, Pauluskirche

So., 29.09., 17 Uhr: Feierabendmahl-Gottesdienst, Michaeliszentrum

Bis zum 30.09.:

Di. + Do., 18 - 19 Uhr: Offene Kirche

So., 13.10., 10 Uhr: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, Pauluskirche

Do., 24.10., 15 Uhr: Offener Nachmittag: Spielenachmittag, Michaeliszentrum

Sa., 16.11., 11 - 17 Uhr: Paulusbasar, Michaeliszentrum

So., 17.11., 17 Uhr: Konzert mit dem jungen sinfonischen Orchester des Musikvereins im Landkreis Cuxhaven e.V. unter Leitung von Raimund Limpinsel

Do., 28.11., 15 Uhr: Offener Nachmittag: Besinnlicher Nachmittag »Zwischen Ewigkeitssonntag und Advent«, Pauluskirche

Ritschel + Schick Gebäudetechnik GmbH

▷ heizung ▷ sanitär
▷ barrierefreies bauen

Langener Landstr. 238 - 27578 Bremerhaven
☎ 80 09 100 www.ritschel-schick.de

WIR LASSEN SIE NICHT
IM DUNKELN STEHEN!

elektrothermer

Nordstraße 76
27580 Bremerhaven
Tel. (04 71) 80 48 11

DRK Sozialstation Wesermünde

Schiffdorfer Chaussee 29 im Krankenhaus am Bürgerpark
27574 Bremerhaven ☎ 0471 - 182 1185

- Häusliche Krankenpflege
- Familien- und Altenpflege
- Pflege bei Demenz
- Kinderkrankenpflege
- Palliativpflege
- eigener Hausnotruf
- persönliche Beratung

Sie finden uns auch in:

Langen	☎ 04743 - 22 20
Loxstedt	☎ 04744 - 37 11
Nordholz/Land Wursten	☎ 04741 - 24 40
Schiffdorf/Bad Bederkesa	☎ 04745 - 92 83 47

Wir sind für Sie da! www.drksw.de



Im Wandel der Zeit

Konfirmandenunterricht früher und heute

In vielen Gemeinden werden in diesen Wochen die Gottesdienste der Jubelkonfirmationen gefeiert: Konfirmation vor 50, 60, 70 oder vielleicht sogar 80 Jahren. Wie war das damals? Wie war der Konfirmandenunterricht? Wie waren die Pastoren? Wie wurde die Konfirmation gefeiert?

Diese und noch viel mehr Fragen stellten sich Angelika Hunsänger, die dieses Jahr ihre Goldene Konfirmation feiert, und Uschi Schreiber, die 1959 in Oldenburg konfirmiert wurde.

Der jetzige Konfirmandenjahrgang hat sich im Unterricht Fragen überlegt. Denn wir gehen zurück in die Zeit der Ende fünfziger und Anfang sechziger Jahre. »Mussten Sie viele Lieder auswendig lernen und können Sie die heute noch?«, fragt Maurice. Kaum ist die Frage im Raum, zitiert Uschi Schreiber locker die ersten Strophen des Liedes »Geh aus mein Herz und suche Freud«. Das sitzt. Es musste damals viel auswendig gelernt werden. Angelika Hunsänger, die 1963 in der Pauluskirche konfirmiert wurde, erinnert sich: Die zehn Gebote und die Erklärungen. Der Konfirmandenunterricht fand damals in der Jacobistr. 44 (heute Diakonisches Werk) statt. Pas-

tor Meyer war Alleinherrscher. Die Konfirmanden gingen jeden Sonntag in den Gottesdienst. Und dann diese schrecklichen Prüfungen vor der Konfirmation. Alle hatten Angst davor, dran zu kommen. Es gab auch Strafaufgaben: »Wenn wir es nicht wussten, mussten wir es hundert Mal aufschreiben. Wenn wir artig waren, war alles gut«, erzählt Angelika Hunsänger. Nur nicht, wenn der Pastor einen schlechten Tag hatte.

Die Atmosphäre im Unterricht war nicht so wie heute. »Wir gehen immer viel nach draußen und spielen«, erzählt Lukas. Und: »Wir lachen viel! Aber wir lernen auch, das Vaterunser z.B. das können wir schon, weil wir das immer am Schluss im Unterricht sprechen.« Der Unterricht damals dagegen war streng: Disziplin und saubere Hände. Kaugummi kauen, im Unterricht vor sich hinträumen - undenkbar! Pastor Meyer würde hinauslaufen...

Und Konfirmandenfreizeiten nach Drangstedt gab es natürlich auch nicht.

Und wie war die Konfirmation? »Die Kleider wurden selbst genäht, so viel Geld hatten wir damals nicht.« Ein schwarzes

Kleid war Pflicht! Bei den Familienfeiern wurde eher selbst gekocht. Ein besonderes Outfit ist auch heute für die Jugendlichen sehr wichtig, nur wird es vielleicht nicht aus einem alten Brautkleid genäht. Auch die Familienfeier hat heute einen großen Stellenwert: »Wir gehen essen, oder wir bestellen etwas«, erzählen die Konfirmanden. Die ganze Familie kommt. Das ist irgendwie gleich geblieben: Die Konfirmation ist ein ganz wichtiges Fest! Die Konfirmandenzeit eine wichtige, spannende und manchmal auch prägende Zeit. Damals und heute.

»Zu welchem Konfirmandenunterricht würden Sie denn lieber gehen, früher oder zu uns heute in unsere Gruppe?«, fragt Saskia zum Schluss.

Angelika Hunsänger und Uschi Schreiber nach kurzem Nachdenken (es war eine ziemlich lebendige Stunde!): »Ich würde es bei euch in der Gruppe versuchen und wieder zum Konfirmandenunterricht gehen.«

Heike Breuer

P.S: Am Sonntag, 13. Oktober, um 10 Uhr, feiern wir in der Pauluskirche einen Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation. Sie sind herzlich eingeladen.



Foto: Marion Meyer

Regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen

In der Pauluskirche

ARS NOVA: Mo. 19.30 bis 22.00 Uhr

Kirchencafé: Mi. und Sa. 9.30 bis 12.00 Uhr

Turmführungen: 1. Sa. im Monat 10.00 Uhr

Im Michaeliszentrum

Frauengruppe: 1. Mo. im Monat, 20.00 Uhr

Männergruppe: 1. Mo. im Monat, 20.00 Uhr

Seniorenachmittag: 1. + 3. Mo. im Monat, 15.00 Uhr

Gospelchor: Di. 19.45 Uhr

Besuchsdienstkreis: letzter Di. im Monat, 15.00 Uhr

Ü-40-Gruppe: Mi. 15.00 Uhr

Handarbeitskreis: Mi. 15.00 Uhr

Offener Nachmittag: keine regelmäßigen Termine, siehe Ankündigung in den Schaukästen!

Kirchenchor: Fr. 18.15 Uhr

Preisskat: 3. Fr. im Monat, 20.00 Uhr (evtl. 5. Fr.)

Wir laden Sie herzlich dazu ein – kommen Sie dazu!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.pauluskirche-bremerhaven.de, wie auch in den Schaukästen der Gemeinde.

Sie erreichen uns:

Pastorin Heike Breuer: Eichendorffstr. 18, ☎ 564 94

Pastorin Andrea Schridde: Neuelandstr. 55, ☎ 407 98

Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 800 91 25

Küster Frank Wessels: ☎ 01577- 47 165 47

Gemeindebüro: Goethestr. 65, ☎ 5 41 14, Fax 800 58 33,

Email: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de,

Mo., Di., Do., Fr. 10-12 Uhr, Di. 16-18 Uhr, mittwochs geschlossen

Kindertagesstätte Michaelis: Potsdamer Str. 21, ☎ 515 30

Kindertagesstätte Wichernhaus: Jacobistr. 44, ☎ 955 52 14,

Internet: www.pauluskirche-bremerhaven.de

freundlich – kompetent – zuverlässig seit 120 Jahren

**Buchhandlung
Morisse**

Bürgermeister-Smidt-Straße 57a · 27568 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 36 54/4 94 60 · www.buchhandlung-morisse.de

Im Glauben wachsen

Auch erfahrene Christen brauchen ab und an über Gottesdienste und das »gewohnte Programm« hinaus besondere Impulse, um sich im Glauben neu und tiefer zu verwurzeln, um einen müde gewordenen Glauben wieder frisch und lebendig werden zu lassen, um im Glauben zu wachsen. Und Suchende brauchen ebenfalls noch etwas anderes als »kirchliche Routine«: kraftvolle Vorträge, um neu oder wieder zu erfahren, was christlicher Glaube ist und wie sehr er das eigene

Leben zum Positiven verändert. Pastor Klaus-Günter Pache aus Bremen ist ein erfahrener Referent, der mit einer wohlthuenden und reifen Art in die Tiefe christlichen Gottvertrauens leiten kann. Wir freuen uns an drei Dienstagen im November um 19.30 Uhr im Neuen Saal über seine Vorträge, zu denen Interessierte aus allen Gemeinden bei freiem Eintritt und ohne Anmeldung herzlich willkommen sind. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Im Glauben wachsen

- **5. November:** Im Glauben wachsen – weil sich alles um Jesus dreht (Epheser 1,19-22)
 - **12. November:** Im Glauben wachsen – durch einen Blick hinter die Kulissen (2. Mose 33,12-18)
 - **19. November:** Im Glauben wachsen – wenn wir Gottes Herrlichkeit begegnen (Psalm 29,1-9)

Kontakt: Pastor Götz Weber (43733)

Erwachsenenbildung am Nachmittag

Erneut finden im Herbst und Winter 2013/14 spannende Vorträge und Diskussionen am Nachmittag statt – für alle Interessierten im Alten Saal mit Kaffee, Tee und Keksen: am 4. Donnerstag im Monat von 16.30-18 Uhr. Am 24. Oktober spricht Dr. Uwe Gonther, Chefarzt der Psychiatrie in Reinkenheide, über das herausfordernde Thema »Psychische Krankheit und Glaube«. Am 28. November referiert Komponist und Organist Roger Matscheizik, der schon 2012 mit einem Vortrag die Musikfreunde begeisterte, über

»Wechselwirkungen zwischen Musik und Gehirn«.

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Gabor

Schuh- und Sporthaus Alsguth

Inh. Ute Krüger
 Dorfstraße 2
 27607 Langen-Neuenwalde
 Tel. 04707/421
www.schuhe-alsguth.de

Kirchen kino beginnt

Der Herbst naht und beschert uns nicht nur kahle Bäume, sondern ein buntes Kinoprogramm der neunten Kirchenkinosaison der Kreuzkirche.

Am 11. Oktober darf sich der Besucher verzaubern lassen

von »Odette Toulemonde«. Diese unterhaltsame Geschichte stammt aus der Feder von Eric-Emmanuel Schmitt. Es geht um Glück, Liebe und Toleranz. Der Novemberfilm am 1. November zeigt »Geh und lebe«.

Es herrscht Hungersnot. Aus sudanesischen Flüchtlingslagern werden äthiopische Juden nach Israel ausgeflogen. Unter den Flüchtlingen befindet sich ein neunjähriger christlicher Junge. Er muss sich als Jude tarnen, um zu überleben... Weitere Filme: 6. Dezember »Ziemlich beste Freunde«; 10. Januar »Sister Act«; 7. Februar »Und wenn wir alle zusammenziehen?« und am 7. März »Le Havre«.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden, wenn nichts anderes bekannt gegeben wird, im neuen Gemeindesaal der Kreuzkirche statt. Der Eintritt ist frei. Die Teilnahme am Kirchenkino steht grundsätzlich jedem frei und ist von einer Gemeindezugehörigkeit unabhängig.



Veranstaltungen Kinder und Jugendliche (nicht in der Ferien)

- Kinderkirche:** Donnerstag, 17 - 18 Uhr Alter Saal
- Jugendgruppe:** Dienstag, 18 Uhr, Jugendräume
- Gemeinde-Jugend-Konvent:** nach Absprache
- Club Behinderter und ihrer Freunde:** Do. 19 - 21 Uhr Alter Saal
- Konfi Treff:** Di, 15 Uhr vor und nach dem Unterricht, Jugendräume
- Gitarrenkurs:** Dienstag, 17 - 18 Uhr, Jugendräume

Senioren

- Seniorenachmittag:** 12.9, 10.10. und 14.11., 15 Uhr
- Seniorentanz:** 3. Dienstag im Monat, 10 Uhr, Neuer Saal
- Senioren gymnastik:** 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10-11 Uhr, Neuer Saal
- Wandergruppe:** 19.9., 17.10. und 21.11

Frauen

- Frauenkreis am Nachmittag:** 7.10., 14.11. und 2.12., 16 Uhr
- Frauenclub:** 7.10., 4.11. und 2.12. 19.30 Uhr

Kirchenmusik

- Bläseranfänger:** Montag, 17 Uhr, Alter Saal
- Posaunenchor:** Montag, 18 Uhr, Alter Saal
- Bläseranfänger:** Montag, 19 Uhr, Alter Saal
- Chor, Freitag:** 18 Uhr, Michaeliszentrum
- Klassische Gitarrengruppe:** 2. und 4. Mittwoch im Monat, 18.30

Erwachsene

- Ehepaarkreis:** 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
- Kreis jüngerer Ehepaare:** 4. Do im Monat, 20 Uhr, Bühne;
- Gemeindebibeltreff:** 17.9., 15.10. und 19.11., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer
- Endlich leben:** 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr, Alter Saal
- Café zur Marktzeit:** Samstag, 10-12 Uhr, Alter Saal
- Spielemachmittag:** 28.9., 26.10. und 23.11., 14 Uhr, Alter Saal
- Gesprächskreis »Spur 8«:** 3. Do. im Monat, 19 Uhr, Sitzungszimmer
- Kirchenkino:** 11.10., 1.11. und 6.12., 19.30 Uhr, Neuer Saal
- Männerfrühstück:** 2.11., 9 Uhr, WeserYachtClub
- Besuchsdienst:** 25.9., 15.30 Uhr, Bühne

Wir pflegen persönlich.
Für mehr Lebensqualität im Alter.

Christliche
HEIMSTIFTUNG
Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven
T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de



EXIL-DESIGN
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
Kommunikationsberater
und Grafik-Designer

»Ich löse Ihre grafischen Probleme«
Rufen Sie mich an!

Fon (04 71) 48 15 96 55
www.exil-design.de



Unbekannte Weltmacht Indien

Männerfrühstück im Weser-Yacht-Club

Uns Christen steht es gut an, mit wachen, neugierigen Augen – und im Vertrauen auf Gott – unsere sich rasant verändernde Welt zu betrachten und zu verstehen. Zum Beispiel Indien. Ist es das Land der Armen und Hungernden? Die neue wirtschaftliche und politische Großmacht? Der Heimatkontinent des zugleich fremden und faszinierenden Hinduismus?

Als Fachfrau wird uns Studienrätin Katja Sorowsky in die

wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Indiens einführen. Als Landsmann



wird uns Vishnu Nandan, zur Zeit als Wissenschaftler am AWI tätig, von den religiösen und kulturellen Werten Indiens im Alltag erzählen.

Am Sonnabend, den 2. November im Weser-Yacht-Club, Borriesstr. 52a, Geestemünde. Beginn um 9 Uhr mit einem luxuriösen Frühstück für 9,80 Euro

Anmeldung: bis 30. Oktober bei Pastor Weber (43733) oder im Gemeindebüro (42064)

»Geheiligt werde dein Name«

Matthäus 6,9-13

Unter diesem Titel beschäftigt sich der Frauensonntag mit dem wohl vertrautesten Gebet der Christenheit. Wir feiern dieses Jahr den Frauensonntag am 29. September um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche.

Am Frauensonntag möchten wir miteinander ins Gespräch kommen: über persönliche/biografische Erfahrungen mit dem Vaterunser, über Situationen im eigenen Leben, in denen das Vaterunser bedeutsam wurde, in denen es uns vielleicht getragen und getröstet hat.



Altvertrautes, aber auch überraschend Neues lässt sich entdecken: Die starke Verwurzelung des Vaterunser in der jüdischen Gebetstradition, die Sehnsucht und Hoffnungskraft, die in und zwischen den Worten gespeichert ist, die praktische Lebens- und Handlungsorientierung, die in allen Bitten mitschwingt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zur Begegnung und Gespräch bei Kaffee und Tee.

Krank - und doch gesegnet?

Gottesdienst der Reihe »Gott in (der) Mitte« in der Kapelle des St. Josefs-Hospitals am Sonntag, den 3. November um 11 Uhr.

Nach den Gottesdiensten in der Hochschule, mit dem Stadttheater und im Auswandererhaus feiern wir jetzt Gottesdienst im Krankenhaus in Mitte. Können wir krank sein und doch von Gott gesegnet? Können wir von Gott her Heilung an Leib und Seele erfahren?

Wir suchen nach Antworten in diesem Gottesdienst. An ihm wirken mit: Schwestern, Ärzte, Klinikleitung, Seelsorgerinnen, Sängerinnen und das Team von »Gott in (der) Mitte« um Pastor Götz Weber.

ELLERMANN

BESTATTUNGEN

Eine Bestattungsvorsorge beruhigt, wahrt Ihre Wünsche und entlastet Ihre Angehörigen. Fragen Sie uns.

FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG · PERSÖNLICH

Hafenstraße 108
27576 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 31 24
www.ellermann-bestattungen.de

Sie erreichen uns

Gemeindebüro: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Ilona Greulich ☎ 4 20 64, Fax 300 10 56, e-Mail: kreuzkirche-bhv@nord-com.net
Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr, Di. 14-15 Uhr, mittwochs ist das Büro geschlossen
Pastor Götz Weber: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - ☎ 4 37 33
Diakon Kay Hempel: Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 87
Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 80 091 25
Küsterin Roswitha Strechel: ☎ 01578 - 95 06 291
Kindergarten: Brigitte Steinlein, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a ☎ 4 56 57

AUGUST FIEDLER

BEDACHUNGEN

GmbH & Co.

Johannesstraße 19 · 27570 Bremerhaven
Tel. 0471/3 80 55 · Fax 0471/3 30 47
E-Mail: august@fiedler-bedachungen.de
www.fiedler-bedachungen.de

Gemeinschaft mit Christen aus Freikirchen

Am Dienstag, den 1. Oktober, um 19.30 Uhr, findet das allmonatliche Stadtgebet der Evangelischen Allianz im Neuen Saal der Kreuzkirche statt. Eine Gelegenheit zu Andacht und Gebet und zur Gemeinschaft mit unseren Mitchristen aus den evangelischen

Freikirchen, mit denen wir in der Evangelischen Allianz verbunden sind! Am 3.9. ist Stadtgebet der Allianz in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bokel, Kapellenstr.3, am 5.11. in der Freien Evangelischen Gemeinde in der Hafenstr. 55!

**Dekoratives
Zauberhaftes
für einen
leuchtenden Herbst**

PAETZ
florales
...natürlich kreativ!

Schiffdorfer Chaussee 214
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 96 60
info@paetz-florales.de

BURMEISTER GmbH
Grabmal- & Natursteinfachbetrieb

- ▲ Grabmale ▲ Einfassungen ▲ Fußböden
- ▲ Nachbeschriftungen ▲ Außeneingänge
- ▲ Terrassenbeläge ▲ Küchenarbeitsplatten
- ▲ Natursteinobjekte für Haus und Garten

- Spadener Str. 126 · Bremerhaven · ☎ 80 61 65 0
 - Feldstr. 10 b · Bremerhaven · 0471/95 84 90 37
 - Weserstr. 173 · Bremerhaven · 0471/95 84 90 34
 - Loxstedt: Ausstellung direkt am Friedhof

burmeister.natursteine@gmx.de

Manfred Burmeister
Geschäftsführer



Eine besondere Partnerschaft

Gemeindemitglieder der Christuskirche Bremerhaven zu Gast in Leipzig

Es werde nie normal sein, wie die Leipziger Gemeinde mit der Bremerhavener Christuskirchengemeinde in Verbindung stehe, erklärte Pastor von Stuckrad-Barre am Sonntag, den 16. Juni 2013, in seiner Predigt im Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche in Leipzig. Die Partnerschaft der beiden Kirchen geht bis in die 1950er Jahre zurück. Seit den 1970ern finden in regelmäßigen Abständen gegenseitige Besuche statt.



Gemeinsames Grillen vor der Heilig-Kreuz-Kirche als Abschluss eines schönen Tages mit Besuch in Wittenberg und anschließendem Besuch des Konzerts.

Von Freitag, den 14. Juni bis Sonntag, den 16. Juni waren nicht nur Mitglieder der Christuskirchengemeinde zu Gast in Leipzig: Mit an Bord waren dieses Mal über 45 Sängerinnen und Sänger der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven, die am Samstagabend unter der Leitung

von Kreiskantorin Eva Schad mit Werken von Heinrich Schütz, Josef Rheinberger und Claude Debussy ein Benefizkonzert für die Flutopfer im Osten Deutschlands gaben. Das anschließende

Grillen mit den Leipziger Gästen, den Gemeindemitgliedern aus Bremerhaven und dem Chor gehörte neben der Besichtigung Wittenbergs und Leipzigs zu den Höhepunkten der Fahrt.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst machten sich die Gäste wieder auf den Heimweg, mit Vorfreude auf das nächste Treffen 2014 in Bremerhaven.

Annika Heyen

Sie erreichen uns:

- Gemeindebüro:**
Schillerstr. 1, Frau Mädje und Frau Schmonsees
☎ 9 21 47 74, Fax 2 62 07,
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Di und Mi 14-16 Uhr
Pn. Friederike Anz.:
Schillerstr. 3, ☎ 9 21 47 80
- P. Ulrich von Stuckrad-Barre:**
Robert-Blum-Str. 11,
☎ 9 29 24 05
- Diakon Michael Theiler:** An der Mühle 12, ☎ 800 46 86
- Kirchenmusikerin:**
Eva Schad, ☎ 20 02 90
- Kindertagesstätte:**
Helga Küspert,
Kehdinger Straße,
☎ 2 14 22
- Kleiderkammer:**
Robert-Blum-Straße 8,
Mo bis Sa 10-12 Uhr



Vorfreude auf das Wiedersehen im Jahr 2014 - oder früher!

Täglich eine Zeit in der Kirche: Friedensdekade 2013

Es wird in diesem Jahr vom 10.-20. November täglich meistens um 18 Uhr Friedensandachten und Gottesdienste in der Marienkirche Geestemünde geben. Superintendentin Susanne Wendorf, Pastorin Anz sowie die Pastoren Uwe Colmsee und Michael Großkopf, Lektoren Thorsten Kleen und Jürgen Janßen, Ulla und Walter Klemeyer und andere werden sie gestalten. Wir sind noch in der Planung, deshalb können Sie den genauen Plan noch nicht in Auf Kurs lesen,

demnächst aber auf unserer Internetseite www.kirchenkreis-bremerhaven.de. Geplant ist auch eine Fahrt zur Gedenkstätte Lager Sandbostel am Samstagnachmittag, dem 16. November. Am Buß- und Bettag, Mittwoch den 20. November, wird es auch einen Gottesdienst in der Christuskirche geben. Die Marienkirche wird während der Friedensdekade von 17.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet sein. Wir laden Sie ein zu Gebet, Gespräch und einer Tasse Tee.

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.		
Wir beraten Sie gerne und erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft Ihre		Lohnsteuerhilfeverein www.lohi.de
Einkommensteuererklärung		
bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen.		
Beratungsstelle Bremerhaven zertifizierte Beratungsstellenleiterin Sabine Schapitz		
Schillerstr. 14 27570 Bremerhaven	Tel. (0471) 2 66 65 Fax (0471) 20 74 52 E-Mail: LHB-0119@lohi.de	
Mitglied im BDL - Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. - Berlin		

ALLES AUS EINER HAND!	
<i>Ihr freundlicher Helfer rund um Haus & Garten.</i>	Haushaltsauflösungen An- und Verkauf Entrümpelungen Umzüge / Transporte Möbelmontage Entsorgung Entkernungen
Weserstraße 56 • Bremerhaven • ☎ 0471/66006	



Spielen und Toben – Ebbe, Flut und spuckende Fische ...

Einen Natur pur-Erlebnistag verbrachten Kinder aus Geestemünde im »Natureum Niederelbe«. Beim Ausflug in den Elbe-Küstenpark in Balje hatten 32 Kinder jede Menge Spaß

und konnten gleichzeitig noch viel über den Lebensraum »Küste« erfahren: Im Wasserland erforschten die Kinder Kleinstlebewesen und im Terrarium gingen die kleinen Be-

sucher auf Tuchfühlung mit einer Pythonschlange. Highlight des Besuches waren spuckende Fische, die auf diese Weise ihre Beute fangen ... Zwischendurch konnten sich die Kinder auf einem der Spielplätze austoben oder sich bei einem Picknick stärken. Sogar das Wetter zeigte sich von der besten Seite.

Ein herzlicher Dank geht an die acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus der Ev. Jugend und der Kinderkirche der Christuskirche, die den Kindern diesen tollen Tag ermöglicht haben.

Michael Theiler



Kirche mit Kindern

Jeden Freitag von 15:30 - 16:45 Uhr für Kinder ab 4 Jahre – außer in den Ferien – im Gemeindehaus Schillerstr. 1 oder in der Kirche. Spannende Geschichten aus der Bibel, Spiele, singen + basteln oder einfach mit anderen Kinder Spaß haben. Jedes Kind erhält eine Stempelkarte; für 12 Stempel (12x anwesend) gibt es ein kleines Geschenk. Weitere Infos: Michael Theiler, unter 0471-8004686. Das Kinderkirchen-team: Carina, Jil, Ines, Vanessa, Jan-Ole, Wiebke, Jonas und Michael freuen sich auf euch!

Konferzeit – alles für dich drin!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht verpasst? – Kein Problem!

Alle Kinder, die in der Zeit vom 1.8.1999 - 1.10.2000 geboren sind, können noch bis einschließlich 30. September bei uns nachgemeldet werden! Weitere Infos im Gemeindebüro der Christuskirche Schillerstr. 1, ☎ 0471-9214774

KURZ NOTIERT

21. November, Buß- und Betttag, 18.00 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst in der Petruskirche

Knabenchor für Jungs im Alter von 5-9

Zur Zeit singen neun Jungs im Knabenchor, die sich über kräftige Verstärkung riesig freuen würden. Probenzeit für den Knabenchor: Mittwochs: 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Die Proben finden wöchentlich im Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstr. 1 statt und sind kostenlos. Wer Interesse hat, möge einfach zu einer Probe kommen oder sich bei Kantorin Eva Schad informieren (☎ 0471-200290).

29. September, Orgelreise per Bus

Die Christuskirchengemeinde bietet gemeinsam mit der Orgelakademie Stade in diesem Jahr eine zweite »Orgelreise per Bus« an, die von Eva Schad geleitet wird. Die Exkursion beginnt um 9.15 Uhr

am Parkplatz Frühlingsstraße beim Hauptbahnhof Bremerhaven und führt zu wichtigen historischen Orgeln ins »Alte Land«. Die Anmeldung ist möglich bis zum 19. September bei der Orgelakademie Stade e.V., Frau Erdmann, ☎ 04141-77 83 85, info@orgelakademie.de oder schriftlich bei Eva Schad, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven. Die Teilnahmegebühr beträgt 32,- Euro.

29. September, 19.00 Uhr Stummfilmimprovisationen

Im Rahmen der »Herbstlichen Orgelmusiken« können sich die Konzertbesucher sowohl klanglich als auch visuell überraschen lassen: Der lange Zeit als verschollen geltende Stummfilm »Nathan der Weise« wurde in der Literaturverfilmung von Manfred Noa aus dem Jahr 1922 erstmals 2010 beim TV-Sender arte ausgestrahlt. Wolfgang Seifen wird sich an eine klangliche Interpretation dieses Theaterstückes wagen.

koop
Bestattungsinstitut

VERTRAUEN ÜBER
GENERATIONEN



Am Ende sollten nur Sie entscheiden,

wenn es um Ihre persönlichsten Dinge geht. Bestimmen Sie selbst, was im Todesfall zu geschehen hat. Treffen Sie Vorsorge, um sich und Ihre Angehörigen vor Sorgen zu schützen. Wir beraten Sie vorausschauend und kompetent.

Ihre Familie Koop

24-Stunden-Telefon: 0471 922170
Grashoffstraße 8 • 27570 Bremerhaven
Am Friedhof Spadener Höhe: 0471 8061681
www.koop-bestattungen.de



BESTATTER
VORHANDWERKER GMBH
Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008

Tag des offenen Baudenkmals am 8. September

Ev.-luth. Christuskirche, Schillerstr. 1

Erbaut 1872-75 von Conrad Wilhelm Hase, dem Protagonisten der norddeutschen Backstein-Neugotik.

10.00: Gottesdienst

11.30 bis 17.00: Uhr offene Kirche

11.30 bis 12.00 Uhr: Orgelführung durch Eva Schad

12.00 Uhr: Führung inkl. Turmbesteigung (auf eigene Gefahr)

12.45 Uhr: Führung inkl. Turmbesteigung (auf eigene Gefahr)

13.30 Uhr: Führung inkl. Turmbesteigung (auf eigene Gefahr)

20.00 bis 21.30 Uhr: Querflötenkonzert

Gruppen und Kreise

Dienstag: **9.00 Uhr** Flötengruppe, Frau Julius

Mittwoch: **15.00 Uhr** Fraternität Behinderte, Langzeitkranke u. ihre Freunde, Herr Behrends alle 14 Tage, 15.00 Uhr Frauenkreis, Pn. Anz, 1. Mittwoch im Monat

Donnerstag: **15.00 Uhr** Seniorenkreis, P. v. Stuckrad-Barre, 2. u. 4. Donnerstag im Monat; **18.00 Uhr** Besuchsdienst, Pn. Anz und Brigitte Meyer, 4. Donnerstag im Monat; **19.00 Uhr** Offene Frauengruppe, Frau Julius

1. u. 3. Donnerstag im Monat; **19.30 Uhr** Bibelgesprächskreis, Pn. Anz, 2. u. 4. Donnerstag im Monat

Freitag: **15.30 Uhr** Kirche mit Kindern, D. Theiler; **18.00 Uhr** Weg in die Stille, Pi.R. Sachs, letzter Freitag im Monat

Kirchenmusikalische Gruppen von Kantorin Eva Schad

Montag: **20.00 Uhr** Bremerhavener Kammerorchester

Mittwoch: **15.30 Uhr** Knabenchor

16.15 Uhr Kinderchor I

20.00 Uhr Bremerhavener Kammerchor

Donnerstag: **16.00 Uhr** Kinderchor 2

17.00 Uhr Jugendchor 1

18.00 Uhr Jugendchor 2

Freitag: **19.45 Uhr** Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven



Lautenkoncert in der Marienkirche

Am Sonntag, 8. September um 18:00 Uhr laden wir zu einem Lautenkoncert in die Marienkirche ein. Das Programm kombiniert alte und neue Musik für Renaissancelaute unter dem Titel »Tastar de Corde«. Dieses schlichte »Berühren von Saiten« war jedoch nicht nur im 16. Jahrhundert eine durchaus virtuose Angelegenheit. Den alten Kompositionen (Fantasien, Tänze und Lieder bzw. Chansons) werden

entsprechende neue Stücke für Laute gegenüber gestellt, die von dem Bremerhavener Komponisten Roger Matscheizik und dem Bremer Kantor Hans-Dieter Renken für Harry Hoffmann komponiert wurden. Harry Hoffmann steuert selbst einen variierten Tanz bei. Harry Hoffmann an der Laute wird begleitet von Roger Matscheizik an der Orgel. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling
DENTAL-LABOR
BREMERHAVEN

Rübeling Dental-Labor
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 984 87-0
info@ruebeling.de - www.ruebeling.de

Leise rieselt der Putz ...

Wenn ein Gebäude in die Jahre kommt, kann man vieles verändern. Vor allem kann man alte Technik durch neue ersetzen: Alter Verputz durch neue Dämmung, Energiesparleuchten statt Karbidlampen, Solarnergie ergänzt die Elektrik, Glasfaserkabel statt analoge Leitungen.

Wenn an einer Kirche der Zahn der Zeit nagt, ist das anders. Nicht nur weil es eine Kirche ist.



Im Laufe der Jahre hat der Zahn der Zeit nicht nur ein bisschen an der Marienkirche genagt. Wenn ich in der Kirche sitze, beobachte ich nicht nur die zunehmend größer werdende aufgeplatzte Putzstelle an der Wand hinter dem Lektoren-pult. Auch andere Blasen, Delen, Löcher und bröckelnde Risse fallen mir ins Auge. Wobei das nur die kleinen Bau-fälligkeiten im Inneraum sind. Wesentlich auffälliger sind in

meinen Augen die äußerlichen Spuren der Zeit.

Mittlerweile sind die Oberflächen einiger Steine in den Außenmauern abgeplatzt. Dadurch können Wind und Wetter in die Steine dringen. Feuchtigkeit kann bis in den Innenraum gelangen.

Auch hinter scheinbar nur »kosmetischen« Abnutzungserscheinungen können gravierende Mängel stecken.

Als kürzlich unsere Stundenglocken repariert und gewartet wurden, hatte ich das – nicht ganz schwindelfreie – Vergnügen, mit Hilfe einer Arbeitsbühne einen direkten Blick auf das Ziffernblatt über dem Kirchportal werfen zu dürfen. Die Stahlplatte hinter dem eigentlichen Ziffernblatt ist komplett weg gerostet, so dass ich meine Hand in den Zwischenraum stecken konnte. Auch deshalb hat sich das Ziffernblatt mittlerweile etwas abgesenkt. Die völlig verrosteten Klammern halten das Ziffernblatt nur noch, weil sie sich im Hohlraum, wo einmal Mörtel war, verkannt haben. Den Rest trägt das Gestänge der Zeiger.

Vom Boden betrachtet scheint es um die anderen beiden Ziffernblätter nicht besser bestellt zu sein.

Im September findet in unserer Gemeinde eine sogenannte »Baubeghung« statt. Dann kommen Vertreter des Amtes für Bau- und Kunstpflege der ev.-luth. Landeskirche Hannovers und sich zusammen mit Vertretern des Kirchenkreises und des Kirchenvorstandes die Gebäude der Kirche auf ihre Reparaturbedürftigkeit hin an. Was auch immer dabei herauskommt: Spätestens im nächsten Jahr wird es einiges zu tun geben.

Wegen des Denkmalschutzes ist es leider nicht möglich, einfach nur irgendwelche Handwerker anzuheuern. Einige Reparaturen werden – hoffentlich – vom Kirchenkreis bezahlt werden, aber einige werden auch von uns bezahlt werden müssen.

Welche Arbeiten auch immer getan werden: Eine Rundumrenovierung einschließlich Modernisierung wird es sicher nicht werden.

Ich habe dem Kirchenvorstand bei der letzten Sitzung zwar vorgeschlagen, die alten Ziffernblätter durch digitale Ziffernblätter zu ersetzen, aber irgendwie konnte sich meine Idee nicht durchsetzen ...

Thorsten Kleen

Oh wie schön ist ...

»Panama« und andere Länder »entdecken«

Bei unserer »Reise« auf unserer Kinderfreizeit in Langendammsmoor in verschiedene Länder bieten wir unseren Teilnehmern: Geländespiele, Spaß in der Gruppe, basteln, singen und erleben kleine Abenteuer.

Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren / max. 26 Kinder

7. Oktober bis 10. Oktober (in den Herbstferien)

Wir wohnen im Thomas-Morus-Haus Langendammsmoor in Loxstedt – Schwegen

Kosten: 38 Euro

Infos&Anmeldungen: gibt es im Jugendbüro / im Gemeindehaus, An der Mühle 12 in Geestemünde.

Telefonische Auskunft unter: 0471-8004686

Kinderdisco zum Weltkindertag

Donnerstag, 19. September, 16.00 bis 18.00 Uhr.

Wo? Ev. Gemeindehaus der Marienkirche, An der Mühle 12

Getränke-Becher: 20 Cent
Was? Tolle Musik, Spiele ...

Also nichts wie hin!
Eintritt frei!

Jede/r Tänzer/Tänzerin bekommt ein cooles Wassereis.



Es ist noch nicht zu spät!

Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt am 10. September. »2015« nennen wir ihn, da die Konfirmation im Jahr 2015 stattfinden wird. Wir treffen uns Dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Marienkirche; Beginn ist am 10. September. Wer sich den Konfirmandenunterricht

einmal anschauen möchte oder sich gleich anmelden möchte: Einfach vorbeischaun! In den ersten Wochen kann man noch problemlos in den Kurs einsteigen.

Nähere Informationen bei Pastor Langhorst, ☎ 31 809. Wir freuen uns auf Euch!

Siehe, es kommt die Zeit

Ein Konzert mit Mikael Børresen (Klarinette) und Roger Matscheizik (Orgel) am Sonntag, 3. November um 17:00 Uhr in der Marienkirche.

Unter dem Titel »Siehe, es kommt die Zeit« hat Mikael Børresen biblische Texte des ältesten biblischen Propheten, Amos, vertont, um sie in unsere Zeit zu bringen. Der Prophet Amos hat circa 750 vor Christus gelebt und gewirkt.

In Israel wurden damals die Reichen immer reicher, die Armen immer ärmer. Amers Botschaft handelt von Gottes Gerechtigkeit und vom Gericht über alle Ungerechtigkeit. Im Herbst des Kirchenjahres, in einer Zeit des Gerichts und der Hoffnung, sollen diese Melodien in der Marienkirche zu Gehör gebracht werden. Die Texte werden von Pastor Lars C. Langhorst gelesen. Der Eintritt ist frei.

Summercamp HEINO mit der ev. Jugend

Spiel & Spaß in den Herbstferien vom 11. bis 16. Oktober

»Heino« steht für ein 16 Hektar großes Freizeitgelände mit Hallenbad, Kino, Disco, Fußball – und Volleyballplätzen. Unterkunft in einem Gruppenhaus direkt auf dem Camp.

Außerdem: Ausflug nach Amsterdam. Für: Jugendliche von 12-16 Jahren. Kosten: 145 Euro (für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Tobias Bausch, Selina Kuhlmei, Tessa Naumann, Markus Kieck

Anmeldungen & Infos: Jugendbüro, An der Mühle 12 der Ev. Jugend Geestemünde



Die Marienkirche

Krabbelgruppe: donnerstags, 10.30 - 12 Uhr (nicht in den Ferien);
Kindergruppe: donnerstags, 16 - 17.30 Uhr (nicht in den Ferien);
Konfirmandenunterricht »2014«: dienstags, 17 Uhr (nicht in den Ferien);
Offenes Haus der Evangelischen Jugend: dienstags, 18 - 19.30 Uhr (nicht in den Ferien);
Gemeindejugendkonvent (GJK): nach Vereinbarung;
Jugendchor mit Simon Bellet: dienstags, 18.45 Uhr;
Seniorenachmittag: Donnerstags, 15 - 17 Uhr
Frauengruppe: nach Absprache;
Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF): Montag, 16. September, 15 Uhr: »Gottesdienst und Glaube in der Partnergemeinde Umlazi« mit Pastor i.R. Fischer.

Wir bieten an auf den Friedhöfen Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf



FRIEDHOFSVERBAND
BREMERHAVEN

Grabpflege
Moderne Grabgestaltung
Saisonale Grabbepflanzung
Individueller Winterschmuck
Dauergrabpflege

Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16
27574 Bremerhaven · Tel 04 71/3 7007

Wohnen & Pflegen | Familie & Kinder | Arbeit & Bildung
Beratung & Betreuung | Freizeit & Erholung

Mit Herz und Verstand

...für Bremerhaven



Bremerhaven

www.awo-bremerhaven.de

Neu:

Die Welt in der Marienkirche! Ab September 2013 wird immer am ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Ware vom Weltladen angeboten.

Sie erreichen uns:

Kirchenbüro Geestemünde der Marien und Christuskirche:

Frau Schmonsees und Frau Mädje, Schillerstraße 1 (an der Christuskirche), ☎ 921 4774, Montag-Freitag 10-12 Uhr, zusätzlich: Montag 16-18 Uhr, Dienstag u. Mittwoch 14-16 Uhr

Pastor Lars C. Langhorst: Talstr. 3, ☎ 31809

Sup. Susanne Wendorf-von Blumröder: Mushardstr. 4, ☎ 31519

Dn. Michael Theiler: im Gemeindehaus An der Mühle 12, ☎ 800 4686

Küsterin Susanne Breuer: im Gemeindehaus, ☎ 800 4685

Organist Roger Matscheizik: ☎ 65702

Kita an der Marienkirche: Leiterin Susanne Mehrrens, ☎ 800 4684





koop
Bestattungsinstitut

Wissen Sie,

**dass wir bei einer Bestattung
alles für Sie tun können?**

Qualität & Service rund um die Bestattung



BESTATTUNGSINSTITUT KOOP

Grashoffstraße 8 · 27570 Bremerhaven

24-Stunden-Telefon: 0471 / 922 170

Am Friedhof Spadener Höhe: 0471 / 8061681

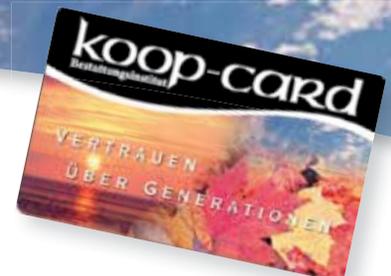
© INSPIRI Werbegentur Tel: 04747 874300

**Mehr Leistung & besserer Service
bei weniger Kosten**

Service & Hilfe
rund um die Bestattung

Mit der KoopCard erhalten Sie viele besondere Vorteile von
22 Service-Partnern bei der Abwicklung eines Sterbefalles.

Informationen zur KoopCard erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.





Zum Volkstrauertag

Besuch auf dem Soldatenfriedhof in Halbe – ein Reiseerlebnis

Um in den Unterspreewald zu gelangen, muss ich auf der A13 in Richtung Dresden auf die Ausfahrt »Teupitz« achten. Mit dem Auto durch das Örtchen Halbe ist es dann nur noch ein Katzensprung. Halbe selbst sagt mir nichts, aber der Ausruf meines heute sechundsiebzigjährigen Cousins. »Bei Halbe hat doch eine der letzten großen Kämpfe um Berlin getobt.« – diese Aussage – macht mich aufmerksam. Auf der nächsten Durchfahrt lege ich einen Abstecher zum Soldatenfriedhof ein.

Jetzt, abends im Herbst, ist kein Besucher mehr außer mir zu finden. Die tiefstehende Sonne beleuchtet die Reihen der Kreuze und die Kiefernstämmen werfen lange Schatten. Abgestorbene Nadeln und Blätter von Büschen liegen über den Grabsteinen. Beim Herumgehen finde ich die Reihen der unbekanntenen Kriegstoten. So entsteht das Foto, des-

sen Fundort mich am Tiefsten an das noch im April 1945 Geschehene erinnert. Auch wenn man sich nicht vorstellen kann, wie die Kesselschlacht um Halbe ab Mitte April bis zwei Tage vor Kriegsende in der Realität war. Erfüllte mich schon die Atmosphäre des Ehrenwaldes mit schmerzlicher Ehrfurcht vor den Toten, so wird der ganze Wahnsinn dieses Krieges und besonders der letzten Tage angesichts eines solchen »Denkmal«-Steins offenbar. Von einem der hochbetagten Überlebenden dieser Schlacht erfahre ich dann, dass an diesem »Ort des Grauens« 30.000 Menschen sterben mussten. Das »Gemetzel« dieser Tage war wohl nicht nur für ihn »das schrecklichste Erlebnis des Lebens«.

Heute erscheint dem ahnungslos Durchreisenden das Städtchen farblos und unscheinbar, seine Bewohner sind kaum noch auf der Straße zu sehen ... In einem alten geistlichen

Volkslied heißt es zu Anfang: »Es ist ein Schnitter / heißt der TOD / hat G'walt vom großen GOTT«. Damit konnten sich die Menschen in längst vergangenen Zeiten noch trösten. Die Dimension, die der ‚moderne‘ Kriegstod angenommen hat, macht es uns als Christen schwer, durch all seine empfundene Sinnlosigkeit hindurch etwa wieder zu den Trostworten zu finden, die Psalm 39 oder Johannes 16,22 oder Psalm 126 für uns bereithalten. Tröstlich ist mir sogar, dass auch Nichtidentifizierbare, also Namenlose und daher »Unbekannte«, wenigstens ein Grab gefunden haben. Als Heutige stehen wir nicht mehr in staatlich verordneter Trauer vor Denkmälern und Gräberreihen. Die leidvolle Erfahrung zweier Weltkriege hat dazu verholpen, uns wieder auf den himmlischen Trost zu besinnen.

Dietlinde Peter

Regelmäßige Veranstaltungen

Fit in die Woche: montags um 9.30 Uhr
Seniorenfrühstück: 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr
Wandergruppe: 1. Mittwoch im Monat
Frauenkreis: 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
Seniorentreffen: jeden Freitag um 15 Uhr

Sie erreichen uns:

Ev.-luth. Pfarramt: Pastor Uwe Colmsee,
 ☎ 0471 / 9691591 oder ☎ 0170 / 73 19 38 7,
 Sprechstunde jeweils freitags 10 -12 Uhr im Büro

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Helga Zimbalski

Gemeindebüro: Frau Schmonsees, donnerstags von 9-12 Uhr,
 Büro Schillerstr. 117 (Gemeindehaus) ☎ 0471/33713,
 E-Mail: KG.Matthaeus.Bremerhaven@evlka.de

Küsterin: Margret Prawitz, ☎ 0176/188445

Ev. Kindergarten: Am Oberhamm 95,
 Leiterin: Wiebke Steffen ☎ 0471 / 3 22 91

EXIL-DESIGN
 BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs
 (0471) 48 15 96 55
 www.exil-design.de

**DRUCKZENTRUM
 NORDSEE**

**Erleben Sie Ihr blaues
 Druck-Wunder!**

www.druckzentrum-nordsee.de

VHS Kataloge
 Kundenzeitschriften
 Anzeigenblätter
 Semi-Comercial
 u.v.m.

Goldene Jubilare gesucht

1962 gab es die erste Konfirmation der ganz jungen Matthäuskirchengemeinde. So jung war sie, dass die Kirche noch nicht geweiht war und die Konfirmation noch einmal in der Marienkirche gefeiert wurde. Der erste Jahrgang, der in der Matthäuskirche seinen Segen zur Konfirmation bekam, waren die Jubilare von 1963. Mit beiden Jahrgängen zusammen wollen wir das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Am Sonntag, den 3. November versammeln wir uns zum Gottesdienst um 10 Uhr in der Matthäuskirche. Bekräftigen, was vor mehr als 50 Jahren den damals jungen Menschen zugesprochen wurde, das wollen wir auf festliche Weise tun. Ein

gemeinsames Mittagessen mit genügend Zeit zum Austausch von Bildern und Geschichten gehört für die Jubilare und ihre Familien dazu und wird einen hoffentlich unvergesslichen Tag abrunden.

Leider fehlen uns noch heutige Adressen der Jubilare von 1962 und 1963! Einige konnten wir ausfindig machen und haben Einladungen an ihre Adresse verschickt. Wenn Sie uns helfen können beim Auffinden weiterer Anschriften, wäre uns das eine große Hilfe. Gerade bei den Frauen fehlen uns die heutigen Namen. Melden Sie sich gerne im Pfarramt, wenn Sie die eine oder andere Adresse sagen können.



Erinnerungen

Rückblick auf 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit

Gerne erinnere ich mich an die Zeit im Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde (1976-1996). Hier sind neben den Pastoren die Ehrenamtlichen bedeutsam. Ohne sie wäre die kirchliche Arbeit überhaupt nicht denkbar.



1976 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. In den ersten sechs Jahren war ich Schriftführer. Pastor Lührs war ein erfahrener Pastor, der sich mit viel Elan dem weiteren Auf- und Ausbau unserer Gemeinde widmete. 1982 wurde Pastor Lührs in den Ruhestand versetzt. Nach einer kurzen Vakanz folgte ihm Pastor Martin Berger.

Zu den Aufgaben des Kirchenvorstands gehört auch, für die Besetzung der Pfarrstelle zu sorgen. Entweder durch Wahl in der Gemeinde oder durch Ernennung seitens des Landeskirchenamtes. Pastor Bergers seelsorgerliche Kompetenz ver-

bunden mit einem hohen Maß an Mitmenschlichkeit zeichneten ihn besonders aus. Er war etwa acht Jahre Pastor unserer Gemeinde. Als Vorsitzender des Kirchenvorstands war ich unter anderem Mitglied der Verwaltungskommission der drei Geestemünder Gemeinden (Marien, Christus und Matthäus). Im Kirchenkreis war ich qua Amt Mitglied. Schließlich hatte ich noch Sitz und Stimme im Gesamtverband Bremerhaven, den es heute nicht mehr gibt. Seinerzeit waren Kirchenkreistag und Gesamtverband die höchsten kirchlichen Leitungsgremien im Kirchenkreis.

Seit der Auflösung des Gesamtverbands ist Bremerhaven wieder normaler, zuweisungsberechtigter Kirchenkreis. In unserer Gemeinde war im Laufe der Jahre die Mitgliederzahl drastisch zurückgegangen. Daher gab es bereits Pläne, Matthäus aufzulösen und mit Marien zu vereinen. Der Kirchenvorstand hat dann diesen Plänen eine klare Absage erteilt und zugleich Vorschläge für die Erhaltung der Eigenständigkeit der Gemeinde gemacht. So konnte die Matthäusgemeinde erhalten werden.

Nach der Pensionierung von Pastor M. Berger gab es im Pfarramt einen Generationenwechsel. Der erst 29jährige Thorsten Niehus übernahm im

Oktober 1990 die Pfarrstelle an Matthäus. Eine Umstellung für die Gemeinde, aber auch keine leichte Aufgabe für Pastor Niehus, in einer Gemeinde mit vorwiegend älteren Menschen zu arbeiten. Die Jugendarbeit war ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Nach nicht ganz drei Jahren verließ Pastor Niehus wieder die Gemeinde.

Die letzten Pastoren während meiner Zeit im Kirchenvorstand waren das junge Pastorenehepaar Rumberg-Schimmelpfeng. Sie teilten sich die Stelle miteinander. 1994 bin ich dann ein letztes Mal in den Kirchenvorstand gewählt worden – nur wenige Monate nach der Neubesetzung der Pfarrstelle. Schon damals habe ich aber erklärt, dass ich aus Altersgründen spätestens mit Vollendung meines 70. Lebensjahres aus dem Kirchenvorstand ausscheiden würde. Es war hilfreich, die neuen Pastoren noch eine Zeitlang in ihrer kirchlichen Arbeit zu begleiten. Im November 1996 habe ich meinen Rücktritt aus dem Kirchenvorstand und den anderen kirchlichen Ämtern erklärt. Das Interesse an ‚unserer‘ Matthäuskirchengemeinde ist aber bis heute geblieben.

Dem Kirchenvorstand wünsche ich für die bevorstehenden Aufgaben eine allzeit glückliche Hand zum Wohl der Gemeinde und zur Ehre Gottes. Wolfgang Gartelmann

Ihr Meisterbetrieb für: Elektroinstallationen · Notdienst
Wartung · Reparaturen · Photovoltaikanlagen



Bullwiesenstraße 9 · 27607 Langen-Sievern · Fon (0 47 43) 94 87-40
Fax-41 · Mobil (01 52) 08 77 01 12 · mail@schäfer-elektrotechnik.de

Bürobedarf
Stempelherstellung
Drucksachen



Georgstraße 73
27570 Bremerhaven
Tel. 0471 305400
www.barnkow.com

Ambulante Krankenpflege
»An der Weser«

Inh. Adam Wandzioch

Ihre Lebensqualität ist uns wichtig ...
... wir sind für Sie in ganz Bremerhaven
und umzu unterwegs



Georgstraße 40 · 27570 Bremerhaven
Tel. 0471/9413556 · Pflegedienst-An-Der-Weser.de

Seit 21 Jahren
Qualität und Service

küchen-center
Musterküchen stark reduziert
Rolf Patzka

Georgstraße 34
27570 Bremerhaven
Tel. 0471/20 74 68

Wäsche & Meer

Dessous - Nachtmode - Legware - Bademode

Zum Herbstfest vom 28.09.2013 - 29.09.2013

10% Nachlass*

Schillerstraße 30
27570 Bremerhaven

- Herbst/Winter-Serien 2013

Wir beraten Sie gerne bei einem Glas Prosecco auch am Sonntag
von 12-17 Uhr!

*ausgenommen reduzierte Ware, Aktionen und Bestellungen.



Weitere Informationen

GEESTEMÜNDE – Marktplatz der Region

Herzlich willkommen in Geestemünde!

Wo aus *Worten*

Welten werden ...

www.buchhandlung-memminger.de

memminger
buchhandlung

Grashoffstraße 11
27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 36052



Geestemünder Herbst- und Heideblütenfest am 29. September

Freitag, 27. September

Ab 19.00 Uhr: Treffen zum Laternenumzug des GTV auf dem Konrad-Adenauer-Platz. Anschließend gemeinsamer Lauf durch Geestemünde zum Holzhafen mit Bodenfeuerwerk (Schrift etwas kleiner als beim 29.09.).

Sonntag, 29. September

10 bis 18 Uhr: Straßenfest in der Grashoffstraße, Pflanzenmarkt auf dem Konrad-Adenauer-Platz

12 bis 17 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag der Geestemünder Fachgeschäfte mit vielen tollen Angeboten

Live-Auftritte

Bühne Georgstraße

10 bis 12 Uhr: Chor »Hey Now«

12 bis 14 Uhr: Sharon Wynne, Nils Wandrey & Ingo Beck (Pop & Musicals)

14 bis 15 Uhr: Akkusticks

15 bis 17 Uhr: Redirection

Musik-Pavillon an der Schillerstraße

11 bis 13 Uhr: Maritim Chor LUV & LEE

14 bis 18 Uhr: AnySwing (Jan-Hendrik Ehlers Trio)



**WÄRME-
SCHUTZ-
GLAS?**

RUFEN SIE UNS AN.

**Galerie
& Glaserei
Fiedler**

Seit 100 Jahren

Grashoffstr. 11 · Tel. 0471-9313303



**Zum
Fischbäcker**

Friedrich-Ebert-Straße 48
27570 Bremerhaven
Tel. 0471 / 2 59 90



An der Packhalle IV 10, Fischereihafen
27572 Bremerhaven
Tel. 0471 / 75 75 7

www.fisch-siedler.net



Entspannung pur!

...mit Matratzen, Unterfederungen
und Stützkissen von Neemann
- individuell auf Sie abgestimmt!

DAS BETTENHAUS

Ellert Neemann

Grashoffstrasse 24 - 27570 Bremerhaven - Telefon: (0471) 2 16 69

Die neue Herbst/Winter Kollektion von Rabe ist eingetroffen



Wir präsentieren die neuen Pullover und Programme auf noch größerer Shopfläche. **Achten Sie auf den verkaufsoffenen Sonntag am 29. September 2013!**

Specht
Modehaus

Georgstraße 36
Telefon 0471/22134

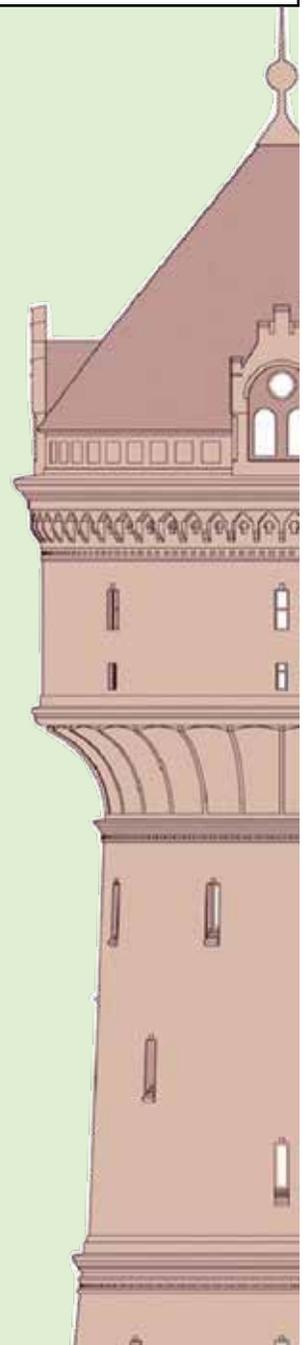
SICHERHEITSHAUS
Kannapee

Inh. Stefan A. Schwemer

Schlüssel - Schlösser - Schließanlagen
Sicherheitstechnik - Einbruchschutz
Beratung - Verkauf - Montage - Notöffnungen

Grashoffstr. 33 (Nähe Hauptbahnhof) · 27570 Bremerhaven · 0471/24443

im Internet unter www.geestemuende.de



Young Angels starten

Urban-Gospel-Chor für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren

»O happy day« war gestern: In amerikanischen Kirchen wird gerappt, getanzt, DJs mixen life. In Deutschland fast noch gar nicht bekannt, erfreut sich diese hochmoderne Gospelrichtung besonders in den USA größter Beliebtheit. Stars wie J Moss, Kirk Franklin, Mary Mary, Tye Tribbett oder Isaac Carree füllen ganze Stadien.

Es wird Zeit, in Bremerhaven mal wieder einen Vorreiter für neue Ideen zu installieren: Mit positiven Texten, tollen Choreographien und modernsten Sounds wollen die Glad(E)

makers die »Young Angels« auf die Bühnen schicken und dort begeistern. Nach wie vor mit mehrstimmigen Chorsätzen, aber auch dem passenden Rundherum starten sie am 20. Oktober in offizielle Proben und sind dann jeden Freitag ab 18 Uhr auf jeden Interessierten gespannt. Nicht jeder Sänger muss perfekt tanzen können, nicht jeder Tänzer muss perfekt singen können, aber die Message »Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt« soll unter die Leute, gerade weil so viele Menschen Glück bitter nötig

haben. Auch interessierte Musiker (Keyboarder, Gitarristen, DJs) sind herzlich willkommen!

Vorab starten die Glad(E)makers ein Chorwochenende, für das sich jeder auch zum »Reinschnuppern« jetzt anmelden kann:

Sa. 12.10 - So., 13.10 im GladRoom (Petruskirche Grünhöfe). Kosten: Für das gesamte Wochenende inkl. Verpflegung 35 Euro. Mehr Infos auf www.glademakers.de

Vivian Glade



Hier könnte gut noch eine Bildunterschrift stehen

Regelmäßige Veranstaltungen

MONTAG

Familienzentrum: von 9 -12 Uhr offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen.

KinderBücherei: 14-16 Uhr. Kostenlose Ausleihe. Jeden Montag nachmittag lesen, spielen, basteln

Familienzentrum, Gesundheitsgruppe: 15-17 Uhr. Kochen, Backen, Spielen für Kinder ab 6 Jah-ren. Mit Frau Menge und Frau Gerke; Familienzentrum Braunstr. 10. Dieser Kurs ist kostenlos.

DIENSTAG

Familienzentrum: Elternfrühstück und Kochen gesund, günstig & international im Wechsel von vierzehn Tagen

»Einblicke« Gesprächskreis: 15 Uhr, erster Di. im M. Seminarraum

MITTWOCH

Familienzentrum: Aktive Mutter & Kind Gruppe ab 3 Jahren, von 14.30-16.30 Uhr. Kostenlos!

Gebets- und Singkreis: 13.30-15.30, Seminarraum.

DONNERSTAG

Familienzentrum: von 9-11 Uhr offene Beratung in sozialen sowie wirtschaftlichen Fragen.

Familienzentrum: am zweiten Donnerstag im Monat findet ein Adoptions- und Pflegeeltern treffen statt. Der Austausch untereinander ist sehr wichtig!

FREITAG

Familienzentrum: Krabbelgruppe bis 3 Jahre, 9 -11 Uhr mit Fingerspielen, Ausflügen und ‚Schwimmen gehen‘

Senioren-Café: 15-16.30 Uhr, j.d. 2. Fr. i. M., Seminarraum.

Kleidermarkt: 15-16.30 Uhr, letzter Fr. i. M., Gemeindesaal.

Wochenschlussandachten: 18 Uhr, 1. und 3. Freitag i. M.

SAMSTAG

Gebets- und Singkreis: 13.30-16 Uhr, Seminarraum, auch So.

Geburtstagskaffee

Zum 17. Oktober laden wir alle Jubilare, die im August, September oder Oktober dieses Jahres 75 Jahre oder älter werden / geworden sind zu einem gemütlichen Beisammensein im Foyer der Petruskirche ein; wir beginnen wie immer um 15 Uhr.

Um besser planen zu können bitten wir Sie, sich im Büro unserer Kirchengemeinde zu den Öffnungszeiten (dienstags 15 – 17 Uhr, donnerstags 9 – 11 Uhr; ☎ 38763) anzumelden.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen.



nt
nordsee taxen
pünktlich | freundlich | zuverlässig

0471 -
4 00 44

Funktaxen stets zu Ihrer Verfügung
NORDSEE-TAXEN · Deichstr. 90 · 27568 Bremerhaven

Sie erreichen uns:

P. Großkopf: ☎ 3 61 37

Gemeindebüro (Petra Gräffe-Larm): Öffnungszeiten: dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 11 Uhr, ☎ 3 87 63, kg.petrus.bremerhaven@evlka.de

Küster (Detlef Röhrs): ☎ 01 76/65 64 26 25

Familienzentrum (Tina Schölzel): Braunstr. 10, ☎ 98219831, Fax: 98219832, familienzentrum.gruenhoeft@t-online.de

Soul- u. Gospelchor (Vivian Glade): 92635718.

vorstand@glademakers.de, www.petruskirche-bremerhaven.de

Erntedank in der Petruskirche

Auch in diesem Jahr wird das Erntedankfest in der Petruskirche mit einem gemeinsamen gemütlichen Essen gefeiert. Der Gottesdienst beginnt wie immer, also um 10 Uhr, im Anschluss gibt es im Gemeindesaal Suppe und Brot mit Auf-

schnitt. Wir bitten Sie und Euch, sich im Gemeindebüro (Tel. 38763) anzumelden, um besser planen zu können. Für das Essen bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 3,- Euro. Um die Kirche schmücken zu können, freuen wir uns über

Erntegaben, die am Samstag, den 5. Oktober um 14 Uhr in der Petruskirche abgegeben werden können.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.



Neues aus dem Familienzentrum Grünhöfe

Zuerst ein kurzer Rückblick auf das, was alles neben dem »normalen« Programm gelaufen ist.

In den Sommerferien gab es wieder ein umfangreiches und gut besuchtes Ferienprogramm mit vielen Angeboten und natürlich kostenlosem Mittagessen.

Am 18. August sind Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen beim City - Marathon mitgelaufen, was vor allem den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat. An die-

ser Stelle ein herzliches »Danke schön« an die Sparkasse Bremerhaven, die uns das Startgeld spendiert hat.

Auf dem Ortsteilfest Grünhöfe am 24. August waren wir mit einem Aktivstand inklusive Ponyreiten vertreten.

In der Weltkinderwoche (16.9.-20.9.) wird ein Wanderzirkus auf dem Außengelände der Petruskirche gastieren und zwei Tage bleiben. Unsere Kinder können bei der Aufführung mitmachen!! Wir versuchen, für ganz viele

Kinder einen Paten zu finden, die den Eintritt (7 Euro) für sie übernehmen. Zur Zeit haben sich bereits einige freundliche Menschen bereit erklärt, für ein oder mehrere Kinder die Patenschaft zu übernehmen!! Unser Ziel ist, für 100 Kinder einen freien Eintritt zu organisieren. Aber natürlich freut sich der Zirkus auch über erwachsene Zuschauer. Es wird zwei Vorstellungen geben: am 18. September um 16 Uhr und am 19. September um 10 Uhr.

Es läuft ein neues »Naturprojekt«, hier konnten wir über WiN (Wohnen in Nachbarschaften) Gelder für ein Kräuterbeet und zwei Hochbeete anschaffen, um eigenständig Gemüse und Kräuter für die Kinder zu säen und natürlich auch zu ernten, um diese in der Kochgruppe zu verwerten.

Freitags findet für einige »Nichtschwimmer« der erste Schwimmkurs statt, wir konnten mit dem Sportverein des OSC eine Ermäßigung für das FZ vereinbaren, damit unsere Kinder eine Chance haben, früher schwimmen zu lernen.

In der Zeit vom 7. bis zum 18. Oktober startet dann das Ferienprogramm in den Herbstferien; und innerhalb dieses Ferienprogramms feiern wir vom 14. - 18. Oktober eine türkisch - deutsche Woche.

Vom 21. - 25. Oktober wird das Familienzentrum dann geschlossen sein.

Am 30.11 findet der Weihnachtsbasar mit »Tombola« bei uns statt, für die wir schon ei-

nige Sachspenden, Gutscheine und sogar einen Hauptpreis organisiert haben.



Teilhabe.



- Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Unterstützte Beschäftigung
- Ausbildung
- Fortbildungsstätte
- Kindertagesstätte Nimmerland
- Hausfrühförderung
- Schülerhort · Krippe
- CAP-Märkte in Wremen und Bremerhaven

Elbe-Weser Werkstätten EWW
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · Telefon: 0471/ 689-0
Fax: 0471/ 689-140 · E-Mail: info@eww.de · www.eww.de



Liebe Kinder,

am Sonntag, 13. Oktober, um 10 Uhr wollen wir mit Euch und Euren Familien einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Wir fangen zusammen an und hören auch gemeinsam auf, aber

dazwischen wollen wir mit Euch eine Überraschung für die Großen vorbereiten. Also kommt einfach vorbei und macht mit. Wir freuen uns auf Euch.

Eure Sandra und Adriana



Liebe Surheider,

noch besteht die Möglichkeit zu den Sprechzeiten vorzumer- sich für den lebendigen Advents- kalender bei Adriana Jainz, ☎ 3005986 und bei Sandra Busch, ☎ 5020258 anzumelden, oder sich im Gemeindebüro, ☎ 291214

ken. Ein Informations- und Vor- bereitungstreffen für alle, die mitmachen möchten, ist am Donnerstag, 17. Oktober um 19 Uhr geplant.

Erntedanknachmittag im neuen Gemeindezentrum Schiffdorf

Am Donnerstag, 26.9., 15 Uhr laden die Schiffdorfer Frauen zu einem Erntedanknachmit- tag alle Seniorinnen und Seni- oren zu Kaffee und Kuchen und einem bunten Rahmenpro- gramm ganz herzlich ein. Sicher wird es auch eine Führung

durch das neue Gemeindezen- trum geben.

Mitfahrgelegenheiten können bei Babs Mann, Barbara Mauer und im Gemeindebüro, ☎ 291214 zu den Öffnungszeiten erfragt werden.

Moonlight-Flohmarkt schon zum fünften Mal

Am Freitag, 8.11., ab 17 Uhr ist es wieder soweit. Bereits zum 5. Mal veranstaltet der Förderver- ein der Auferstehungskirche Surheide den Moonlight-Flohmarkt im Gemeindezentrum. Die besondere Atmosphäre in den Abendstunden lädt zum

Bummeln, Stöbern und Klönen ein. Ein buntes Rahmenpro- gramm mit Lifemusik, Brat- wurst- und Glühweinstand run- den das Marktgeschehen ab. Alle sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bei Frau Richter ☎ 2900798

Sie erreichen uns:

Pfarrbüro im Gemeindezentrum:

Pastorin Christa Nagel, ☎ 29 12 14, privat ☎ 902.0487

Sprechstunden: Mi. von 15.30 bis 17 Uhr und Fr. 10 bis 12 Uhr

Küster: Gerd Reinke, ☎ 291214

Gemeindebüro Carsten-Lücken-Str. 131

Sekretärin: Petra Gräffe-Larm, ☎ 291214

Büro: Di. von 9 bis 11 Uhr und Do. von 14.30 bis 16.30 Uhr

www.auferstehungskirche-surheide.de

mail@auferstehungskirche-surheide.de, Fax-Nr. 291806

Förderverein: Vorstandsvorsitzender: Horst G. Cordes

Kindertagesstätte Surheide:

Leitung: Andrea Klatt-Carstensen, Carsten-Lücken-Str. 125,

☎ 29637, kts.surheide.bremerhaven@evlka.de

Redaktionskr.: Christa Nagel, Babs Mann, Gerhild von der Born

Neues aus der Kindertagesstätte

Wir freuen uns, dass Surheide ein beliebter Familienort ist - und wir als KiTa mitten drin sind. Die Nachfrage in unserer Kindertagesstätte ist bei der Anmeldung verschiedenster Altersgruppen groß.

In unseren »neuen Räumen« in der Schule werden wir, wie schon seit Jahren gemeinsam mit Regel- und Integrations- kindern arbeiten. So ergänzen wir mit unserem Hortgruppen das Angebot der Schule im Nachmittagsbereich und teil- weise auch in den Schulferien. Noch haben wir im Hortbereich freie Plätze anzubieten!

Unsere neuen Krippenräume im Pfarrhaus sind noch nicht fertig gestellt. Dennoch star- ten wir zum 1. September mit der Betreuung von Krippen-

kindern. Die freiwerdenden Räume der Hortkinder in un- serer Kita werden erst einmal durch die Krippenkinder ge- nutzt. Nach Fertigstellung der Krippe im Pfarrhaus wechseln sie dann in die neuen Räum- lichkeiten. Das Krippenteam ist bereits angestellt, und ist ansprechbar für alle Fragen rund um die Krippe. Auch im Krippenbereich gibt es noch freie Plätze!

Die ersten Meilensteine zur Erl- angung der Anerkennung als vom Kneipp-Bund e.V. aner-

kannte Kindertagesstätte sind erreicht!

Vier Mitarbeiter haben am Grundseminar »Kneipp-Ge- sundheit für Kinder« teilgenom- men und setzen die neuen Er- kenntnisse um. Gemeinsam wollen wir in Kindern ein Be- wusstsein für ihren Körper und ihre Umwelt wecken. Aus un- serer Sicht ergänzt sich dies gut mit einer durch den christlichen Glauben geprägten Lebenswei- se. Wir freuen uns darauf dies mit unserer Kirchengemeinde weiter zu entwickeln.



Inh. Andrea Rosemeier

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag

8.00-12.00 und 14.30-18.00 Uhr

Sonnabend 9.00-13.00 Uhr

Sonntag 10.30-12.00 Uhr

Vieländer Weg 267a ☎ 0471/29633



Danke an alle fleißigen Helfer

Am ersten Wochenende im Juli war der Kirchenvorstand mit einigen fleißigen Helfern aus der Gemeinde aktiv und hat dem Flur im Gemeindehaus ein neues Gesicht verliehen.

Nachdem unter viel rotem Staub und mörderischem Lärm die

Türzargen abgeschliffen wurden, bekamen sie einen neuen Anstrich. Danach kam dann der Flur an die Reihe, und wirkt nun wieder sauber und einladend. Vielen Dank euch allen, die ihr mitgeholfen habt, dass unser Eingangsbereich nun im neuen

Licht erstrahlt. Danke auch an Firma Mio und Gulde, die mit Rat und Tat zur Seite stand. Eva's Lauchsuppe war wieder köstlich und hat mit dafür gesorgt, dass die gute Stimmung während des ganzen Wochenendes anhielt.



Bilder von Helmut Gross (www.grosspicture.de)

KREUZ UND QUER

Wöchentliche Veranstaltungen

Kniffelnachmittag: montags um 14.30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs um 19 Uhr

Flötenkreis: mittwochs um 16 Uhr

Gedächtnistraining: donnerstags von 10 – 11.30 Uhr (alle ungeraden Monate)

Evangelische Jugend Surheide

Konfirmandenfreizeit und Jugend-Seminar auf Spiekerooog: 3. - 9.10.

Wochenende: 15. – 17.11. GJK-Seminar in Drangstedt

Die Kinder-Disco: 28.9.; 26.10. und der 23.11. von 18 bis 21.15 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

Familiengottesdienst zum Entedank mit Abendmahl und anschließender Pflanzaktion: Pn. Nagel und Kita am 29.9. um 10 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst: 27.10. um 10 Uhr, H.-D. Wiemken

Donnerstag, 26.09., 15 Uhr: Erntedanknachmittag in Schiffdorf

Sonntag, 13.10., 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe / parallel Kindergottesdienst

Donnerstag, 17.10., 19 Uhr: Vorbereitungstreff Lebendiger Adventkalender

Donnerstag, 07.11., 15 Uhr: Gottesdienst zum St. Martinstag der Kita mit anschließendem Programm in der »Villa Vieländer Weg«

Freitag, 08.11. ab 17 Uhr: Moonlight-Flohmarkt

Sonntag, 17.11., 11-17 Uhr: Eisenbahnausstellung im Gemeindehaus

Ewigkeitssonntag 24.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen, mit Posaunen und Pn. Nagel

Vorankündigungen

Mittwoch, 27.11., 15 Uhr: Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren

Sanitätshaus Seelig



Mit orthopädischer Werkstatt

Anfertigungen von Schuheinlagen, Bandagen, Stützstrümpfen, Orthesen und Prothesen



Großes Brustprothesen-Center

mit geräumigen Anprobekabinen und geschultem Personal. Eine Vielzahl Prothesen, BH's und Badeanzügen stets am Lager



Georgstr. 56 · 27570 Bremerhaven · ☎ (0471) 3 12 82
Fax (0471) 3 30 92 · Mit eigenen Parkplätzen im Hof

Apotheker Erika und Klaus-Peter Miéville · www.rosenapo.de

ROSEN
APOTHEKE
natürlich gesund...



Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 / 296 00

Brameler Straße 3
27619 Schiffdorf
Tel. 04706 / 70 70



»Der kleine Tag«

Am 21. Juni haben die Kinder- und Jugendchöre der Christuskirche ihren »kleinen Tag« in der Martin-Luther-Kirche uraufgeführt. Dieses schöne und mitreißende Musical hat etliche Besucher in die fast komplett gefüllte Kirche geführt! Selbst die kleinsten Chormitglieder

hatten hierbei ihren Auftritt. Der »kleine Tag« stellt fest, dass auch die Tage besondere Tage sind, die nicht für besondere Schlagzeilen gesorgt haben und so in die Weltgeschichte eingehen. Auf liebenswerte Weise inszenierte Eva Schad das Musical mit ihren Chören neu und begeisterte

dadurch die Besucher. Der Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde hat diesen Auftritt organisiert und anschließend mit Würstchen und Salaten für die Verpflegung der Darsteller und Besucher gesorgt. Ein sehr gelungener »kleiner Tag«!

Daria Büllles



Der kleine Tag mit seinem Freund, dem weisen Tag



Die kleinen und großen Zuschauer/innen waren begeistert

Das Christusbild im 20. Jahrhundert

Fahrt zur Ausstellung nach Stade

Wenn sich genug Interessierte melden, findet am Samstag, 2. November um 10.00 Uhr eine Fahrt zur Ausstellung »Das Christusbild im 20. Jahrhundert« nach Stade (Kunsthhaus, Wasser West 7) statt.

Die Ausstellung bietet einen Querschnitt durch die christliche Motivwelt in der Grafik des 20. und 21. Jahrhunderts. Noch bis ins 19. Jahrhundert hinein war die Kirche der häufigste Auftraggeber. Dies ändert sich im 20. Jahrhundert und trotzdem beschäftigen sich nahezu alle großen Künstler mit diesen klassischen Themen. Die Ausstellungsstücke aus der Sammlung der Stiftung Christliche Kunst Wittenberg zeigen Werke von Marc Cha-

gall, Otto Dix, Max Beckmann und Georges Rouault bis hin zu Joseph Beuys, Georg Baselitz und Robert Rauschenberg. Nach Ankunft in Stade besteht Gelegenheit, auf eigene Faust etwas zu unternehmen und etwas zu essen. Um 14 Uhr beginnt unsere Führung durch die Ausstellung. Der Eintritt beträgt nur 3,- Euro, da der Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde die Kosten für die Führung übernimmt. – Wir fahren mit privaten PKW als Mitfahrgelegenheit (daher Rückreise flexibel).

Es wird um verbindliche Anmeldung bis zum 2. Oktober gebeten – an Pastor Schäfer: matthias.h.schaefer@t-online.de oder ☎ 73224.

»Männerthemen?!«: Von Adam bis Paulus

Nach einem entspannten Grillabend im August, bei dem die Teilnehmer sich außer mit Würstchen und Bier u.a. auch mit Wulsdorf im weltlichen und kirchlichen Sinne und überhaupt befassten, werden wir beim nächsten »Männerthemen?!« -Abend eines oder mehrere Mannsbilder in

der Bibel näher betrachten: von Adam bis Paulus. Termin: Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Gemeinde (Osnabrücker / Ecke Blumenthaler Str.). Gereicht werden Wasser, Bier »mit und ohne«, etwas Pikantes zum Knabbern.

M. Schäfer

Laternelaufen in Wulsdorf

Mit Gottesdienst für Kinder und Abendessen

Nachdem wir im letzten Jahr fast 100 Kinder und Erwachsene beim Laternelaufen waren, sind wir gespannt auf dieses Jahr!

Am Martinstag – Montag, dem 11. November – laden die St. Nikolaus- und die Martin-Luther-Gemeinde alle Kinder dazu ein. Um 17 Uhr starten wir am St. Nikolaus-Gemein-

dehaus (Ecke Lützwowstr. / Krummenacker). Frau Petke und die Pfadfinder und Wölflinge begleiten uns wieder mit Fackeln. Gegen 18 Uhr kommen wir am Martin-Luther-Haus (Ecke Blumenthaler / Osnabrücker Str.) an. Dort feiern wir erst einen kleinen Gottesdienst, dann essen und trinken wir noch zusammen.



Das ist gratis: Tanzen

»Das ist gratis« hieß der Abendgottesdienst am 8. Juni in der Martin-Luther-Kirche. Gestaltet wurde er von Pastor Schäfer, Frau Hartmann und Frau Hillmann zusammen mit dem Offenen Tanzkreis, den frisch Konfirmierten Lennart Ahlfeld und Lukas Uphoff, Frau Bülles und Frau Wicker. Das Wichtigste im Leben, so hörten wir, können wir nicht für Geld bekommen, sondern es

wird uns von Gott geschenkt: gratis. Dazu gab es eine kleine Szene mit den beiden Jugendlichen und immer wieder auch Tänze zum Zuschauen und Mitmachen. Durch befreundete Tanzpaare und durch tanzfreudige Gottesdienstbesucherinnen wurde der Kreis so groß, wie wir ihn auch sonst gerne haben.

Wir laden alle, die sich gerne zur Musik bewegen, ein, an

jedem 2. Montag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindesaal mit uns zu tanzen. Zusätzlich gibt es an jedem 4. Freitag im Monat ab 18 Uhr eine Gruppe, die mit Frau Guse meditative Tänze einübt. Neue Tanzfreundinnen und -freunde sind in beiden Gruppen herzlich willkommen.

Nähere Auskünfte bei K. Hillmann, ☎ 71415 oder im Gemeindebüro.

Martin und die tolle Ranz

Gottesdienste unter der Woche

Der Herbst bietet besondere Gelegenheiten zu besonderen Gottesdiensten.

So wird der am Donnerstag, 31. Oktober (dem Reformationstag) um 18 Uhr wieder unter besonders aktiver Beteiligung der Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche gefeiert werden: »Martin und die tolle Ranz«.

Und am Mittwoch, 20. November (dem Buß- und Bettag) um 19 Uhr geht's erneut ökumenisch zu, wenn Dechant Andreas Pape und Pastor Schäfer zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließenden Umtrunk in die St. Nikolaus-Kapelle (Lützowstraße/Ecke Kruppenacker) einladen.

Gottesdienst am Abend

Am Sonntag, 10. November um 18 Uhr gestalten die Lektorinnen und Lektoren der Martin-Luther-Kirche den gemeinsamen Abendgottesdienst der beiden Wulsdorfer Gemeinden. Wir laden herzlich dazu ein! An dem genauen Titel arbeiten wir noch. Aber es wird darum gehen, Gottes Spuren in unserem Alltag zu entdecken. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Abendbrot im Gemeindesaal.

I. Bülles

Veranstaltungen Martin-Luther Gemeinde

Miniclub: montags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

AA- und Angehörigengruppe: dienstags 20 Uhr

Guttemplergruppe: mittwochs 19.30 Uhr u. freitags 20 Uhr

Gebetsgemeinschaft in der Kirche: mittwochs 18.30 Uhr

Jugendgruppe: freitags 15.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gospelchor: freitags 20 Uhr

Tagesschlussandacht: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Minikirche für Kinder ab 3 Jahren: 2. Oktober; 6. November; jew. 15.30 Uhr

Maxiclub (Frauen von 30 bis 50 Jahre): 26. September; 19.30 Uhr

»Männertemen?!«: Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr

Bastelabend: 11. Sept.; 9. Oktober, 13. November; jew. 19 Uhr (in den Räumen »Pappmäuse« Weserstr. 96a)

Frauenkreis: 12. Sept.; 10. Oktober, 14. November; jew. 15 Uhr

Seniorenkreis: 19. Sept.; 17. Oktober, 21. November; jew. 15 Uhr

Meditatives Tanzen: 27. Sept.; 25. Okt.; 22. November; jew. 18 Uhr

Offener Tanzkreis: 9. Sept., 14. Oktober, 11. November; jew. 15 Uhr

Besuchsdienstkreis: 27. September; 25. Oktober; jew. 8.30 Uhr;



Das letztjährige Thema am Reformationstag: Freiheit

D'OX
STEAKRESTAURANT
IM HOTEL PRIMULA
GEGENÜBER DER STADTHALLE

Buffetvorschläge für Ihre
Weihnachtsfeier ab 15,- € pro Person.
www.restaurant-dox.de

STRESEMANNSTRASSE 110
BREMERHAVEN | TEL. 0471 - 9 55 06 30
info@hotelprimula.de

IHR FREUNDLICHER FRISCHMARKT

CAP
...der Lebensmittelpunkt

Begleiteter Einkauf:
Fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Barrierefreiheit:
Denn jede Stufe ist eine zuviel.

CAP-Lieferservice:
Wir bringen Ihren Einkauf kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

Deichstraße 90 · 27568 Bremerhaven
Lange Straße 24 · 27638 Wremen

Elbe-Weser Werkstätten

Die CAP-Märkte Wremen und Bremerhaven sind Partner der EDEKA

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio

TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21

www.radio-weddige.de

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme

Bösener
Heizungsbau und Kundendienst GmbH

27576 Bremerh.-L., Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22



Willkommen Zuhause

In unseren modernen Einrichtungen finden Sie in sicherer und angenehmer Atmosphäre Geborgenheit und ein geselliges Miteinander – denn Zuhause ist da, wo man sich wohlfühlt.

Wir freuen uns auf Sie!



Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

Pflegezentrum am Bürgerpark | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 147-0
HANSA Tagespflege | Hartwigstraße 8 | Tel. 0471 147-168
Marie-von-Seggern-Heim | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 892-0
Betreutes Wohnen Abbestraße | Tel. 0471 892-410

Veranstaltungen Dionysiuskirche Wulsdorf

- Spielkreisgruppe:** montags, 15 Uhr
- Lachclub:** dienstags, 17.30 (nicht in den Ferien!)
- Handarbeits- und Bastelkreis:** mittwochs, 18 Uhr
- Krabbelgruppe:** donnerstags, 10 Uhr
- Entspannungsgruppe:** donnerstags, 17 Uhr
- Theatergruppe:** donnerstags, 19.30 Uhr
- Chor:** freitags, 17.45 Uhr
- Plattsnackabend:** 16. Sept., 21. Okt., 18. Nov. jew. 19 Uhr
- Frauenkreis:** 12. Sept., 10. Okt., 14. Nov. jew. 15. Uhr
- Bezirksfrauen:** 7. Okt., 4. Nov. jew. 15 Uhr
- Gespräch mit der Bibel:** 5. Nov., 19. Nov. jew. 18 Uhr
- Gemeindefrühstück:** 19. Sept.

**Terrassendächer
Fenster und Haustüren**

Auf dem Reuterhamm 19 · 27576 Bremerhaven · ☎ (0471) 45479

GRANIT – MARMOR

G. HERRMANN

NATURSTEINBETRIEB GmbH & Co. KG

- ✓ Denkmale
- ✓ Außeneingänge
- ✓ Nachbeschriftungen
- ✓ Fensterbänke
- ✓ auf allen Friedhöfen
- ✓ Küchenarbeitsplatten

Friedhofstraße 30 · ☎ 0471/82041
Weserstr. 168 · ☎ 0471/73320 · Spadener Str. 149 · ☎ 0471/3006546

Friedensgottesdienst am 17. November

Während der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade vom 10. bis 20. November findet unser Bittgottesdienst für den Frieden am 17. November um 10 Uhr in der Dionysiuskirche statt. Das Thema der Dekade lautet »solidarisch?«. »Die großen Worte nützen nichts, sie werden oft verdreht. Sie ist der Weg, der Wahrheit sucht: Solidarität. Die Hoffnung wird erblühen, da wo ihr Atem weht. Denn ihre Wurzeln

reichen weit: Solidarität.« Wir laden Sie herzlich ein, diese Worte mit uns gemeinsam zu singen, zu bitten und Gedanken zum Thema zu hören. Für uns singen wird Chokulawu, der Chor vom Kulturladen Wulsdorf. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es bei einem »Kirchenkaffee oder -tee« Möglichkeit zum Austausch geben.

Für das Vorbereitungsteam:
Annegret Warnecke

Öffentliche Sitzung

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde lädt interessierte Mitglieder der Gemein-

inde am Donnerstag, 26. September um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sie erreichen uns

Dionysiusgemeinde
Pastor Christoph Thürnaeu-Warnecke: Am Jedutenberg 2, ☎ 73657
Gemeindebüro: Heike Reißmüller, Am Jedutenberg - ☎ 75232-Di. + Do. 10-12 Uhr
Diakonin Karin Koeppen: ☎ 501812
Küsterin Cornelia Krieg: ☎ 0176-86749919
Ev. Kita. Mikado: Petra Höveler, Am Jedutenberg 2a - ☎ 75471
Organist: Dr. Rüdiger Ritter, Rasenweg 18 - ☎ 8 33 05
Friedhof Kreuzackerstr. 19: Tel. 76417,
 Leitung: Volker Lichtenberg ☎ 37007
Homepage: www.dionysiusgemein.de

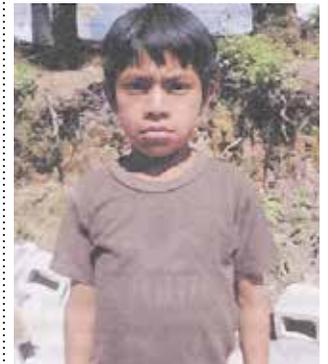
Martin-Luther-Gemeinde

Pastor Matthias Schäfer: ☎ 73224, matthias.h.schaefer@t-online.de
Gemeindebüro: Marion Hartmann, Blumenthaler Str. 15, ☎ 7 75 07;
 Fax 7005969; E-Mail: KG.Martin-Luther.Bremerhaven@evlka.de,
 Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr
Küsterin Hiltraud Striesche: ☎ 4183049; Gemeindehaus an der Kirche, ☎ 7005910
Diakonin: Karin Koeppen, ☎ 501812
Diakonische Mitarbeiterin: Iris Büllles, ☎ 76428
Organist: Folker Froebe, ☎ 200 290
Internet: www.martin-luther-wulsdorf.jimdo.com

Neues Patenkind für unsere Gemeinde

Pedro aus Guatemala
Auf Wiedersehen Antonia, alles Gute für die Zukunft – herzlich willkommen Pedro, wir freuen uns auf dich!

Da die Kindernothilfe wegen geänderter Rahmenbedingungen die Unterstützung ihres Projekts in Chile einstellt, in dem Antonia lebte, wird uns ein neues Patenkind aus Guatemala ans Herz gelegt.



Patenkind Pedro

Pedro Pacheco Tzoy ist 11 Jahre alt und hat drei Brüder. Seine Mutter starb bei der Geburt des fünften Kindes, das der Vater zur Adoption freigab. Er ist Tagelöhner und kann die Familie nur notdürftig versorgen. Für den Eigenbedarf baut er Mais und Bohnen an. Da Pedro sich nun um die jüngeren Geschwister kümmern muss, kann er nicht weiter zur Schule gehen. Das wäre aber sein sehnlichster Wunsch. Unsere Gemeinde wird nun Pedro und seine Familie unterstützen, damit sein Wunsch in Erfüllung geht.

Britta Schütte

Einladung zum Frühstück

19. September, 9.00 Uhr
im Gemeindehaus der Dionysiusgemeinde Wulsdorf. Bitte vorher im Gemeindebüro anmelden! Beitrag: 3,00 €



www.natursteine-hermann.de



Erste urkundliche Erwähnung der Dionysiuskirche vor 700 Jahren

Vortrag von Dr. Riemer am 13. Dezember

An diesem Tage wird es genau 700 Jahre her sein, dass Pastor Henricus aus Wulsdorf zusammen mit Kollegen den Bremer Frieden besiegelte, - die erste urkundliche Erwähnung eines Wulsdorfer Pastoren und der Wulsdorfer Dionysiuskirche. Diesen Tag werden wir mit einem Festvortrag begehen, in dem der Historiker Dr. Riemer in die Anfänge unserer Kirche einführen wird. Landessuperintendent Dr. Brandy wird den Abend eröffnen. Bitte merken Sie sich dieses Datum vor: Freitag, 13.12.13 um 19.30 Uhr in der Dionysiuskirche Wulsdorf.



Dionysiuskirche

Achtung: Lebendiger Adventskalender!

Aus guter Tradition bereiten wir wieder gemeinsam einen lebendigen Adventskalender vor: An jedem Abend vom 1. bis 24.12. werden wir uns wieder vor einem geschmückten Fenster treffen und miteinander durch den Advent gehen. Wer bereit ist, dabei für einen Abend Gastgeber/in zu sein und ein Fenster zu gestalten, melde sich bitte möglichst bald bei Annegret Warnecke, Tel: 9712188, oder bei Iris Wicker,

Tel: 72275. Hier gibt es auch nähere Informationen. Letzter Anmeldetermin ist der 5.10.2013.

Die Termine, wann und wo wir uns an den einzelnen Fenstern treffen, erscheinen im nächsten »Auf Kurs« sowie ab Anfang November auf unserer Homepage www.dionysiusgemein.de bzw. www.martin-luther-wulsdorf.jimdo.com.

Annegret Warnecke

Bald schon ist Weihnachtszeit...

Sie haben richtig gelesen. Wir denken jetzt schon an Weihnachten! Am dritten Advent, dem 15.12.2013 ist es soweit: Dieses Jahr findet wieder unser Weihnachtsmarkt vor der Dionysiuskirche statt.

Wenn Sie dort mit einem Stand dabei sein möchten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – melden Sie sich bitte bei Annegret Warnecke, ☎ 0471

9712188 an. Hier gibt es auch nähere Informationen.

Außerdem suchen wir DRINGEND Helfer für den Auf- und Abbau der Zelte. Der Aufbau erfolgt Samstagvormittag und der Abbau Sonntagabend nach Schluss der Veranstaltung.

Wenn Sie an einem oder beiden Terminen mithelfen können, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro, ☎ 75232.

Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- Energiesparende Heizungsanlagen
- Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Reparatur- und Wartungs-Service
- STÄWOG-Service

Vertragsunternehmen der Städt. Wohnungsges. Bhw.

Waldenburger Straße 1
27576 Bremerhaven
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19
E-Mail: Dieter_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein Narr . . .
holen Sie sich lieber einen
Schelm!

Uwe Gonschorek
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Michael Janßen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Burkhard Rojahn
Rechtsanwalt und Notar

Alice Gonschorek
Fachanwältin für Familienrecht

Weserstraße 127 · 27572 Bremerhaven
Fax 0471-9744329 · www.gonschorek-coll.de ☎ 0471-77575 & 974430





Hallo, liebe Kinder, Jesus erzählt von Gott

Jesus sagt, Gott ist so:

im Sommer waren wieder so schöne Veranstaltungen für uns Kinder. Wart Ihr auch bei den Tagen im Grünen? Ich fliege ja sonst meist nachts herum, aber da musste ich doch mal tagsüber nach Drangstedt. Ganz heimlich, nur ein Kind hat mich gesehen. Und Ihr habt ja auch mit der Noahgeschichte beschäftigt! Das war wirklich schön zu sehen, wie viele von Euch da miteinander Spaß hatten.

Und wisst Ihr worüber ich nachgedacht habe, als ich mich da versteckt und Euch zugeschaut habe? Dass es dort noch viel leichter ist, Gott zu erfahren. Und ich habe mir gedacht, dass Ihr Menschenkinder und wir Kirchenfledermäuse gar nicht so unterschiedlich sind.

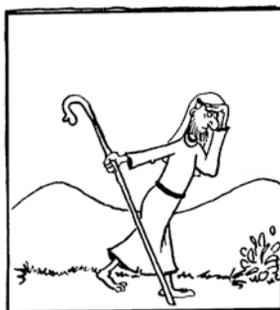
Wie kann man Gott erfahren oder spüren? Wir Fledermäuse haben ja dieses große Gedächtnis, weil von einer Generation zur nächsten alles weitergegeben wird. Darum wissen wir noch, wie unsere Vorfahren bei Noah auf der Arche waren oder wie bei der Auferstehung von Jesus Gott in die Dunkelheit kam. Aber Ihr habt ja auch die Geschich-

ten von Gott. Sie werden Euch auch weitererzählt. Die Geschichten, die Jesus selbst erzählt hat zum Beispiel. Ich habe Euch darum die schöne Geschichte von dem Hirten, der 100 Schafe hatte, mitgebracht.

Aber wenn man draußen in Drangstedt ist und die schönen Bäume sieht und die Blumen, die Tiere und sogar Euch Menschen, dann staunt man doch, wie schön Gott das alles gemacht hat. Ja, sogar Euch. Ihr habt zwar keine Flügel und müsst immer auf zwei Beinen gehen, aber dafür könnt ihr Fußball spielen und laufen und hüpfen. Da hat ER sich doch etwas dabei gedacht. Da kann man nur noch staunen, wie schön Gott das alles geschaffen hat.

Ganz herzlich gratuliere ich übrigens Ann-Cathrin Schott, die die Rätselfrage aus der letzten Ausgabe richtig gelöst hat: Die Antwort ist NICHTS! Sie bekommt eine schöne Kinderbibel von Margot Käßmann.

Viele Grüße,
eure Sophie,
die Kirchenfledermaus



Na, liebe Kinder? Könnt Ihr mit den Bildern die Geschichte erzählen? So ist Gott, sagt Jesus, wie ein guter Hirte, der keines seiner Schafe verloren gibt.



TiG 2013 – Fallschirmspiele

102 Menschen wurden am 18. August in der Weser getauft., darunter viele Kinder und auch viele Erwachsene, die sich in das hohe Wasser stellten, um sich taufen zu lassen. Wahrlich ein Gottesgeschenk! Zum zweiten Mal haben wir christlichen Kirchen so ein Tauffest im Weserstrandbad gefeiert. Ein wundervolles Erlebnis für alle Getauften und die vielen Mitwirkenden aus allen Gemeinden.



Diakonie 
Bremerhaven



Wir helfen!
Verlässliche
Nächstenliebe



Im Alter für Sie da

Pflege und Betreuung der Diakonie

- **Diakonie-Sozialstation** | Kleiner Blink 4 | Tel: 0471 52 00 7
Häusliche Pflege für alte und kranke Menschen
sozialstation@diakonie-bhv.de
- **Elisabeth-Haus** | Schillerstraße 113 | Tel: 0471 96 91 90
Stationäre Pflegeeinrichtung in Geestemünde
elisabeth-haus@diakonie-bhv.de
- **Jacobi-Haus** | Jacobistraße 1 | Tel: 0471 80 07 00
Stationäre Pflegeeinrichtung in Lehe
jacobi-haus@diakonie-bhv.de
- **SeniorPartner** | Schillerstraße 115 | Tel: 0471 30 93 11 0
Beratung, Begleitung, Betreuung
seniorpartner@diakonie-bhv.de

Das Diakonische Werk Bremerhaven bietet Ihnen Betreuung und Pflege von der ambulanten Altenpflege bis hin zu unseren stationären Einrichtungen. Überall begegnen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit helfenden Händen und einem offenen Ohr. Informieren Sie sich über unsere Angebote – wir beraten Sie gerne!

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. | Jacobistr. 44 | 27576 Bremerhaven | Tel: 0471 95 55 20 | www.diakonie-bhv.de

CineMotion
BREMERHAVEN

Saisonen
2013 / 2014 HD LIVE

The Metropolitan Opera
Live im Kino!



Es geht in die 2. Saison
ab Oktober 2013!
Tickets ab 27 Euro

5er Abo 121 Euro*
10er Abo 230 Euro

*Die 5er Karte gilt für die MET-Vorstellungen 1 bis 5 oder 6 bis 10. Eine freie Auswahl von 5 Einzelvorstellungen aus dem Gesamtprogramm ist leider nicht möglich.

www.cinemotion-kino.de



GOLLUB KLEMEYER
FACHANWÄLTE

Testament? Brauch ich nicht. Denkste!

Kanzleiveranstaltung mit den Spezialisten für Erbrecht
Ulrike Gollub-Schmel, Notarin
Katja Krause, Rechtsanwältin

Mittwoch, 25. September 2013, 19:00 Uhr
Ameldung unter mail@gollub-klemeyer.de oder 04 71/30 81 81-0

Theodor-Heuss-Platz 3 | 27568 Bremerhaven | Telefon 30 81 81-0
mail@gollub-klemeyer.de | www.gollub-klemeyer.de

Unser Kirchenjournal finanziert sich durch Anzeigen. Folgende Kunden haben uns das Erscheinen ermöglicht:

Albert Schweitzer Wohnstätten e.V. · Alsguth Schuh- und Sporthaus · Alte priv. Apotheke · Ambulante Krankenpflege An der Weser · August Fiedler GmbH & Co Bedachungen · AWO Bremerhaven · BaWo Bremerhaven · Betten Aissen KG · BEW Betreuungs- und Erholungswerk e.V. · Bezirksschornsteinfegermeister Andreas Giesges · Borch Maleriewerkstätten · Bösender Heizungsbau und Kundendienst GmbH · Brückenstein Grabmalgestaltung · Bruderhilfe Pax und Familienfürsorge Lars Keunemann · Buchhandlung Memminger · Buchhandlung Morisse · Burmeister Grabmal & Natursteinfachbetrieb GmbH · Christliche Heimstiftung Bremerhaven · DAK Gesundheit · Das Bettenhaus Neemann · Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. · Die Heilpädagogische Praxis Claudia Tönißen · Dieter Schelm Heizung Sanitärtechnik · DRK Seniorenwohnstätte · DRK Sozialstationen Wesermünde GmbH · Druckzentrum Nordsee · Durchblick Ute Hoppe e.K. · Elbe-Weser-Werkstätten CAP-Markt · Elbe-Weser-Werkstätten Gemeinnützige GmbH · Elektro Thermer GmbH · Ellermann Bestattungen · Ev.-luth. Friedhofsamt Geestemünde · Friedhofsgärtnerei Preuss · Friseur Schnittpunkt · Fruchthandel N.+O. Dietzel GbR · G. Herrmann Natursteinbetrieb · Galerie & Glaserei Fiedler · Gärtnerei Diekert · Gärtnerei Rieger · Gerd Nolte Sanitär-Heizung · Glaserei Köhler · Gläss Zimmerei & Holzbau · Gollub Klemeyer Fachanwälte · GWF Wohnungs- und Immobilien GmbH · Hadelers Bestattungen GmbH & Co KG · HANSA Pflege & Residenzen GmbH · Heinen Elektrotechnik Telekommunikation · Heinrich Brandes GmbH · Heise Bodenverlegungen · Holzhandlung Ehlers · Hotel Primula GmbH & Co. Betriebs KG · Jens Kiwitz Fachhandel für Sanitär und Heizung · Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar · Karl-Georg Driemel Tischlerei · K-motion GmbH & Co KG · Koop Bestattungsinstitut · Küchen-Center Rolf Patzka · Lindenhof Seniorenhaus · Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. Lohnsteuerhilfeverein · Luise Schlange Bestattungen · LWB CUX-OHZ Steuerberatungs GmbH · Malerfachbetrieb Malkmus GmbH · Malermeister GmbH · Mobile Fußpflege Svenja Lührs · Modehaus Specht · Muth & Bahr Haustechnik GmbH · Nordsee-Taxen GbR · Paetz-Florales · Parkhaus Vital Club -Omnifit AG · Radio Weddige · Ritschel + Schick Gebäudetechnik GmbH · Robert Frenzel Sanitärinstallation und Heizungsbau GmbH + Co. KG · Rosen-Apotheke · Rübeling Dental Labor · Sachverständigenbüro Hörmann · Sanitätshaus Seelig LTD · Schäfer Elektrotechnik · Senator für Wirtschaft, Arbeit u. Häfen · Scheiben-Doktor · Seniorenpflegeheim Hof Picksburg · Sicherheitshaus Kannapee · Sika-Service · Simone Handel · Stadthalle Bremerhaven · Städtische Sparkasse · Stempel Barnkow · Strako GmbH · Teppichhaus Behrens · Thier GmbH Kontor für mittelständische Unternehmensstrategie · Tierarztpraxis J. Zinke Biologische Tiermedizin - Naturheilverfahren · Tischlerei Lenz · Uwe Gonschorek Rechtsanwalt & Notar · Wäsche & Meer · Werk & Wurtz Notar & Rechtsanwälte · Werner Eulig GmbH · Wittke Maleriefachbetrieb · Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG · Zum Fischbäcker

**Der Kirchenkreis Bremerhaven
bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.**

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden Sie ab dem 21. November in Ihrem Briefkasten.

Wir sind für Sie da!



Kompetenz-Zentrum »Gesunder Schlaf«

Lange Straße 118-120 · 27580 Bremerhaven · Tel.: 0471/57041 · Fax: 0471/51785
mail@betten-aissen.de · www.betten-aissen.de

